

**EDI-Anwendungsempfehlung
von GS1 Germany
für das
Gesundheitswesen
Version 1.1**

Liefermeldung
(DESADV)

EANCOM® 2002 Syntax 3

Einführung	2
Betriebswirtschaftliche Begriffe	4
Nachrichtendiagramm	10
Nachrichtenstruktur	21
Segmentlayout.....	24
Verwendete Codes	104
Beispiel	166

Einführung

Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, eine Dokumentation anzubieten, mit der elektronische Daten zwischen Geschäftspartnern ausgetauscht werden können.

Basis dieser Ausarbeitung ist der internationale Standard EANCOM® 2002. Zur Übermittlung der notwendigen Informationen wird der Nachrichtentyp DESADV 007 verwendet. Als Dokumentationstool wurde GEFEG.FX (Gefeg mbH, Berlin) benutzt.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der GS1 Germany GmbH, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte der Broschüre unterliegen dem Copyright von GS1 Germany und dürfen auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung von GS1 Germany vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Broschüre nicht die komplette Originalbeschreibung der entsprechenden Kapitel und weitere relevante Hinweise der EANCOM® 2002-Dokumentation ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine Beschreibung der zu verwendenden Segmente, Datenelemente und Codes für eine spezielle Aufgabenstellung.

Wichtiger Hinweis:

Um den Anforderungen des HGB § 37a (Angaben auf Geschäftsbriefen) gerecht zu werden, wurde in allen NAD-Segmenten, die einen Nachrichtensender identifizieren können, die Datenelementgruppe C058 geöffnet. Sollten die 5 Datenelemente (DE) 3124 mit jeweils bis zu 35 Stellen nicht ausreichen, werden direkt nachfolgende RFF-Segmente, qualifiziert mit DE 1153 = GN verwendet, das DE 1154 hat jeweils eine Kapazität von bis zu 70 Stellen. Nur in den Fällen, wo dem NAD-Segment keine RFF-Segmente folgen, dürfen RFF+GN... aus dem Kopfteil der Nachricht für diesen Zweck verwendet werden. Innerhalb dieser Anwendungsempfehlungen von GS1 Germany sind davon nur die Nachrichten REMADV und SLSFCT betroffen.

Die vorliegende Dokumentation bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten:

„Introduction“ enthält eine kurze Beschreibung zur jeweiligen Nachricht.

„BusinessTerms“ bietet ein Verzeichnis zum Direkteinstieg anhand der laufenden Segmentnummer.

„Diagram“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, die durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Allerdings wird jedes Segment nur einmal angezeigt. Dadurch können sich Sprünge in der laufenden Nummerierung gegenüber der Nachrichtenstruktur ergeben.

„Structure“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, wie sie durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Dabei wird in der Regel für jede Information ein eigenes Segment beschrieben. Ausnahmen entstehen dann, wenn Segmente nur in begrenzter Anzahl vorkommen und alternative Informationen enthalten können, z.B. Segment BGM.

„Segmentlayout“ stellt die betriebswirtschaftlichen den entsprechenden Elementen der EANCOM® - Syntax gegenüber.

„Codes“ enthält eine Aufstellung der in der Nachricht verwendeten Codes.

„Examples“ enthält mindestens ein kommentiertes Beispiel für eine Nachricht. Beachten Sie bitte, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echtnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden müssen.

Einführung

"Print" öffnet die PDF-Dokumentation zu der entsprechenden Nachricht.

Nachrichtenaufbau:

Kopf-Teil

Angabe von Käufer und Lieferant, Belegdatum und -nummer.

Positions-Teil

Angabe von GTIN zur Identifikation von Waren und Dienstleistungen und deren Menge.

Summen-Teil

Der Summenteil enthält die Gesamtwerte des Beleges.

Summen-Teil

Der Summenteil enthält die Gesamtwerte des Beleges.

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S002	0004
Adresse für Rückleitung	2	UNB	S002	0008
Anwendungsreferenz	2	UNB		0026
Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	73	UNZ		0036
Anzahl Lagen (Sandwichpalette)	23	MEA SG10#2\SG11# 1	C174	6314
Anzahl Lagen (Sandwichpalette)	32	MEA SG10#3\SG11# 1	C174	6314
Anzahl Packstücke (Sendung)	18	PAC SG10#1\SG11# 1		7224
Anzahl Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)	31	PAC SG10#3\SG11# 1		7224
Anzahl Packstücke (Versandeinheit/en)	22	PAC SG10#2\SG11# 1		7224
Artikelnummer des Kunden	43	PIA SG10#3\SG17# 1	C212	7140
Artikelnummer des Lieferanten	41	PIA SG10#3\SG17# 1	C212	7140
Artikelnummer des Lieferanten	66	PIA SG10#3\SG17# 6	C212	7140
Auftragsnummer des Lieferanten	8	RFF SG1#2	C506	1154
Belegnummer	4	BGM	C106	1004
Bestellauslösende Person	11	CTA SG2#1\SG4#1	C056	3412
Bestellauslösende Stelle	11	CTA SG2#1\SG4#1	C056	3413
Bestellmenge	45	QTY SG10#3\SG17# 1	C186	6060
Bestellmenge	51	QTY SG10#3\SG17# 2	C186	6060
Bestellmenge	54	QTY SG10#3\SG17# 3	C186	6060
Bestellmenge	57	QTY SG10#3\SG17# 4	C186	6060
Bestellmenge	63	QTY SG10#3\SG17# 5	C186	6060
Bestellmenge	69	QTY SG10#3\SG17# 6	C186	6060
Bestellnummer des Käufers	7	RFF SG1#1	C506	1154
Bestätigungsanforderung	2	UNB		0031
Bruttogewicht der Sendung	19	MEA SG10#1\SG11# 1	C174	6314
Bruttogewicht der Sendung	36	MEA SG10#3\SG11# 1	C174	6314
Bruttogewicht eines Packstücks	24	MEA SG10#2\SG11# 1	C174	6314
Bruttogewicht eines Packstücks (Versandeinheit(en) / Artikel)	33	MEA SG10#3\SG11# 1	C174	6314

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Charge	44	PIA SG10#3\SG17#1	C212	7140
Datenaustauschreferenz, Anfang	2	UNB		0020
Datenaustauschreferenz, Ende	73	UNZ		0020
Datum der Dateierstellung	2	UNB	S004	0017
Datum der Erstellung	5	DTM	C507	2380
Dezimalzeichen	1	UNA		UNA3
EANCOM	2	UNB		0032
Empfangsberechtigte Person	14	CTA SG2#3\SG4#1	C056	3412
Empfangsberechtigte Stelle	14	CTA SG2#3\SG4#1	C056	3413
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S003	0010
Fallnummer	48	RFF SG10#3\SG17#1\SG18#1	C506	1156
Freigabezeichen	1	UNA		UNA4
Für den Auftrag zuständige Person	15	CTA SG2#3\SG4#2	C056	3412
Für den Auftrag zuständige Stelle	15	CTA SG2#3\SG4#2	C056	3413
Gesamtzahl der Segmente	72	UNT		0074
GLN der Lieferanschrift	13	NAD SG2#3	C082	3039
Gruppendatenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA1
GTIN Artikelnummer	39	LIN SG10#3\SG17#1	C212	7140
GTIN Artikelnummer	64	LIN SG10#3\SG17#6	C212	7140
Handhabungsanweisungen	27	HAN SG10#2\SG11#1\SG12#1	C524	4079
HIBC	42	PIA SG10#3\SG17#1	C212	7140
HIBC	62	PIA SG10#3\SG17#5	C212	7140
HIBC	67	PIA SG10#3\SG17#6	C212	7140
Hierarchische Stamm-Identifikation	21	CPS SG10#2		7166
Hierarchische Stamm-Identifikation (Versandeanheit(en) / Artikel)	30	CPS SG10#3		7166
Höhe des Packstücks	26	MEA SG10#2\SG11#1	C174	6314
Höhe des Packstücks (Versandeanheit(en) / Artikel)	35	MEA SG10#3\SG11#1	C174	6314
Identifikation des Käufers/ Rechnungsempfängers	10	NAD SG2#1	C082	3039
Identifikation des Lieferanten/ Rechnungsstellers	16	NAD SG2#4	C082	3039

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Identifikation des Rechnungsempfängers	12	NAD SG2#2	C082	3039
Kennzeichnung mit NVE (SSCC) (Versandeinheit(en) / Artikel)	37	PCI SG10#3\SG11#1\SG13#1		4233
Kennzeichnung mit NVE (SSCC) (Versandeinheiten)	28	PCI SG10#2\SG11#1\SG13#1		4233
Kunden-Artikelnummer	56	PIA SG10#3\SG17#4	C212	7140
Kunden-Artikelnummer	61	PIA SG10#3\SG17#5	C212	7140
Kunden-Artikelnummer	68	PIA SG10#3\SG17#6	C212	7140
Käufer/Rechnungsempfänger-Land, codiert	10	NAD SG2#1		3207
Käufer/Rechnungsempfänger-Land, codiert	12	NAD SG2#2		3207
Käufer/Rechnungsempfänger-Name 1	10	NAD SG2#1	C080	3036
Käufer/Rechnungsempfänger-Name 1	12	NAD SG2#2	C080	3036
Käufer/Rechnungsempfänger-Name 2	10	NAD SG2#1	C080	3036
Käufer/Rechnungsempfänger-Name 2	12	NAD SG2#2	C080	3036
Käufer/Rechnungsempfänger-Name 3	10	NAD SG2#1	C080	3036
Käufer/Rechnungsempfänger-Name 3	12	NAD SG2#2	C080	3036
Käufer/Rechnungsempfänger-Name 4	10	NAD SG2#1	C080	3036
Käufer/Rechnungsempfänger-Name 5	10	NAD SG2#1	C080	3036
Käufer/Rechnungsempfänger-Ort	10	NAD SG2#1		3164
Käufer/Rechnungsempfänger-Ort	12	NAD SG2#2		3164
Käufer/Rechnungsempfänger-Postleitzahl	10	NAD SG2#1		3251
Käufer/Rechnungsempfänger-Postleitzahl	12	NAD SG2#2		3251
Käufer/Rechnungsempfänger-Straße	12	NAD SG2#2	C059	3042
Käufer/Rechnungsempfänger-Straße/Postfach1	10	NAD SG2#1	C059	3042
Käufer/Rechnungsempfänger-Straße/Postfach2	10	NAD SG2#1	C059	3042
Käufer/Rechnungsempfänger-Straße/Postfach3	10	NAD SG2#1	C059	3042
Käufer/Rechnungsempfänger-Straße/Postfach4	10	NAD SG2#1	C059	3042

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Lieferanschrift-Land, codiert	13	NAD SG2#3		3207
Lieferanschrift-Name 1	13	NAD SG2#3	C080	3036
Lieferanschrift-Name 2	13	NAD SG2#3	C080	3036
Lieferanschrift-Name 3	13	NAD SG2#3	C080	3036
Lieferanschrift-Ort	13	NAD SG2#3		3164
Lieferanschrift-Postleitzahl	13	NAD SG2#3		3251
Lieferanschrift-Straße	13	NAD SG2#3	C059	3042
Lieferanten-Artikelnummer	53	PIA SG10#3\SG17#3	C212	7140
Lieferanten-Artikelnummer	60	PIA SG10#3\SG17#5	C212	7140
Lieferanten-Land, codiert	16	NAD SG2#4		3207
Lieferanten-Name 1	16	NAD SG2#4	C080	3036
Lieferanten-Name 2	16	NAD SG2#4	C080	3036
Lieferanten-Name 3	16	NAD SG2#4	C080	3036
Lieferanten-Name 4	16	NAD SG2#4	C080	3036
Lieferanten-Name 5	16	NAD SG2#4	C080	3036
Lieferanten-Ort	16	NAD SG2#4		3164
Lieferanten-Postleitzahl	16	NAD SG2#4		3251
Lieferanten-Straße/Postfach1	16	NAD SG2#4	C059	3042
Lieferanten-Straße/Postfach2	16	NAD SG2#4	C059	3042
Lieferanten-Straße/Postfach3	16	NAD SG2#4	C059	3042
Lieferanten-Straße/Postfach4	16	NAD SG2#4	C059	3042
Lieferscheinnummer	9	RFF SG1#3	C506	1154
Maßeinheit	45	QTY SG10#3\SG17#1	C186	6411
Maßeinheit	51	QTY SG10#3\SG17#2	C186	6411
Maßeinheit	54	QTY SG10#3\SG17#3	C186	6411
Maßeinheit	57	QTY SG10#3\SG17#4	C186	6411
Maßeinheit	63	QTY SG10#3\SG17#5	C186	6411
Maßeinheit	69	QTY SG10#3\SG17#6	C186	6411
Mengenabweichung	71	QVR SG10#3\SG17#6\SG25#1	C279	6064
Nachrichtenreferenznummer	3	UNH		0062
Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC) am Artikel)	38	GIN SG10#3\SG11#1\SG13#1\SG15#1	C208	7402
Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC))	29	GIN SG10#2\SG11#1\SG13#1\SG15#1	C208	7402
Patienten-ID (Position)	48	RFF SG10#3\SG17#1\SG18#1	C506	1154
Paßwort Übertragungsdatei	2	UNB	S005	0022

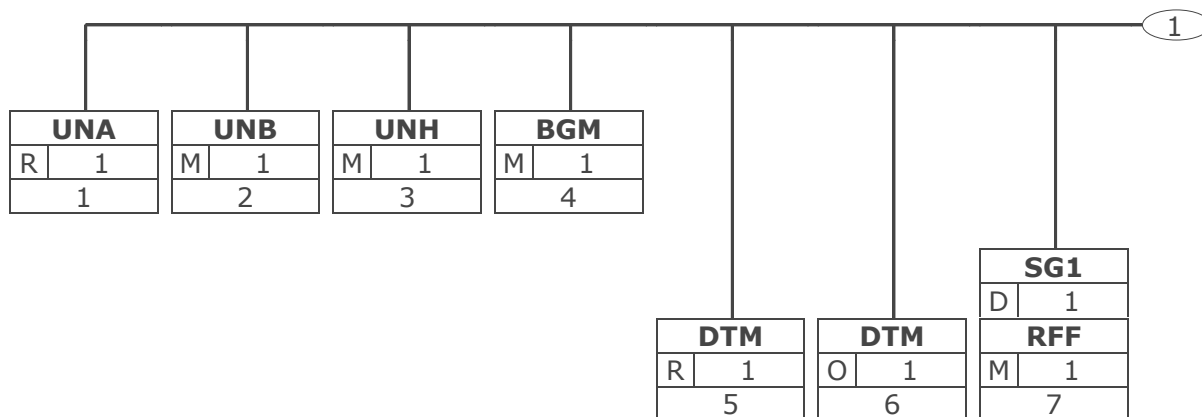
Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Pharma Zentral Nummer	40 PIA	SG10#3\SG17# 1	C212	7140
Pharma Zentral Nummer	65 PIA	SG10#3\SG17# 6	C212	7140
Pharmazentralnummer	50 PIA	SG10#3\SG17# 2	C212	7140
Pharmazentralnummer	59 PIA	SG10#3\SG17# 5	C212	7140
Positionsbetrag	47 MOA	SG10#3\SG17# 1	C516	5004
Positionsbetrag	70 MOA	SG10#3\SG17# 6	C516	5004
Positionsnummer	39 LIN	SG10#3\SG17# 1		1082
Positionsnummer	49 LIN	SG10#3\SG17# 2		1082
Positionsnummer	52 LIN	SG10#3\SG17# 3		1082
Positionsnummer	55 LIN	SG10#3\SG17# 4		1082
Positionsnummer	58 LIN	SG10#3\SG17# 5		1082
Positionsnummer	64 LIN	SG10#3\SG17# 6		1082
Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)	30 CPS	SG10#3		7164
Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit/en)	21 CPS	SG10#2		7164
Reihenfolge der Packstücke in der Sendung	17 CPS	SG10#1		7164
Reserviert für spätere Verwendung	1 UNA			UNA5
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	1 UNA			UNA2
Segment-Endezeichen	1 UNA			UNA6
Syntax-Version	2 UNB		S001	0002
Test-Kennzeichen	2 UNB			0035
Verfalldatum	46 DTM	SG10#3\SG17# 1	C507	2380
Versanddatum	6 DTM		C507	2380
Volumen der gesamten Sendung	20 MEA	SG10#1\SG11# 1	C174	6314
Volumen des Packstücks	25 MEA	SG10#2\SG11# 1	C174	6314
Volumen des Packstücks (Versandeinheit(en) / Artikel)	34 MEA	SG10#3\SG11# 1	C174	6314
Weiterleitungsadresse	2 UNB		S003	0014
Zeichensatz	2 UNB		S001	0001
Zeit der Dateierstellung	2 UNB		S004	0019

Betriebswirtschaftliche Begriffe

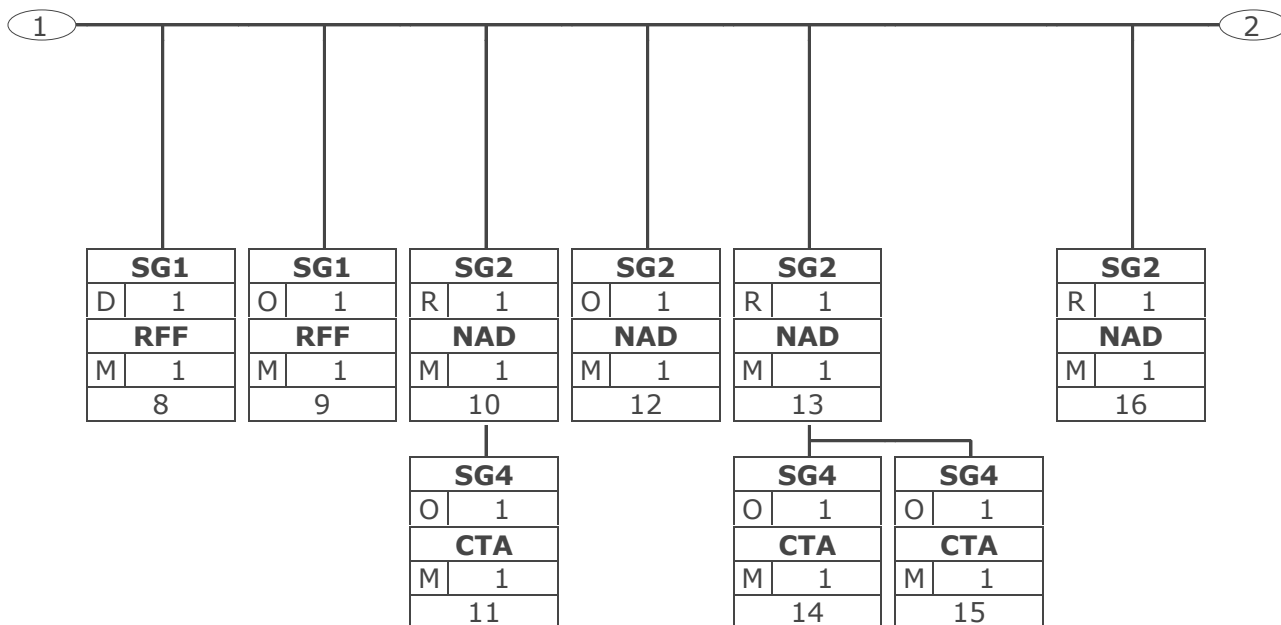
Begriff	EANCOM-Segment Seg.-Nr. Segment SG	Datenelement DEG DE
Übertragungsdatei Ende	73 UNZ	0036

Nachrichtendiagramm



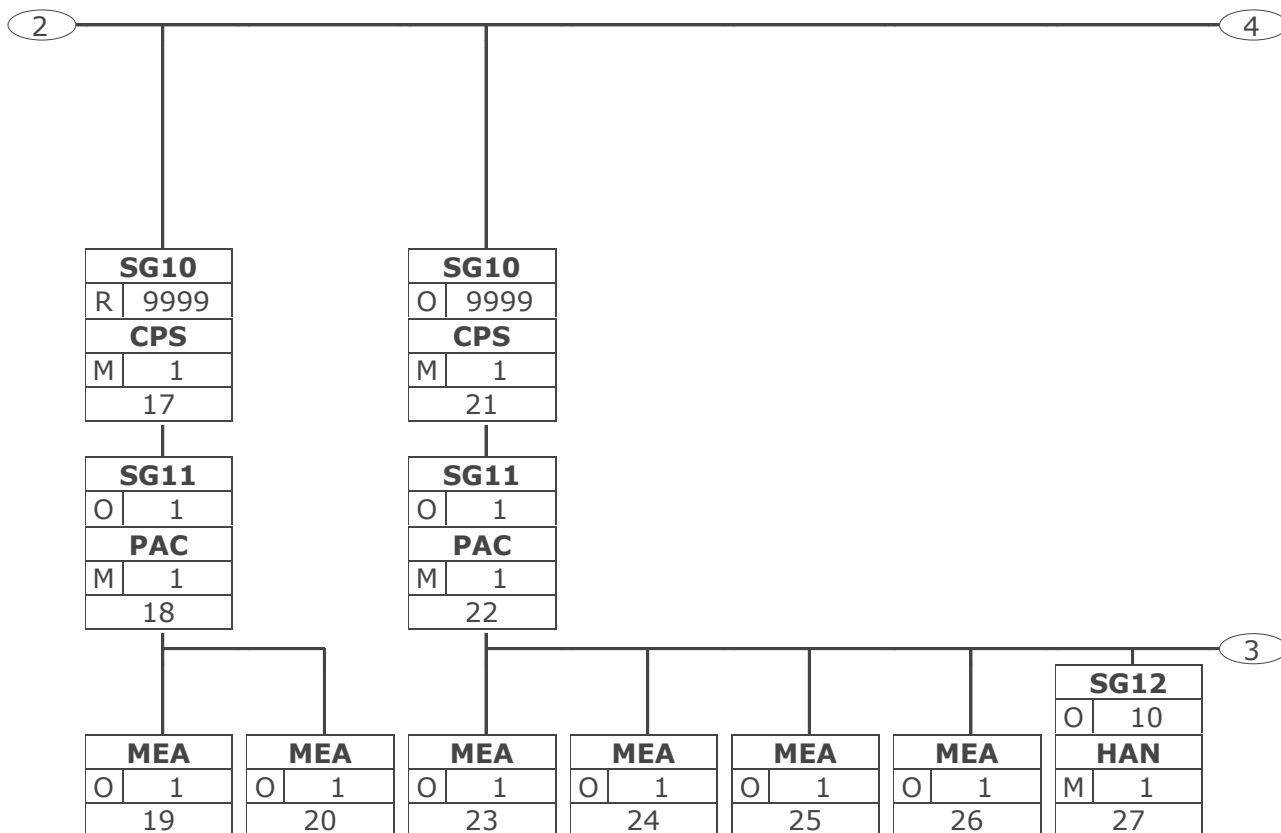
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



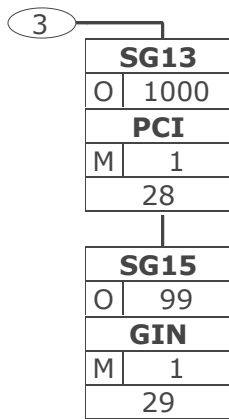
Tag	
St	MaxWdh
Nr	

Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner

St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)

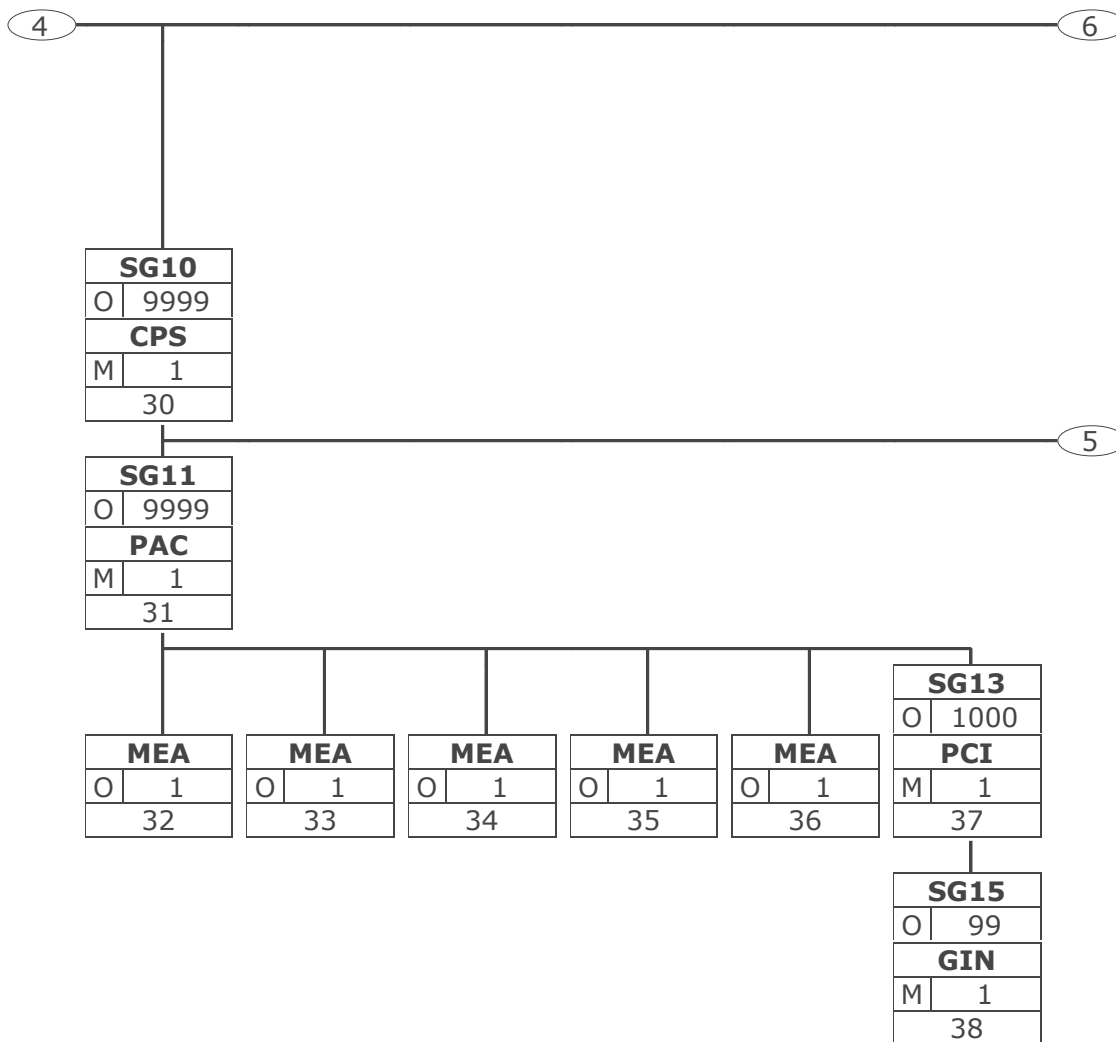
MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



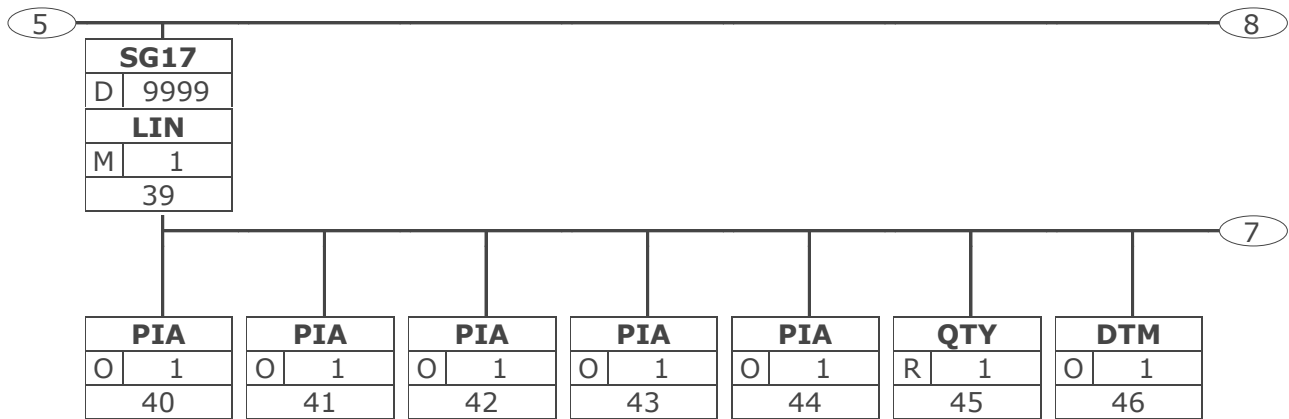
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



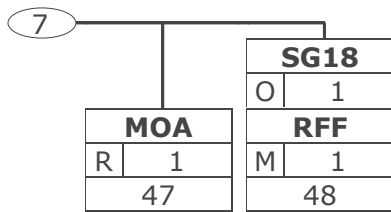
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



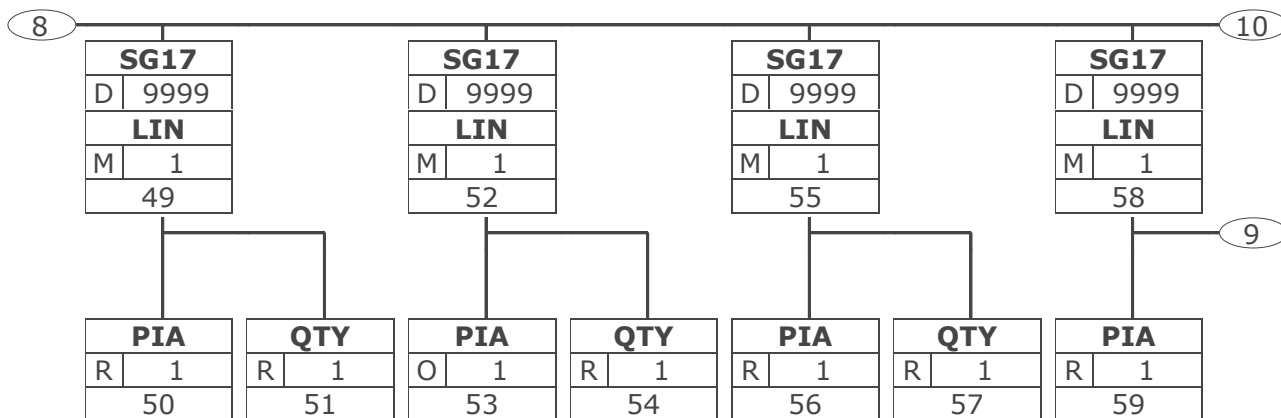
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



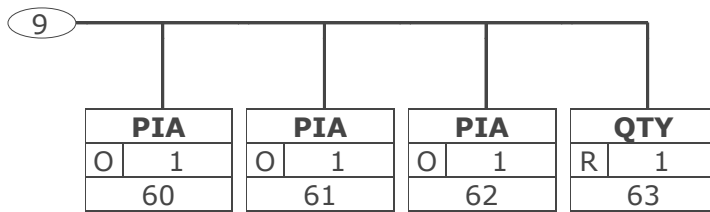
Tag	
St	MaxWdh
Nr	

Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner

St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)

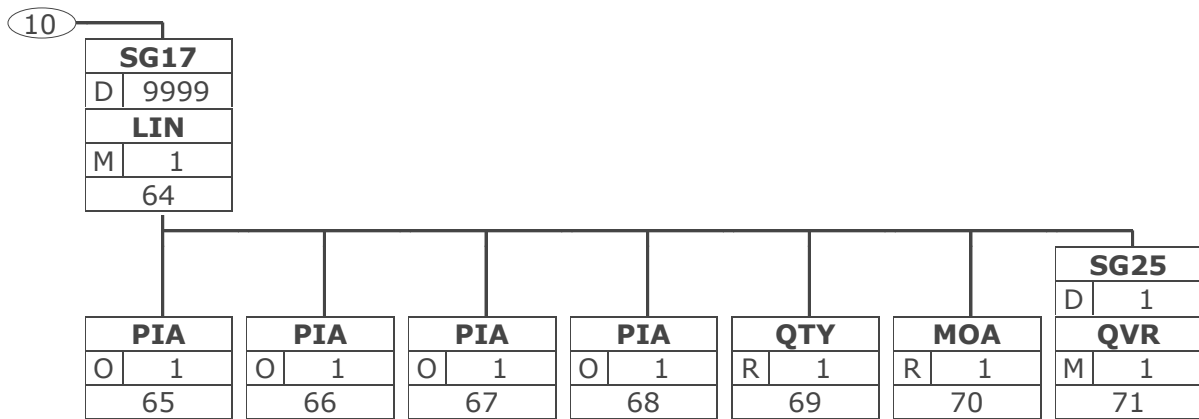
MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



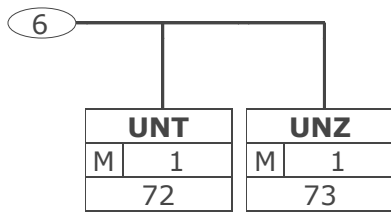
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
UNA	1	R	1	Verwendeter Zeichensatz
UNB	2	M	1	Übertragungsdatei Anfang
Kopf-Teil				
UNH	3	M	1	Nachrichtenanfang
BGM	4	M	1	Belegnummer
DTM	5	R	1	Datum der Erstellung
DTM	6	O	1	Versanddatum
SG1		D	1	RFF
RFF	7	M	1	Bestellnummer des Käufers
SG1		D	1	RFF
RFF	8	M	1	Auftragsnummer des Lieferanten
SG1		O	1	RFF
RFF	9	M	1	Lieferscheinnummer
SG2		R	1	NAD-SG4
NAD	10	M	1	Identifikation des Käufers/Rechnungsempfängers
SG4		O	1	CTA
CTA	11	M	1	Kontaktperson oder -abteilung Auftragsbearbeitung
SG2		O	1	NAD
NAD	12	M	1	Identifikation des Rechnungsempfängers
SG2		R	1	NAD-SG4-SG4
NAD	13	M	1	GLN der Lieferanschrift
SG4		O	1	CTA
CTA	14	M	1	Empfangsberechtigte Person
SG4		O	1	CTA
CTA	15	M	1	Für den Auftrag zuständige Person
SG2		R	1	NAD
NAD	16	M	1	Identifikation des Lieferanten
Positions-Teil Sendung				
SG10		R	9999	CPS-SG11
CPS	17	M	1	Reihenfolge der Packstücke in der Sendung
SG11		O	1	PAC-MEA-MEA
PAC	18	M	1	Anzahl Packstücke
MEA	19	O	1	Bruttogewicht der Sendung
MEA	20	O	1	Volumen der gesamten Sendung
Positions-Teil Versandeinheit/en				
SG10		O	9999	CPS-SG11
CPS	21	M	1	Hierarchische Stamm-Identifikation
SG11		O	1	PAC-MEA-MEA-MEA-MEA-SG12-SG13
Positions-Teil Versandeinheit/en				
PAC	22	M	1	Anzahl Packstücke
MEA	23	O	1	Sandwichpalette
MEA	24	O	1	Bruttogewicht eines Packstücks
MEA	25	O	1	Volumen des Packstücks
MEA	26	O	1	Höhe des Packstücks
SG12		O	10	HAN
HAN	27	M	1	Handhabungsanweisungen
SG13		O	1000	PCI-SG15
PCI	28	M	1	Kennzeichnung mit NVE (SSCC)
SG15		O	99	GIN
GIN	29	M	1	Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC))

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Nachrichtenstruktur

Seg. Lfd. Nr. Status Max. Wdh. Segment

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

SG10		O	9999	CPS-SG11-SG17-SG17-SG17-SG17-SG17-SG17
CPS	30	M	1	Hierarchische Stamm-Identifikation
SG11		O	9999	PAC-MEA-MEA-MEA-MEA-MEA-SG13

Positions-Teil Versandeinheit/en

PAC	31	M	1	Anzahl Packstücke
MEA	32	O	1	Sandwichpalette
MEA	33	O	1	Bruttogewicht eines Packstücks
MEA	34	O	1	Volumen des Packstücks
MEA	35	O	1	Höhe des Packstücks
MEA	36	O	1	Bruttogewicht der Sendung
SG13		O	1000	PCI-SG15
PCI	37	M	1	Kennzeichnung mit NVE (SSCC)
SG15		O	99	GIN
GIN	38	M	1	Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC))

1. Position, Primäridentifikation GTIN

SG17		D	9999	1. Position, Primäridentifikation GTIN
LIN	39	M	1	GTIN Artikelnummer
PIA	40	O	1	Pharma Zentral Nummer
PIA	41	O	1	Artikelnummer des Lieferanten
PIA	42	O	1	HIBC (Health Industry Bar Code)
PIA	43	O	1	Artikelnummer des Kunden
PIA	44	O	1	Charge
QTY	45	R	1	Bestellmenge
DTM	46	O	1	Verfalldatum
MOA	47	R	1	Positionsbetrag
SG18		O	1	RFF
RFF	48	M	1	Fallnummer

2. Position, Primäridentifikation PZN

SG17		D	9999	2. Position, Primäridentifikation PZN
LIN	49	M	1	Positionsnummer
PIA	50	R	1	Pharmazentralnummer
QTY	51	R	1	Bestellmenge

3. Position, Primäridentifikation Lieferantenartikelnummer

SG17		D	9999	3. Position, Primäridentifikation Lieferantenartikelnummer
LIN	52	M	1	Positionsnummer
PIA	53	O	1	Artikelnummer des Lieferanten
QTY	54	R	1	Bestellmenge

4. Position, Primäridentifikation Kundenartikelnummer

SG17		D	9999	4. Position, Primäridentifikation Kundenartikelnummer
LIN	55	M	1	Positionsnummer
PIA	56	R	1	Artikelnummer des Käufers
QTY	57	R	1	Bestellmenge

5. Position, Primäridentifikation PZN, zusätzlich: Lieferanten-, Kundenartikelnummer, HIBC

SG17		D	9999	5. Position, Primäridentifikation PZN, zusätzlich: Lieferanten-, Kundenartikelnummer, HIBC
------	--	---	------	--

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
LIN	58	M	1	Positionsnummer
PIA	59	R	1	Pharmazentralnummer
PIA	60	O	1	Artikelnummer des Lieferanten
PIA	61	O	1	Artikelnummer des Kunden
PIA	62	O	1	HIBC (Health Industry Bar Code)
QTY	63	R	1	Bestellmenge
6. Position, Primäridentifikation GTIN, zusätzlich: PZN, Lieferanten-, Kundenartikelnummer, HIBC				
SG17		D	9999	6. Position, Primäridentifikation GTIN, zusätzlich: PZN, Lieferanten-, Kundenartikelnummer, HIBC
LIN	64	M	1	GTIN Artikelnummer
PIA	65	O	1	Pharma Zentral Nummer
PIA	66	O	1	Artikelnummer des Lieferanten
PIA	67	O	1	HIBC (Health Industry Bar Code)
PIA	68	O	1	Artikelnummer des Kunden
QTY	69	R	1	Bestellmenge
MOA	70	R	1	Positionsbetrag
SG25		D	1	QVR
QVR	71	M	1	Mengenabweichung
UNT	72	M	1	Nachrichtenende
UNZ	73	M	1	Übertragungsdatei Ende

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
1	UNA	R	1		Trennzeichen-Vorgabe Dient zur Definition der Trennzeichen-Angabe, die in einer Übertragungsdatei verwendet werden.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Gruppenelement-Trennzeichen	UNA1	Gruppenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: ":"
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	UNA2	Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: "+"
Dezimalzeichen	UNA3	Dezimalzeichen	an1	M		Standardwert: "."
Freigabezeichen	UNA4	Freigabezeichen	an1	M		Standardwert: "?"
Reserviert für spätere Verwendung	UNA5	Reserviert für spätere Verwendung	an1	M		Standardwert: Leerzeichen
Segment-Endezeichen	UNA6	Segment-Endezeichen	an1	M		Standardwert: "'"
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNA-Segment muß immer angegeben werden, wenn nicht der Zeichensatz "A" (UNB,DE0001) verwendet wird.</p> <p>Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.</p> <p>Beispiel: UNA:+.?' Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
2	UNB	M	1		Nutzdaten-Kopfsegment	
Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	S001	Syntax-Bezeichner		M		
Zeichensatz	0001	Syntax-Kennung	a4	M		UNOA UN/ECE Zeichensatz A UNOB UN/ECE Zeichensatz B UNOC UN/ECE Zeichensatz C UNOD UN/ECE Zeichensatz D UNOE UN/ECE Zeichensatz E UNOF UN/ECE Zeichensatz F
Syntax-Version	0002	Syntax-Versionsnummer	n1	M	*	3 Version 3
	S002	Absender der Übertragungsdatei		M		
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	0004	Absenderbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	an..4	R	*	14 GS1
Adresse für Rückleitung	0008	Adresse für Rückleitung	an..14	O		Siehe Hinweis
	S003	Empfänger der Übertragungsdatei		M		
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	0010	Empfängerbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	an..4	R	*	14 GS1
Weiterleitungsadresse	0014	Weiterleitungsadresse	an..14	O		Siehe Hinweis
	S004	Datum/Uhrzeit der Erstellung		M		
Datum der Dateierstellung	0017	Datum der Erstellung	n6	M		= Datum im Format JJMMTT
Zeit der Dateierstellung	0019	Uhrzeit der Erstellung	n4	M		= Uhrzeit im Format HHMM
Datenaustauschreferenz, Anfang	0020	Datenaustauschreferenz	an..14	M		= Eindeutige Datenaustauschreferenz des Absenders
	S005	Referenz/Paßwort des Empfängers		O		
Paßwort Übertragungsdatei	0022	Referenz oder Paßwort des Empfängers	an..14	M		
	0025	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier	an2	O	*	AA Referenz BB Paßwort
Anwendungsreferenz	0026	Anwendungsreferenz	an..14	O		Nachrichtentyp, falls die Übertragungsdatei nur einen Nachrichtentyp enthält

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	0029	Verarbeitungspriorität, Code	a1	O	*	A Höchste Priorität
Bestätigungsanforderung	0031	Bestätigungsanforderung	n1	O		
EANCOM	0032	Austauschvereinbarungskennung	an..35	R		= EANCOM... Identifikation des EDIFACT-Subsets EANCOM (siehe Hinweis)
Test-Kennzeichen	0035	Test-Kennzeichen	n1	O	*	1 Testübertragung

Segmentstatus: Muss

Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.

Hinweis DE 0008:

Die Adresse für Rückleitung stellt der Sender bereit, um den Empfänger der Übertragungsdatei über die Adresse im (Quell-)System des Senders bzw. eines angeschlossenen Partners zu informieren. Im Falle eines vermittelnden Dritten kann hier der ursprüngliche Nachrichtenersteller spezifiziert werden. Es wird empfohlen, GLN für diesen Zweck zu verwenden.

Hinweis DE 0014:

Die Verwendung des Datenelementes 0014 Weiterleitungsadresse dient der Identifikation des Empfängers, wenn ein Service-Rechenzentrum vorgeschaltete Mehrwertdienste für die eigentlichen Empfänger der Daten erbringt (z.B. Konzern). Das verwendete Identifikationssystem (z.B. GLN) muß bilateral abgestimmt werden.

Hinweis DE 0020:

Dieses Datenelement muss eine lückenlos aufsteigende Nummer pro Austauschtermin zwischen Datenlieferant und Datenempfänger enthalten. Durch Angabe dieser Nummer wird in der Sammelabrechnung auf die zugehörige Übertragungsdatei verwiesen.

Hinweis DE 0032:

Dieses Datenelement wird zur Identifikation aller zugrunde liegender Vereinbarungen benutzt, die den Datenaustausch kontrollieren. In EANCOM muss die Identifikation solcher Vereinbarungen mit den Buchstaben 'EANCOM' beginnen, und die verbleibenden Zeichen innerhalb des Datenelements werden entsprechend der bilateralen Vereinbarung gefüllt.

Beispiel: UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099+101013:1043+4711+REF:AA+++EANCOM+1'

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2016, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
3	UNH	M	1		Nachrichten-Kopfsegment Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Nachrichtenreferenznummer	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Eindeutige Nachrichtenreferenz des Absenders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT, vergeben vom Sender.
	S009	Nachrichten-Kennung		M		
	0065	Nachrichtentyp-Kennung	an..6	M	*	DESADV Liefermeldung
	0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	D Entwurfs-Version
	0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	01B Ausgabe 2001 - B
	0051	Verwaltende Organisation	an..2	M	*	UN UN/CEFACT
	0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	an..6	R	*	EAN007 GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code)
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses UNH-Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren.</p> <p>Beispiel: UNH+ME000001+DESADV:D:01B:UN:EAN007'</p> <p>Die Referenznummer der DESADV-Nachricht lautet ME00001.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
4	BGM	M	1		Beginn der Nachricht Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C002	Dokumenten-/ Nachrichtenname		R		
	1001	Dokumentenname, Code	an..3	R	*	351 Liefermeldung YA7 Konsignationslieferung (GS1 Temporär Code)
	C106	Dokumenten-/ Nachrichten-Identifikation		R		
Belegnummer	1004	Dokumentennummer	an..35	R		Belegnummer vergeben vom Absender des Dokuments
	1225	Nachrichtenfunktion, Code	an..3	R	*	9 Original
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln.</p> <p>Beispiel: BGM+351+87441+9' Die Dokumentennummer lautet 87441.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
5	DTM	R	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	137 Dokumenten/ Nachrichten Datum/Zeit
Datum der Erstellung	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Muss						
Das Dokumentendatum (Codewert 137) muss in der Nachricht angegeben werden.						
Beispiel: DTM+137:20160823:102' Datum der Nachricht ist der 23.08.2016.						
Beispiel: DTM+137:201608230800:203' Datum und Zeit der Nachricht sind der 23.08.2016 08:00 Uhr.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr. Seg		St Max. Wdh.				
6		DTM O 1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	11 Versanddatum und/oder -zeit
Versanddatum	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Datum und/oder Zeit an dem die Waren versandt wurden/werden sollen.</p> <p>Beispiel: DTM+11:20160823:102' Versanddatum ist der 23.08.2016.</p> <p>Beispiel: DTM+137:201608230800:203' Versanddatum ist der 23.08.2016 08:00 Uhr.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
7	SG1	D	1		RFF		
	RFF	M	1		Referenzangaben	Zur Angabe einer Referenz.	
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	ON Auftrags-/ Bestellnummer (Käufer)
Bestellnummer des Käufers		1154	Referenz, Identifikation	an..70	C		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Mit diesem Segment kann auf die Bestellung eines Kunden referenziert werden. Bei CRP-Aufträgen liegt diese Nummer nicht vor.</p> <p>Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden.</p> <p>Beispiel: RFF+ON:4711' Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Bestellung 4711 des Kunden.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
8	SG1	D	1		RFF		
	RFF	M	1		Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	VN Auftragsnummer (Lieferant)
Auftragsnummer des Lieferanten		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Mit diesem Segment kann auf die (interne) Auftragsnummer des Lieferanten referenziert werden.</p> <p>Bei Lieferantenretouren und Filialumlagerungen ist diese Information nicht verfügbar.</p> <p>Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden.</p> <p>Beispiel: RFF+VN:4712' Die Wareneingangsmeldung referenziert auf den Auftrag 4712 des Lieferanten.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
9	SG1	O	1		RFF		
	RFF	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	DQ Lieferscheinnummer
Lieferscheinnummer		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Mit diesem Segment kann auf die Lieferscheinnummer referenziert werden.</p> <p>Die Angabe gilt für alle avisierten Artikel der Liefermeldung und kann auf Positionsebene überschrieben werden.</p> <p>Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden.</p> <p>Beispiel: RFF+DQ:3546' Die Nachricht referenziert auf den Lieferschein 3546.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes
 Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
10	SG2	R	1	NAD-SG4		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	BY Käufer
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Käufers/ Rechnungsempfängers	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	C080	Name des Beteiligten		D		
Käufer/ Rechnungsempfänger-Name 1	3036	Beteiligter	an..35	M		
Käufer/ Rechnungsempfänger-Name 2	3036	Beteiligter	an..35	O		
Käufer/ Rechnungsempfänger-Name 3	3036	Beteiligter	an..35	O		
Käufer/	3036	Beteiligter	an..35	O		

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes
 Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Käufer/ Rechnungsempfänger-Name 4						
Käufer/ Rechnungsempfänger-Name 5	3036	Beteiligter	an..35	O		
	C059	Straße		D		
Käufer/ Rechnungsempfänger- Straße/Postfach1	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	M		
Käufer/ Rechnungsempfänger- Straße/Postfach2	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	O		
Käufer/ Rechnungsempfänger- Straße/Postfach3	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	O		
Käufer/ Rechnungsempfänger- Straße/Postfach4	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	O		
Käufer/ Rechnungsempfänger-Ort	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland, Einzelheiten		D		
	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		Käufer/ Rechnungsempfänger- Region/Bundesland, Identifikation
Käufer/ Rechnungsempfänger- Postleitzahl	3251	Postleitzahl, Code	an..17	D		
Käufer/ Rechnungsempfänger-Land, codiert	3207	Ländernamen, Code	an..3	D		DE DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK

Segmentstatus: Muss

In EANCOM muß die Identifikation des Käufers/Rechnungsempfängers mit GLN erfolgen.

GS1 empfiehlt, die Identifikation ausschließlich mit GLN vorzunehmen.

Beispiel: NAD+BY+4398765000004::9+X:X:X:X+Käufer/Rechnungsempfänger-Name 1:Käufer-Name 2:Käufer-Name 3:Käufer-Name 4:Käufer-Name 5+Käufer/Rechnungsempfänger-Straße/Postfach 1:Käufer-Straße/Postfach2:Käufer-Straße/Postfach3:Käufer-Straße/Postfach4+Käufer-Ort+Käufer-Region/Bundesland+Käufer-Postleitzahl+Käufer-Land'
Die Bestellung ist vom Käufer mit der GLN 4398765000004.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
11	SG2	R	1		NAD-SG4	
	SG4	O	1		CTA	
	CTA	M	1		Ansprechpartner	
Zur Angabe einer Person oder einer Abteilung, die als Ansprechpartner dient.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3139	Funktion des Ansprechpartners, Code	an..3	R	*	PD Einkaufsabteilung
	C056	Abteilung oder Bearbeiter		O		
Bestellauslösende Stelle	3413	Abteilung oder Bearbeiter, Code	an..17	O		
Bestellauslösende Person	3412	Abteilung oder Bearbeiter	an..35	O		
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird verwendet, wenn zusätzlich zum Käufer die bestellauslösende Stelle oder Person beim im vorangegangenen NAD-Segment spezifizierten Kunden (z. B. Krankenhaus) angegeben werden soll.						
Beispiel: CTA+PD+NEUROLOGIE:Herr Schmidt' Ansprechpartner im Einkauf ist Herr Schmidt aus der Neurologie.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
12	SG2	O	1	NAD		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	IV Rechnungsempfänger
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Rechnungsempfängers	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	C080	Name des Beteiligten		D		
Käufer/ Rechnungsempfänger-Name 1	3036	Beteiligter	an..35	M		
Käufer/ Rechnungsempfänger-Name 2	3036	Beteiligter	an..35	O		
Käufer/ Rechnungsempfänger-Name 3	3036	Beteiligter	an..35	O		

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C059	Straße		D		
Käufer/ Rechnungsempfänger-Straße	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	M		
Käufer/ Rechnungsempfänger-Ort	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland, Einzelheiten		D		
	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		Region/Bundesland, Identifikation
Käufer/ Rechnungsempfänger- Postleitzahl	3251	Postleitzahl, Code	an..17	D		
Käufer/ Rechnungsempfänger-Land, codiert	3207	Ländernamen, Code	an..3	D		DE DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK

Segmentstatus: Kann

In EANCOM muß die Identifikation des Rechnungsempfängers mit GLN erfolgen. Diese Angabe ist nur dann notwendig, wenn der Käufer vom Rechnungsempfänger abweicht.

Beispiel: NAD+IV+4012345000009::9+X:X:X:X:X+Herr Max Mustermann+Musterstrasse 15+Musterhause n++55555+DE '

Der Rechnungsempfänger hat die GLN 4012345000009.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
13	SG2	R	1	NAD-SG4		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	DP Lieferanschrift
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
GLN der Lieferanschrift	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer GLN - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		N		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35			
	C080	Name des Beteiligten		D		
Lieferanschrift-Name 1	3036	Beteiligter	an..35	M		
Lieferanschrift-Name 2	3036	Beteiligter	an..35	O		
Lieferanschrift-Name 3	3036	Beteiligter	an..35	O		
	C059	Straße		D		
Lieferanschrift-Straße	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	M		
Lieferanschrift-Ort	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland, Einzelheiten		D		
	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		Region/Bundesland, Identifikation
Lieferanschrift-Postleitzahl	3251	Postleitzahl, Code	an..17	D		
Lieferanschrift-Land, codiert	3207	Ländernamen, Code	an..3	D		DE DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK
Segmentstatus: Muss						
Dieses NAD-Segment identifiziert immer den ersten Anlieferort.						
DE 3039: Die Lieferanschrift wird durch eine GLN identifiziert. Name und Anschrift des Warenempfängers in Klartext dürfen nur dann eingestellt werden, wenn (noch) keine GLN vorhanden ist.						
Bei Anwendung der GLN, Globale Lokationsnummer, reicht deren Angabe aus.						
Bei Lieferanschriften, die keine GLN haben, wird die Adresse als Klartext angegeben. Die DE-						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Gruppe C082 bleibt in diesem Fall leer.

Wenn die Lieferanschrift unbekannt ist (z.B. Selbstabholung), enthält DE 3039 die GLN des Käufers.

Beispiel: `NAD+DP+4399899175941::9++Tante:Emma:Laden+Maarweg 104+Köln++50825+DE'`
Die GLN der Lieferanschrift ist 4399899175941. Eine Adresse wird nur in Ausnahmefällen klarschriftlich angegeben.

Beispiel: `NAD+DP+4399899175941::9'`
Die Lieferanschrift hat die GLN 4399899175941.

Beispiel: `NAD+DP+++Tante:Emma:Laden+Maarweg 104+Köln++50825+DE'`
Die Lieferanschrift ist Tante Emma Laden, Maarweg 104, 50825 Köln.

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
14	SG2	R	1	NAD-SG4		
	SG4	O	1	CTA		
	CTA	M	1	Ansprechpartner		
Zur Angabe einer Person oder einer Abteilung, die als Ansprechpartner dient.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3139	Funktion des Ansprechpartners, Code	an..3	O	*	CN Empfänger
	C056	Abteilung oder Bearbeiter		O		
Empfangsberechtigte Stelle	3413	Abteilung oder Bearbeiter, Code	an..17	O		
Empfangsberechtigte Person	3412	Abteilung oder Bearbeiter	an..35	O		
Segmentstatus: Kann						
Für eventuelle Rückfragen kann hier ein Ansprechpartner angegeben werden.						
Beispiel: CTA+CN+NEUROLOGIE:HERR MEIER'						
Ansprechpartner ist HERR MEIER.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
15	SG2	R	1		NAD-SG4	
	SG4	O	1		CTA	
	CTA	M	1		Ansprechpartner	
Zur Angabe einer Person oder einer Abteilung, die als Ansprechpartner dient.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3139	Funktion des Ansprechpartners, Code	an..3	O	*	OC Auftragskontakt
	C056	Abteilung oder Bearbeiter		O		
Für den Auftrag zuständige Stelle	3413	Abteilung oder Bearbeiter, Code	an..17	O		
Für den Auftrag zuständige Person	3412	Abteilung oder Bearbeiter	an..35	O		
Segmentstatus: Kann						
Für eventuelle Rückfragen kann hier ein Ansprechpartner angegeben werden.						
Beispiel: CTA+OC+Auftragswesen:Herr Schmidt ' Ansprechpartner ist Herr Schmidt.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
16	SG2	R	1	NAD		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	SU Lieferant
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Lieferanten/ Rechnungsstellers	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer GLN - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	C080	Name des Beteiligten		D		
Lieferanten-Name 1	3036	Beteiligter	an..35	M		
Lieferanten-Name 2	3036	Beteiligter	an..35	O		
Lieferanten-Name 3	3036	Beteiligter	an..35	O		
Lieferanten-Name 4	3036	Beteiligter	an..35	O		
Lieferanten-Name 5	3036	Beteiligter	an..35	O		
	C059	Straße		D		
Lieferanten-Straße/Postfach1	3042	Straße und Hausnummer oder	an..35	M		

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		Postfach				
Lieferanten-Straße/Postfach2	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	O		
Lieferanten-Straße/Postfach3	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	O		
Lieferanten-Straße/Postfach4	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	O		
Lieferanten-Ort	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland, Einzelheiten		D		
	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		Lieferanten-Region/ Bundesland, Identifikation
Lieferanten-Postleitzahl	3251	Postleitzahl, Code	an..17	D		
Lieferanten-Land, codiert	3207	Ländername, Code	an..3	D		DE DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>GS1 empfiehlt, die Identifikation ausschließlich mit GLN vorzunehmen.</p> <p>Beispiel: NAD+SU+4389876511113::9+X:X:X:X+Lieferanten-Name 1:Lieferanten-Name 2:Lieferanten-Name 3:Lieferanten-Name 4:Lieferanten-Name 5+Lieferanten-Straße/Postfach1:Lieferanten-Straße/Postfach2:Lieferanten-Straße/Postfach3:Lieferanten-Straße/Postfach4+Lieferanten-Ort+NRW+50825+DE'</p> <p>Der Lieferant hat die GLN 4389876511113.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
17	SG10	R	9999	CPS-SG11			
	CPS	M	1	Verpackungshierarchie in der Sendung	Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Reihenfolge der Packstücke in der Sendung		7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	an..35	M		Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Mit dem CPS-Segment beginnt der Positionsteil der Nachricht. Die Segmente nach dem ersten CPS-Segment (CPS+1) und vor dem nachfolgenden CPS-Segment (CPS+2+1) können physikalische Angaben zur gesamten Sendung enthalten.</p> <p>Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben, d.h. je Packstück beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht.</p> <p>Hinweis zur ersten Segmentgruppe (SG) 10:</p> <p>Aus Gründen der Vereinheitlichung dient die erste SG 10 (CPS+1) immer nur dazu, die Anzahl der Packstücke einer Sendung und deren Gesamtgewicht /-volumen anzugeben, auch dann, wenn die Sendung nur aus einem Packstück besteht.</p> <p>Beispiel: CPS+1' Laufende Nummer eins.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
18	SG10	R	9999	CPS-SG11		
	SG11	O	1	PAC-MEA		
	PAC	M	1	Packstück/Verpackung		
Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Anzahl Packstücke (Sendung)	7224	Packstückmenge	n..8	O		
	C531	Verpackungsangaben		A		
	7075	Verpackungsebene, Code	an..3	N		
	7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code	an..3	O		50 Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 52 Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 78 Verpackung strichcodiert und mit EPC-Transponder versehen (vorher 55E) 79 Verpackung mit EPC-Transponder versehen (vorher 56E)
	7073	Verpackungsbedingungen, Code	an..3	O		
	C202	Verpackungsart		O		
	7065	Art der Verpackung, Code	an..17	A		Zur Angabe der Verpackungsart stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung. 201 Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code)
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	9 GS1 Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke pro Verpackungsart einer Sendung anzugeben.						
Beispiel: PAC+10+:52+201:::9' Die Sendungsposition umfasst 10 EURO-Paletten.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
19	SG10	R	9999	CPS-SG11		
	SG11	O	1	PAC-MEA		
	MEA	O	1	Maße und Gewichte		
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	*	PD Physische Größe (bestelltes Produkt)
	C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A		
	6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A	*	AAD Gesamtbruttogewicht
	C174	Maßwert/Bandbreite		R		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M		KGM Kilogramm TNE Tonne (metrische Tonne)
Bruttogewicht der Sendung	6314	Meßwert	an..18	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird zur Angabe der physischen Größen oder Dimensionen der Verpackungseinheit benutzt, die im PAC-Segment angegeben wurden. Das Bruttogewicht der gesamten Sendung wird nach dem erstmaligen erscheinen des CPS-Segmentes aufgeführt.</p> <p>Beispiel: MEA+PD+AAD+KGM:10' Das Bruttogewicht beträgt 10 kg</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
20	SG10	R	9999		CPS-SG11	
	SG11	O	1		PAC-MEA	
	MEA	O	1		Maße und Gewichte	
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	*	PD Physische Größe (bestelltes Produkt)
	C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A		
	6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A	*	AAW Bruttovolumen
	C174	Maßwert/Bandbreite		R		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M		LTR Liter MTQ Kubikmeter
Volumen der gesamten Sendung	6314	Meßwert	an..18	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird zur Angabe der physischen Größen oder Dimensionen der Verpackungseinheit benutzt, die im PAC-Segment angegeben wurden.</p> <p>Beispiel: MEA+PD+AAW+MTQ:15' Das Bruttovolumen beträgt 1 Kubikmeter</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.				
21	SG10	O	9999		CPS-SG11			
	CPS	M	1		Verpackungshierarchie in der Sendung Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT		Format	St	*	Beschreibung
Reihenfolge der Packstücke (Versandseinheit/en)		7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation		an..35	M		Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
Hierarchische Stamm-Identifikation		7166	Übergeordnete Hierarchie-Ebene, Identifikation		an..35	A		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im Positionsteil werden Informationen zu Versandseinheiten und deren NVE (SSCC) mitgeteilt.</p> <p>Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Versandseinheiten einer Sendung anzugeben, d.h. je Versandseinheit beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht.</p> <p>Wenn keine Packstückhierarchie beschrieben werden soll, wird (nach Erfüllung der Anforderungen der ersten SG 10) die Nachricht mit SG 17 fortgesetzt.</p> <p>Beispiel: CPS+2+1' Laufende Nummer zwei.</p>								

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
22	SG10	O	9999	CPS-SG11		
	SG11	O	1	PAC-MEA-SG12-SG13		
	PAC	M	1	Packstück/Verpackung		
Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Anzahl Packstücke (Versandeinheit/en)	7224	Packstückmenge	n..8	O		
	C531	Verpackungsangaben		A		
	7075	Verpackungsebene, Code	an..3	N		
	7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code	an..3	O		50 Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 52 Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 78 Verpackung strichcodiert und mit EPC- Transponder versehen (vorher 55E) 79 Verpackung mit EPC-Transponder versehen (vorher 56E)
	7073	Verpackungsbedingun- gen, Code	an..3	O		Tauschpalette: 27 Verpackung austauschbar am Lieferort Mietpalette: 4E Gemietet (GS1 Temporär Code) Einwegpalette: XX4 Keine Tausch-/ Rückgabepalette (GS1 Temporär Code)
	C202	Verpackungsart		O		
	7065	Art der Verpackung, Code	an..17	A		Zur Angabe der Verpackungsart stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung. 201 Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code)
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle	an..3	D	*	9 GS1

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		für die Codepflege, Code				Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.
<p>Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendung pro hierarchischer Ebene anzugeben, die im CPS-Segment festgelegt wurde. Der Inhalt jedes Packstücks wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben.</p> <p>Beispiel: PAC+1+:52:27+201:::9' Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
23	SG10	O	9999		CPS-SG11	
	SG11	O	1		PAC-MEA-SG12-SG13	
	MEA	O	1		Maße und Gewichte	
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	*	PD Physische Größe (bestelltes Produkt)
	C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A		
	6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A	*	LAY Anzahl der Lagen (GS1 Temporär Code)
	C174	Maßwert/Bandbreite		R		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M		PCE Stück (GS1-Code)
Anzahl Lagen (Sandwichpalette)	6314	Meßwert	an..18	R		
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird nur zur Angabe der Lagenanzahl einer Sandwichpalette verwendet.						
Beispiel: MEA+PD+LAY+PCE:3' Die Sandwichpalette hat 3 Lagen.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
24	SG10	O	9999		CPS-SG11
	SG11	O	1		PAC-MEA-SG12-SG13
	MEA	O	1		Maße und Gewichte
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	* PD Physische Größe (bestelltes Produkt)
	C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A	
	6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A	* AAB Bruttogewicht einer Einheit
	C174	Maßwert/Bandbreite		R	
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M	KGM Kilogramm TNE Tonne (metrische Tonne)
Bruttogewicht eines Packstücks	6314	Meßwert	an..18	R	
Segmentstatus: Kann					
Dieses Segment wird zur Angabe der physischen Größen oder Dimensionen der Verpackungseinheit benutzt, die im PAC-Segment angegeben wurden.					
Beispiel: MEA+PD+AAB+KGM:5' Das Bruttogewicht beträgt 5 kg					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
25	SG10	O	9999		CPS-SG11	
	SG11	O	1		PAC-MEA-SG12-SG13	
	MEA	O	1		Maße und Gewichte	
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	*	PD Physische Größe (bestelltes Produkt)
	C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A		
	6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A	*	AAW Bruttovolumen
	C174	Maßwert/Bandbreite		R		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M		LTR Liter MTQ Kubikmeter
Volumen des Packstücks	6314	Meßwert	an..18	R		
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird zur Angabe der physischen Größen oder Dimensionen der Verpackungseinheit benutzt, die im PAC-Segment angegeben wurden.						
Beispiel: MEA+PD+AAW+LTR:1' Das Bruttovolumen beträgt 1 Kubikmeter						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
26	SG10	O	9999	CPS-SG11		
	SG11	O	1	PAC-MEA-SG12-SG13		
	MEA	O	1	Maße und Gewichte		
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	*	PD Physische Größe (bestelltes Produkt)
	C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A		
	6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A		HT Höhenmaßangabe WD Breitenabmessungen LN Längenmaßangabe AEB Stapelhöhe
	C174	Maßwert/Bandbreite		R		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M		MMT Millimeter MTR Meter
Höhe des Packstücks	6314	Meßwert	an..18	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird zur Angabe der physischen Größen oder Dimensionen der Verpackungseinheit benutzt, die im PAC-Segment angegeben wurden. Die Höhenangabe schließt die Höhe der Ladehilfsmittel, z.B. einer Palette, mit ein.</p> <p>Beispiel: MEA+PD+HT+MMT:1050' Die Gesamthöhe beträgt 1050 mm (CCG I)</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
	SG10	O	9999	CPS-SG11		
	SG11	O	1	PAC-MEA-SG12-SG13		
	SG12	O	10	HAN		
27	HAN	M	1	Handhabungsvorschriften		
Zur Angabe der Handhabung und zum Hinweis auf Gefahrgut.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C524	Handhabungsanweisung		R		
Handhabungsanweisungen	4079	Handhabungsanweisung, Code	an..3	R		BIG Übergröße (GS1 Temporär Code) CRU Zerbrechlich (GS1 Temporär Code) EAT Lebensmittel (GS1 Temporär Code) HWC Handle with care (GS1 Temporär Code) STR Beschränkt stapelbar (GS1 Temporär Code) UST Nicht stapelbar (GS1 Temporär Code)
	1131	Codeliste, Code	an..17	A		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	9 GS1 60 Vergeben von einer nationalen Handelsagentur DE 3055 muss verwendet werden, wenn DE 4079 benutzt wird und keinen UN/EDIFACT Code enthält.
Segmentstatus: Kann Dieses Segment wird zur Angabe von Handhabungsvorschriften benutzt, die die im PAC-Segment beschriebene Verpackungseinheit und -ebene betreffen. Beispiel: HAN+CRU: :9' Packstück ist zerbrechlich						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
28	SG10	O	9999	CPS-SG11			
	SG11	O	1	PAC-MEA-SG12-SG13			
	SG13	O	1000	PCI-SG15			
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung			
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Kennzeichnung mit NVE (SSCC) (Versandseinheiten)		4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	*	33E Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandseinheit - NVE (SSCC)(GS1 Temporär Code)
Segmentstatus: Kann							
Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit NVE (SSCC) hin.							
Beispiel: PCI+33E' Packstückidentifikation							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
	SG10	O	9999	CPS-SG11		
	SG11	O	1	PAC-MEA-SG12-SG13		
	SG13	O	1000	PCI-SG15		
	SG15	O	99	GIN		
29	GIN	M	1	Waren-Identifikationsnummer		
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	BJ Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC)
	C208	Identifikationsnummer n-Bereich		M		
Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC))	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment enthält die Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC)) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken.						
Beispiel: GIN+BJ+340123450000000014'						
Die NVE (SSCC) lautet 340123450000000014						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.				
30	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17			
	CPS	M	1		Verpackungshierarchie in der Sendung Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT		Format	St	*	Beschreibung
Reihenfolge der Packstücke (Versandseinheit(en) / Artikel)		7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation		an..35	M		Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
Hierarchische Stamm-Identifikation (Versandseinheit(en) / Artikel)		7166	Übergeordnete Hierarchie-Ebene, Identifikation		an..35	A		
Segmentstatus: Kann								
Im Positionsteil werden Informationen zum Packstück und zur NVE (SSCC) mitgeteilt, die nicht Stammdateninformationen sind, z.B. MHD, Charge usw.								
Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben, d.h. je Packstück beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht.								
Wurde zum Beispiel im vorhergehenden CPS-Segment (CPS+2+1) eine Palette beschrieben, so könnten im Fall einer Sandwich-Palette hier die einzelnen Lagen angezeigt werden. Bei einer Sandwich-Palette wäre die unterste Palette die erste Lage (CPS+3+2), die zweite Lage ist CPS+4+2, die dritte CPS+5+2 usw. Sollen Artikel beschrieben werden, so folgt jeweils unmittelbar nach der Gruppe SG10 die Gruppe SG17.								
Beispiel: CPS+3+2' Laufende Nummer drei.								

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
31	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17	
	SG11	O	9999		PAC-MEA-SG13	
	PAC	M	1		Packstück/Verpackung	
Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Anzahl Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)	7224	Packstückmenge	n..8	O		
	C531	Verpackungsangaben		A		
	7075	Verpackungsebene, Code	an..3	N		
	7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code	an..3	O		50 Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 52 Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 78 Verpackung strichcodiert und mit EPC- Transponder versehen (vorher 55E) 79 Verpackung mit EPC-Transponder versehen (vorher 56E)
	7073	Verpackungsbedingun- gen, Code	an..3	O		Tauschpalette: 27 Verpackung austauschbar am Lieferort Mietpalette: 4E Gemietet (GS1 Temporär Code) Einwegpalette: XX4 Keine Tausch-/ Rückgabepalette (GS1 Temporär Code)
	C202	Verpackungsart		O		
	7065	Art der Verpackung, Code	an..17	A		Zur Angabe der Verpackungsart stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung. 201 Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code)
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle	an..3	D	*	9 GS1

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		für die Codepflege, Code				Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.
<p>Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendung pro hierarchischer Ebene anzugeben, die im CPS-Segment festgelegt wurde. Der Inhalt jedes Packstücks wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben.</p> <p>Beispiel: PAC+1+:52:27+201:::9' Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
32	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17	
	SG11	O	9999		PAC-MEA-SG13	
	MEA	O	1		Maße und Gewichte	
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	*	PD Physische Größe (bestelltes Produkt)
	C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A		
	6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A	*	LAY Anzahl der Lagen (GS1 Temporär Code)
	C174	Maßwert/Bandbreite		R		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M		PCE Stück (GS1-Code)
Anzahl Lagen (Sandwichpalette)	6314	Meßwert	an..18	R		
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird nur zur Angabe der Lagenanzahl einer Sandwichpalette verwendet.						
Beispiel: MEA+PD+LAY+PCE:3' Die Sandwichpalette hat 3 Lagen.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
33	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17		
	SG11	O	9999	PAC-MEA-SG13		
	MEA	O	1	Maße und Gewichte		
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	*	PD Physische Größe (bestelltes Produkt)
	C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A		
	6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A	*	AAB Bruttogewicht einer Einheit
	C174	Maßwert/Bandbreite		R		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M		KGM Kilogramm TNE Tonne (metrische Tonne)
Bruttogewicht eines Packstücks (Versandeinheit(en) / Artikel)	6314	Meßwert	an..18	R		
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird zur Angabe der physischen Größen oder Dimensionen der Verpackungseinheit benutzt, die im PAC-Segment angegeben wurden.						
Beispiel: MEA+PD+AAB+KGM:5' Das Bruttogewicht beträgt 5 kg						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
34	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17
	SG11	O	9999		PAC-MEA-SG13
	MEA	O	1		Maße und Gewichte
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	* PD Physische Größe (bestelltes Produkt)
	C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A	
	6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A	* AAW Bruttovolumen
	C174	Maßwert/Bandbreite		R	
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M	LTR Liter MTQ Kubikmeter
Volumen des Packstücks (Versandeinheit(en) / Artikel)	6314	Meßwert	an..18	R	
Segmentstatus: Kann					
Dieses Segment wird zur Angabe der physischen Größen oder Dimensionen der Verpackungseinheit benutzt, die im PAC-Segment angegeben wurden.					
Beispiel: MEA+PD+AAW+LTR:1' Das Bruttovolumen beträgt 1 Kubikmeter					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
35	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17		
	SG11	O	9999	PAC-MEA-SG13		
	MEA	O	1	Maße und Gewichte		
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	*	PD Physische Größe (bestelltes Produkt)
	C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A		
	6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A		HT Höhenmaßangabe WD Breitenabmessungen LN Längenmaßangabe AEB Stapelhöhe
	C174	Maßwert/Bandbreite		R		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M		MMT Millimeter MTR Meter
Höhe des Packstücks (Versandeinheit(en) / Artikel)	6314	Meßwert	an..18	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird zur Angabe der physischen Größen oder Dimensionen der Verpackungseinheit benutzt, die im PAC-Segment angegeben wurden. Die Höhenangabe schließt die Höhe der Ladehilfsmittel, z.B. einer Palette, mit ein.</p> <p>Beispiel: MEA+PD+HT+MMT:1050' Die Gesamthöhe beträgt 1050 mm (CCG I)</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
36	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17		
	SG11	O	9999	PAC-MEA-SG13		
	MEA	O	1	Maße und Gewichte		
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	*	PD Physische Größe (bestelltes Produkt)
	C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A		
	6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A	*	AAD Gesamtbruttogewicht
	C174	Maßwert/Bandbreite		R		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M		KGM Kilogramm TNE Tonne (metrische Tonne)
Bruttogewicht der Sendung	6314	Meßwert	an..18	R		
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird zur Angabe der physischen Größen oder Dimensionen der Verpackungseinheit benutzt, die im PAC-Segment angegeben wurden. Das Bruttogewicht der gesamten Sendung wird nach dem erstmaligen Erscheinen des CPS-Segmentes aufgeführt.						
Beispiel: MEA+PD+AAD+KGM:10' Das Bruttogewicht beträgt 10 kg						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
37	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17			
	SG11	O	9999	PAC-MEA-SG13			
	SG13	O	1000	PCI-SG15			
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung			
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Kennzeichnung mit NVE (SSCC) (Versandeinheit(en) / Artikel)		4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	*	33E Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE (SSCC)(GS1 Temporär Code)
Segmentstatus: Kann							
Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit NVE (SSCC) hin.							
Beispiel: PCI+33E' Packstückidentifikation							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17		
	SG11	O	9999	PAC-MEA-SG13		
	SG13	O	1000	PCI-SG15		
	SG15	O	99	GIN		
38	GIN	M	1	Waren-Identifikationsnummer		
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	BJ Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC)
	C208	Identifikationsnummer n-Bereich		M		
Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC) am Artikel)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment enthält die Nummer der Versandeinheit (NVE (SSCC)) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken.						
Beispiel: GIN+BJ+340123450000000014'						
Die NVE (SSCC) lautet 340123450000000014						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
39	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY-DTM-MOA-SG18
	LIN	M	1		Positionsdaten
Zur Angabe einer Position und der Unterposition.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Positionsnummer	1082	Positionsnummer	an..6	R	Vom Programm vergebene Positionsnummer innerhalb der Bestellung
	1229	Handlungsanforderung /-benachrichtigung, Code	an..3	N	
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		D	
GTIN Artikelnummer	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R	GTIN, Format n..14
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	* SRV GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN (früher EN/UP)
Segmentstatus: Muss					
Das LIN-Segment dient der Angabe einer Position.					
In diesem Segment wird die GTIN-Artikelnummer als Artikelidentifikation angegeben. Weitere zusätzliche Identifikationen erfolgen in den nachfolgenden PIA-Segmenten.					
Beispiel: <code>LIN+1++4000004000033:SRV'</code> Der bestellte Artikel mit der Positionsnummer 1 hat die GTIN 4000004000035.					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
40	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17	
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY-DTM-MOA-SG18	
	PIA	O	1		Zusätzliche Produktidentifikation	
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung	
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Pharma Zentral Nummer	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	PZN = Pharma Zentral Nummer
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	246 GS1 Germany
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird über die Primäridentifikation durch die GTIN im LIN-Segment hinaus zur Angabe zusätzlicher oder ergänzender Positionsidentifikationen benutzt, hier: PZN.						
Beispiel: PIA+1+1500549:PZN::246'						
Der Artikel wird zusätzlich mit PZN "1500549" identifiziert.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
41	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY-DTM-MOA-SG18
	PIA	O	1		Zusätzliche Produktidentifikation
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	* 1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M	
Artikelnummer des Lieferanten	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R	
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	* SA Artikelnummer des Lieferanten
	1131	Codeliste, Code	an..17	O	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird über die Primäridentifikation durch die GTIN im LIN-Segment hinaus zur Angabe zusätzlicher oder ergänzender Positionsidentifikationen benutzt, hier: Lieferanten-Artikelnummer.</p> <p>Beispiel: PIA+1+ABC5343:SA' Der Artikel wird zusätzlich mit Lieferanten-Artikelnummer "ABC5343" identifiziert.</p>					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
42	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999	LIN-PIA-QTY-DTM-MOA-SG18		
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
HIBC	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	AC HIBC (Health Industry Bar Code)
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird über die Primäridentifikation durch die GTIN im LIN-Segment hinaus zur Angabe zusätzlicher oder ergänzender Positionsidentifikationen benutzt, hier: HIBC (Health Industry Bar Code).</p> <p>Beispiel: PIA+1+4000862141664:AC' Der Artikel wird zusätzlich mit HIBC "4000862141664" identifiziert.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
43	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17	
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY-DTM-MOA-SG18	
	PIA	O	1		Zusätzliche Produktidentifikation	
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Artikelnummer des Kunden	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	IN Artikelnummer des Käufers
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird über die Primäridentifikation durch die GTIN im LIN-Segment hinaus zur Angabe zusätzlicher oder ergänzender Positionsidentifikationen benutzt, hier: Kunden-Artikelnummer.</p> <p>Beispiel: PIA+1+ABC5343:IN' Der Artikel wird zusätzlich mit Kunden-Artikelnummer "ABC5343" identifiziert.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
44	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999	LIN-PIA-QTY-DTM-MOA-SG18		
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Charge	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	NB Chargennummer
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird über die Primäridentifikation durch die GTIN im LIN-Segment hinaus zur Angabe zusätzlicher oder ergänzender Positionsidentifikationen benutzt, hier: Charge.						
Beispiel: PIA+1+BA2013-123:NB'						
Der Artikel wird zusätzlich mit Charge "BA2013-123" identifiziert.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
45	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17	
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY-DTM-MOA-SG18	
	QTY	R	1		Menge	
Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C186	Mengenangaben		M		
	6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	12 Ausgelieferte Menge
Bestellmenge	6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
Maßeinheit	6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		KGM Kilogramm MTR Meter LTR Liter PCE Stück (GS1-Code) Alle Codes der Codeliste sind zugelassen
Segmentstatus: Muss						
Das QTY-Segment dient der Angabe der Bestellmenge für die aktuelle Bestellposition, die im LIN-Segment identifiziert wurde.						
Das DE 6411 wird nur bei Bestellungen mengenvariabler Artikel verwendet, wenn diese durch eine GTIN oder PZN identifiziert sind. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels. Wird die Lieferantenartikelnummer verwendet muss dieses Datenelement immer gefüllt werden.						
Beispiel: QTY+12:20' Die bestellte Menge beträgt 20 Stück der im LIN-Segment beschriebenen Artikel-Nr. (GTIN).						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
46	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY-DTM-MOA-SG18
	DTM	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M	
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	* 36 Verfalldatum
Verfalldatum	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	C	
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	C	102 JJJJMMTT
Segmentstatus: Kann					
Dieses Segment wird - wenn erforderlich - für geforderte Datumsangaben bezüglich der Lieferung der Waren benutzt, hier: Verfalldatum.					
Beispiel: DTM+36:20161026:102'					
Dieses Beispiel zeigt das Verfalldatum am 26.10.2016.					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
47	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY-DTM-MOA-SG18		
	MOA	R	1		Geldbetrag		
	Zur Angabe eines Geldbetrages.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C516	Geldbetrag		M		
		5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	203 Positionsbetrag
Positionsbetrag		5004	Geldbetrag	n..35	R		
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe von Gesamtbeträgen pro Position, die als Nettobeträge (inklusive Zu-/Abschläge ohne Steuern) angegeben werden.</p> <p>Der Nettobetrag errechnet sich als Produkt aus gelieferter Menge der Position und dem Stückpreis.</p> <p>Werte können pro Nachricht alternativ als Nettopreise oder als Nettopositionswerte (Preis * Liefermenge) angegeben werden. Je Nachricht sollte nur eine Alternative angewendet werden.</p> <p>Beispiel: MOA+203:66' Der Nettowarenwert beträgt 66 EURO.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY-DTM-MOA-SG18
	SG18	O	1		RFF
48	RFF	M	1		Referenzangaben
Zur Angabe einer Referenz.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	C506	Referenz		M	
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	* SNR Dienstleistungs- ordnungsnummer (GS1 Temporär Code)
Patienten-ID (Position)	1154	Referenz, Identifikation	an..70	D	
Fallnummer	1156	Zeilennummer	an..6	D	
Segmentstatus: Kann					
Diese Segmentgruppe wird nur dann benutzt, wenn verschiedene Aufträge auf Articlebene der Rechnung kummuliert werden.					
Beispiel: RFF+SNR:4711:1' Die Nachricht referenziert auf die Bestellung 4711, Position 1 des Kunden.					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
49	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17			
	SG17	D	9999	LIN-PIA-QTY			
	LIN	M	1	Positionsdaten			
Zur Angabe einer Position und der Unterposition.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Positionsnummer		1082	Positionsnummer	an..6	R		Vom Programm vergebene Positionsnummer innerhalb der Rechnung
<p>Segmentgruppenstatus: Muss. Mindestens eine Position muss in der Nachricht enthalten sein. Die Nummer der ersten Position (DE 1082) ist gleich eins und wird bei jedem folgenden LIN-Segment jeweils um 1 erhöht.</p> <p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment zeigt den Beginn des Positionsteils der Rechnung an. Es enthält nur die Positionsnummer, keine GTIN. Die Primäridentifikation mit PZN erfolgt in PIA+5:</p> <p>Beispiel: LIN+2' Positionsnummer = 2</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
50	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999	LIN-PIA-QTY		
	PIA	R	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	5 Produktidentifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Pharmazentralnummer	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	PZN = Pharma Zentral Nummer
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	246 GS1 Germany
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das Segment dient hier unter Verwendung des Codewertes "5" vorübergehend zur Primäridentifikation über die PZN-Nummer bis GTIN flächendeckend zur Verfügung stehen. In diesem Fall enthält das LIN-Segment nur die Angabe der aktuellen Position.</p> <p>Wenn im LIN-Segment keine GTIN angegeben ist, muß dieser Code verwendet werden. Die GTIN sollte nicht in Verbindung mit diesem Codewert benutzt werden. Es wird angemerkt, daß wenn dieser Code benutzt wird, der hier beschriebene Produktcode der Code ist, welcher Berechnungszwecken dient.</p> <p>Der Codewert "246" im DE 3055 weist die GS1 Germany als codepflegende Organisation für den im DE 7143 verwendeten Codewert "PZN" aus.</p> <p>Beispiel: PIA+5+1500549:PZN::246' Dieses Beispiel demonstriert die Verwendung einer PZN-Nummer zur Primäridentifikation.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
51	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY		
	QTY	R	1		Menge		
	Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C186	Mengenangaben		M		
		6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	12 Ausgelieferte Menge
Bestellmenge		6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
Maßeinheit		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		KGM Kilogramm MTR Meter LTR Liter PCE Stück (GS1-Code) Alle Codes der Codeliste sind zugelassen
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das QTY-Segment dient der Angabe der Bestellmenge für die aktuelle Bestellposition, die im LIN-Segment identifiziert wurde.</p> <p>Das DE 6411 wird nur bei Bestellungen mengenvariabler Artikel verwendet, wenn diese durch eine GTIN oder PZN identifiziert sind. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels. Wird die Lieferantenartikelnummer verwendet muss dieses Datenelement immer gefüllt werden.</p> <p>Beispiel: QTY+12:20' Die bestellte Menge beträgt 20 Stück der im LIN-Segment beschriebenen Artikel-Nr. (GTIN).</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
52	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17			
	SG17	D	9999	LIN-PIA-QTY			
	LIN	M	1	Positionsdaten			
Zur Angabe einer Position und der Unterposition.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Positionsnummer		1082	Positionsnummer	an..6	R		Vom Programm vergebene Positionsnummer innerhalb der Rechnung
<p>Segmentgruppenstatus: Muss. Mindestens eine Position muss in der Nachricht enthalten sein. Die Nummer der ersten Position (DE 1082) ist gleich eins und wird bei jedem folgenden LIN-Segment jeweils um 1 erhöht.</p> <p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment zeigt den Beginn des Positionsteils des Lieferavis an. Es enthält nur die Positionsnummer, keine GTIN. Die Primäridentifikation mit PZN erfolgt in PIA+5:</p> <p>Beispiel: LIN+3' Positionsnummer = 3</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
53	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999	LIN-PIA-QTY		
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	5 Produktidentifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Lieferanten-Artikelnummer	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	SA Artikelnummer des Lieferanten
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das Segment dient hier unter Verwendung des Codewertes "5" vorübergehend zur Primäridentifikation über die PZN-Nummer bis GTIN flächendeckend zur Verfügung stehen. In diesem Fall enthält das LIN-Segment nur die Angabe der aktuellen Position.</p> <p>Wenn im LIN-Segment keine GTIN angegeben ist, muß dieser Code verwendet werden. Die GTIN sollte nicht in Verbindung mit diesem Codewert benutzt werden. Es wird angemerkt, daß wenn dieser Code benutzt wird, der hier beschriebene Produktcode der Code ist, welcher Berechnungszwecken dient.</p> <p>Beispiel: PIA+5+ABC1234:SA'</p> <p>Dieses Beispiel demonstriert die Verwendung einer Lieferanten-Artikelnummer zur primären Artikelidentifikation.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
54	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY		
	QTY	R	1		Menge		
	Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C186	Mengenangaben		M		
		6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	12 Ausgelieferte Menge
Bestellmenge		6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
Maßeinheit		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		KGM Kilogramm MTR Meter LTR Liter PCE Stück (GS1-Code) Alle Codes der Codeliste sind zugelassen
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das QTY-Segment dient der Angabe der Bestellmenge für die aktuelle Bestellposition, die im LIN-Segment identifiziert wurde.</p> <p>Das DE 6411 wird nur bei Bestellungen mengenvariabler Artikel verwendet, wenn diese durch eine GTIN oder PZN identifiziert sind. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels. Wird die Lieferantenartikelnummer verwendet muss dieses Datenelement immer gefüllt werden.</p> <p>Beispiel: QTY+12:20' Die bestellte Menge beträgt 20 Stück der im LIN-Segment beschriebenen Artikel-Nr. (GTIN).</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
55	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17			
	SG17	D	9999	LIN-PIA-QTY			
	LIN	M	1	Positionsdaten			
Zur Angabe einer Position und der Unterposition.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Positionsnummer		1082	Positionsnummer	an..6	R		Vom Programm vergebene Positionsnummer innerhalb der Rechnung
<p>Segmentgruppenstatus: Muss. Mindestens eine Position muss in der Nachricht enthalten sein. Die Nummer der ersten Position (DE 1082) ist gleich eins und wird bei jedem folgenden LIN-Segment jeweils um 1 erhöht.</p> <p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment zeigt den Beginn des Positionsteils des Lieferavis an. Es enthält nur die Positionsnummer, keine GTIN. Die Primäridentifikation mit PZN erfolgt in PIA+5:</p> <p>Beispiel: LIN+4' Positionsnummer = 4</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
56	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999	LIN-PIA-QTY		
	PIA	R	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	5 Produktidentifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Kunden-Artikelnummer	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	IN Artikelnummer des Käufers
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das Segment dient hier unter Verwendung des Codewertes "5" vorübergehend zur Primäridentifikation über die PZN-Nummer bis GTIN flächendeckend zur Verfügung stehen. In diesem Fall enthält das LIN-Segment nur die Angabe der aktuellen Position.</p> <p>Wenn im LIN-Segment keine GTIN angegeben ist, muß dieser Code verwendet werden. Die GTIN sollte nicht in Verbindung mit diesem Codewert benutzt werden. Es wird angemerkt, daß wenn dieser Code benutzt wird, der hier beschriebene Produktcode der Code ist, welcher Berechnungszwecken dient.</p> <p>Beispiel: PIA+5+DEFG789:IN'</p> <p>Dieses Beispiel demonstriert die Verwendung einer Kunden-Artikelnummer zur primären Artikelidentifikation.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
57	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY		
	QTY	R	1		Menge		
	Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C186	Mengenangaben		M		
		6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	12 Ausgelieferte Menge
Bestellmenge		6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
Maßeinheit		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		KGM Kilogramm MTR Meter LTR Liter PCE Stück (GS1-Code) Alle Codes der Codeliste sind zugelassen
Segmentstatus: Muss							
Das QTY-Segment dient der Angabe der Bestellmenge für die aktuelle Bestellposition, die im LIN-Segment identifiziert wurde.							
Das DE 6411 wird nur bei Bestellungen mengenvariabler Artikel verwendet, wenn diese durch eine GTIN oder PZN identifiziert sind. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels. Wird die Lieferantenartikelnummer verwendet muss dieses Datenelement immer gefüllt werden.							
Beispiel: QTY+12:20' Die bestellte Menge beträgt 20 Stück der im LIN-Segment beschriebenen Artikel-Nr. (GTIN).							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
58	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17			
	SG17	D	9999	LIN-PIA-QTY			
	LIN	M	1	Positionsdaten			
Zur Angabe einer Position und der Unterposition.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Positionsnummer		1082	Positionsnummer	an..6	R		Vom Programm vergebene Positionsnummer innerhalb des Lieferavis
<p>Segmentgruppenstatus: Muss. Mindestens eine Position muss in der Nachricht enthalten sein. Die Nummer der ersten Position (DE 1082) ist gleich eins und wird bei jedem folgenden LIN-Segment jeweils um 1 erhöht.</p> <p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment zeigt den Beginn des Positionsteils der Rechnung an. Es enthält nur die Positionsnummer, keine GTIN. Die Primäridentifikation mit PZN erfolgt in PIA+5:</p> <p>Beispiel: LIN+5' Positionsnummer = 5</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
59	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY
	PIA	R	1		Zusätzliche Produktidentifikation
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	* 5 Produktidentifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M	
Pharmazentralnummer	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R	
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	* PZN = Pharma Zentral Nummer
	1131	Codeliste, Code	an..17	O	
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	* 246 GS1 Germany
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das Segment dient hier unter Verwendung des Codewertes "5" vorübergehend zur Primäridentifikation über die PZN-Nummer bis GTIN flächendeckend zur Verfügung stehen. In diesem Fall enthält das LIN-Segment nur die Angabe der aktuellen Position.</p> <p>Wenn im LIN-Segment keine GTIN angegeben ist, muß dieser Code verwendet werden. Die GTIN sollte nicht in Verbindung mit diesem Codewert benutzt werden. Es wird angemerkt, daß wenn dieser Code benutzt wird, der hier beschriebene Produktcode der Code ist, welcher Berechnungszwecken dient.</p> <p>Der Codewert "246" im DE 3055 weist die GS1 Germany als codepflegende Organisation für den im DE 7143 verwendeten Codewert "PZN" aus.</p> <p>Beispiel: PIA+5+1500549:PZN::246' Dieses Beispiel demonstriert die Verwendung einer PZN-Nummer zur Primäridentifikation.</p>					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
60	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999	LIN-PIA-QTY		
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Lieferanten-Artikelnummer	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	SA Artikelnummer des Lieferanten
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das Segment dient hier unter Verwendung des Codewertes "5" vorübergehend zur Primäridentifikation über die PZN-Nummer bis GTIN flächendeckend zur Verfügung stehen. In diesem Fall enthält das LIN-Segment nur die Angabe der aktuellen Position.</p> <p>Wenn im LIN-Segment keine GTIN angegeben ist, muß dieser Code verwendet werden. Die GTIN sollte nicht in Verbindung mit diesem Codewert benutzt werden. Es wird angemerkt, daß wenn dieser Code benutzt wird, der hier beschriebene Produktcode der Code ist, welcher Berechnungszwecken dient.</p> <p>Beispiel: PIA+1+ABC1234:SA' Dieses Beispiel demonstriert die Verwendung einer Lieferanten-Artikelnummer zur primären Artikelidentifikation.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
61	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17	
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY	
	PIA	O	1		Zusätzliche Produktidentifikation	
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Kunden-Artikelnummer	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	IN Artikelnummer des Käufers
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird über die Primäridentifikation durch die GTIN im LIN-Segment hinaus zur Angabe zusätzlicher oder ergänzender Positionsidentifikationen benutzt, hier: Kunden-Artikelnummer.</p> <p>Beispiel: PIA+1+ABC5343:IN' Dieses Beispiel demonstriert die Verwendung einer Kunden-Artikelnummer als zusätzliche Artikelidentifikation.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
62	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999	LIN-PIA-QTY		
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
HIBC	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	AC HIBC (Health Industry Bar Code)
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird über die Primäridentifikation durch die GTIN im LIN-Segment hinaus zur Angabe zusätzlicher oder ergänzender Positionsidentifikationen benutzt, hier: HIBC (Health Industry Bar Code).</p> <p>Beispiel: PIA+1+4000862141664:AC' Der Artikel wird zusätzlich mit HIBC "4000862141664" identifiziert.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
63	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY		
	QTY	R	1		Menge		
	Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C186	Mengenangaben		M		
		6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	12 Ausgelieferte Menge
Bestellmenge		6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
Maßeinheit		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		KGM Kilogramm MTR Meter LTR Liter PCE Stück (GS1-Code) Alle Codes der Codeliste sind zugelassen
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das QTY-Segment dient der Angabe der Bestellmenge für die aktuelle Bestellposition, die im LIN-Segment identifiziert wurde.</p> <p>Das DE 6411 wird nur bei Bestellungen mengenvariabler Artikel verwendet, wenn diese durch eine GTIN oder PZN identifiziert sind. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels. Wird die Lieferantenartikelnummer verwendet muss dieses Datenelement immer gefüllt werden.</p> <p>Beispiel: QTY+12:20' Die bestellte Menge beträgt 20 Stück der im LIN-Segment beschriebenen Artikel-Nr. (GTIN).</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
64	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY-MOA-SG25
	LIN	M	1		Positionsdaten
Zur Angabe einer Position und der Unterposition.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Positionsnummer	1082	Positionsnummer	an..6	R	Vom Programm vergebene Positionsnummer innerhalb der Bestellung
	1229	Handlungsanforderung /-benachrichtigung, Code	an..3	N	
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		D	
GTIN Artikelnummer	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R	GTIN, Format n..14
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	* SRV GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN (früher EN/UP)
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das LIN-Segment dient der Angabe einer Position.</p> <p>In diesem Segment wird die GTIN-Artikelnummer als Artikelidentifikation angegeben. Weitere zusätzliche Identifikationen erfolgen in den nachfolgenden PIA-Segmenten.</p> <p>Mit dem LIN-Segment beginnt der Positionsteil der Nachricht.</p> <p>Beispiel: <code>LIN+1++4000004000033:SRV'</code> Der bestellte Artikel mit der Positionsnummer 1 hat die GTIN 4000004000035.</p>					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
65	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17	
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY-MOA-SG25	
	PIA	O	1		Zusätzliche Produktidentifikation	
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung	
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Pharma Zentral Nummer	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	PZN = Pharma Zentral Nummer
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	246 GS1 Germany
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird über die Primäridentifikation durch die GTIN im LIN-Segment hinaus zur Angabe zusätzlicher oder ergänzender Positionsidentifikationen benutzt, hier: PZN.</p> <p>Beispiel: PIA+1+1500549:PZN::246' Der Artikel wird zusätzlich mit PZN "1500549" identifiziert.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
66	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999	LIN-PIA-QTY-MOA-SG25		
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Artikelnummer des Lieferanten	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	SA Artikelnummer des Lieferanten
Segmentstatus: Muss						
Beispiel: PIA+1+ABC1234:SA'						
Der Artikel wird zusätzlich mit Lieferanten-Artikelnummer "ABC5343" identifiziert.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
67	SG10	O	9999	CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999	LIN-PIA-QTY-MOA-SG25		
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
HIBC	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	AC HIBC (Health Industry Bar Code)
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird über die Primäridentifikation durch die GTIN im LIN-Segment hinaus zur Angabe zusätzlicher oder ergänzender Positionsidentifikationen benutzt, hier: HIBC (Health Industry Bar Code).</p> <p>Beispiel: PIA+1+4000862141664:AC' Der Artikel wird zusätzlich mit HIBC "4000862141664" identifiziert.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes
 Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
68	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17	
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY-MOA-SG25	
	PIA	O	1		Zusätzliche Produktidentifikation	
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Kunden-Artikelnummer	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	IN Artikelnummer des Käufers
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird über die Primäridentifikation durch die GTIN im LIN-Segment hinaus zur Angabe zusätzlicher oder ergänzender Positionsidentifikationen benutzt, hier: Kunden-Artikelnummer.</p> <p>Beispiel: PIA+1+ABC5343:IN' Dieses Beispiel demonstriert die Verwendung einer Kunden-Artikelnummer als zusätzliche Artikelidentifikation.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
69	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17	
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY-MOA-SG25	
	QTY	R	1		Menge	
	Zur Angabe einer zugehörigen Menge.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C186	Mengenangaben		M	
		6063	Menge, Qualifier	an..3	M	* 12 Ausgelieferte Menge
Bestellmenge		6060	Menge	an..35	M	Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
Maßeinheit		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D	KGM Kilogramm MTR Meter LTR Liter PCE Stück (GS1-Code) Alle Codes der Codeliste sind zugelassen
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das QTY-Segment dient der Angabe der Bestellmenge für die aktuelle Bestellposition, die im LIN-Segment identifiziert wurde.</p> <p>Das DE 6411 wird nur bei Bestellungen mengenvariabler Artikel verwendet, wenn diese durch eine GTIN oder PZN identifiziert sind. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels. Wird die Lieferantenartikelnummer verwendet muss dieses Datenelement immer gefüllt werden.</p> <p>Beispiel: QTY+12:20' Die bestellte Menge beträgt 20 Stück der im LIN-Segment beschriebenen Artikel-Nr. (GTIN).</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
70	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY-MOA-SG25		
	MOA	R	1		Geldbetrag		
Zur Angabe eines Geldbetrages.							
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C516	Geldbetrag		M			
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	203 Positionsbetrag	
Positionsbetrag	5004	Geldbetrag	n..35	R			
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe von Gesamtbeträgen pro Position, die als Nettobeträge (inklusive Zu-/Abschläge ohne Steuern) angegeben werden.</p> <p>Der Nettobetrag errechnet sich als Produkt aus gelieferter Menge der Position und dem Stückpreis.</p> <p>Werte können pro Nachricht alternativ als Nettopreise oder als Nettopositionswerte (Preis * Liefermenge) angegeben werden. Je Nachricht sollte nur eine Alternative angewendet werden.</p> <p>Beispiel: MOA+203:66' Der Nettowarenwert beträgt 66 EURO.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
71	SG10	O	9999		CPS-SG11-SG17		
	SG17	D	9999		LIN-PIA-QTY-MOA-SG25		
	SG25	D	1		QVR		
	QVR	M	1		Mengenabweichungen		
Zur Angabe von Einzelheiten über Mengenabweichungen.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C279	Mengenabweichung-Information		R		
Mengenabweichung		6064	Mengenabweichung	n..15	M		
		6063	Menge, Qualifier	an..3	R	*	21 Bestellte Menge
		4221	Abweichungsart, Code	an..3	O		AC = Der Code gibt an, dass die Menge der gelieferten Ware die Menge der bestellten Ware übersteigt. BP = Unvollständige Lieferung, die fehlenden Mengen werden nachgeliefert. CP = Die Lieferung erfüllt nicht die komplette Bestellung, sollte aber als Komplettlieferrung angesehen werden. Nichtgelieferte Positionen sind nicht in Nachlieferungen zu erwarten. AC Zu viel geliefert BP Teillieferung - Nachlieferung folgt CP Teillieferung, als Komplettlieferrung angesehen, keine Nachlieferung
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Dieses Segment muss verwendet werden, wenn Abweichungen bestehen zwischen dem was bestellt und dem was geliefert wurde.</p> <p>Die in Datenelement 6064 angegebene Menge muß mit der Differenz zwischen der gelieferten Menge, die das Datenelement 6060 des QTY-Segments auf Positionsebene angibt und der bestellten Menge übereinstimmen. Bei negativen Werten (z.B. nicht akzeptierte beschädigte Ware) muß die Abweichung negativ dargestellt werden.</p> <p>Beispiel: QVR+-4:21+BP' Es besteht eine Mengendifferenz von 4 Einheiten.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
72	UNT	M	1		Nachrichten-Endesegment Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Gesamtzahl der Segmente	0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	n..6	M		
	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Die Referenznummer aus dem UNH-Segment muss hier wiederholt werden.
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNT-Segment ist in UN/EDIFACT ein Muss-Segment. Es muss immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.</p> <p>Beispiel: UNT+70+ME000001' Die Nachricht enthält 70 Segmente.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
73	UNZ	M	1		Nutzdaten-Endesegment Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Übertragungsdatei Ende Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	0036	Datenaustauschzähler	n..6	M		Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen in der Übertragungsdatei.
Datenaustauschreferenz, Ende	0020	Datenaustauschreferen z	an..14	M		Datenaustauschreferenz, identisch mit DE 0020 im UNB-Segment.
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNZ-Segment ist das letzte Segment der Übertragungsdatei.</p> <p>Hinweis DE 0036: Wenn keine Nachrichtengruppen verwendet werden, steht hier die Anzahl der Nachrichten in der Übertragungsdatei.</p> <p>Beispiel: UNZ+1+4711' Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Verwendete Codes

0001	Syntax-Kennung Codierte Identifikation der Organisation, die die Syntax und deren "Level" (Zeichensatz) pflegt, die in einer Übertragungsdatei verwendet wird.
UNOA	UN/ECE Zeichensatz A Wie in der Basis-Codetabelle von ISO 646 mit Ausnahme von Kleinbuchstaben, alternativen Graphik-Sonderzeichen und nationalen oder anwendungsorientierten Graphik-Sonderzeichen.
UNOB	UN/ECE Zeichensatz B Wie in der Basis-Codetabelle von ISO 646 mit Ausnahme von alternativen Graphik-Sonderzeichen und nationalen oder anwendungsorientierten Graphik-Sonderzeichen.
UNOC	UN/ECE Zeichensatz C Wie in ISO 8859-1 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 1: Lateinisches Alphabet Nr. 1.
UNOD	UN/ECE Zeichensatz D Wie in ISO 8859-2 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 2: Lateinisches Alphabet Nr. 2.
UNOE	UN/ECE Zeichensatz E Wie in ISO 8859-5 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 5: Lateinisch-/Kyrillisches Alphabet.
UNOF	UN/ECE Zeichensatz F Wie in ISO 8859-7 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 7: Lateinisch-/Griechisches Alphabet.
UNOG	UN/ECE Zeichensatz G Wie in ISO 8859-3 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 3: Lateinisches Alphabet.
UNOH	UN/ECE Zeichensatz H Wie in ISO 8859-4 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 4: Lateinisches Alphabet.
UNOI	UN/ECE Zeichensatz I Wie in ISO 8859-6 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 6: Lateinisches/Arabisches Alphabet.
UNOJ	UN/ECE Zeichensatz J Wie in ISO 8859-8 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 8: Lateinisches/Hebräisches Alphabet.
UNOK	UN/ECE Zeichensatz K Wie in ISO 8859-9 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 9: Lateinisches Alphabet.
UNOW	UN/ECE-Zeichensatz W ISO 10646-1, 8-bit-Code mit Technik der Code-Erweiterung zur Unterstützung der Verschlüsselung nach UTF-8 (UCS Transformation Format, 8 bit).

Verwendete Codes

UNOX	UN/ECE Zeichensatz X Technische Codeerweiterung definiert in ISO 2022 in Abstimmung mit ISO 2375.
UNOY	UN/ECE Zeichensatz Y ISO 10646-1 8-Bit Zeichensatz ohne Codeerweiterungstechnik.
0002	Syntax-Versionsnummer Gibt an, um welche Version der Syntax es sich handelt (siehe Datenelement 0001).
3	Version 3 ISO 9735 Änderung 1:1992. GS1 Beschreibung: Syntax-Versionsnummer 3. Erlaubt die Verwendung aller Zeichensätze (A, B, C, D, E und F).
0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier Ein Qualifier, der die Quelle der Codes angibt, die für die Teilnehmerbezeichnung verwendet wurde.
14	GS1 Von GS1 zugewiesener Partner-Identifikationscode. Die GS1 ist eine internationale Organisation von GS1-Mitgliedsorganisationen, die das GS1-System verwalten.
0025	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier Ein Qualifier für die Referenz-Angabe oder für das Paßwort des Empfängers.
AA	Referenz Referenz/Passwort des Empfängers ist eine Referenz..
BB	Paßwort Referenz/Passwort des Empfängers ist ein Passwort.
0029	Verarbeitungspriorität, Code Vom Absender vergebener Code, der die Verarbeitungspriorität der Übertragungsdatei angibt.
A	Höchste Priorität Höchste Prozesspriorität erforderlich.
0031	Bestätigungsanforderung Gibt an, daß der Absender einer Übertragungsdatei vom Empfänger den formal richtigen Eingang bestätigt haben möchte.
1	Angefordert Bestätigung ist angefordert.

Verwendete Codes

0035	Test-Kennzeichen Gibt an, daß die Übertragungsdatei ein Test ist.
1	Testübertragung Gibt an, das die Übertragung ein Test ist.
0051	Verwaltende Organisation Code zur Identifizierung der verwaltenden Organisation, welche die Beschreibung, Pflege und Veröffentlichung des Nachrichtentyps durchführt.
UN	UN/CEFACT United Nations Centre for Trade Facilitation and Electronic Business (UN/CEFACT). GS1 Beschreibung: UN Europäische Wirtschaftskommission (UN/ECE), Komitee zur Handelsentwicklung (TRADE), Arbeitskreis zur Entwicklung von Handelsvereinfachungen (WP.4).
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps Versionsnummer des Nachrichtentyps.
D	Entwurfs-Version Nachrichtentyp, der als Nachrichtentyp-Entwurf verabschiedet und herausgegeben wurde (gültig für Verzeichnisse, die nach März 1993 und vor März 1997 veröffentlicht wurden).
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps Freigabenummer innerhalb der aktuellen Versionsnummer des Nachrichtentyps (0052).
01B	Ausgabe 2001 - B Nachrichtentyp, der in der zweiten Ausgabe 2001 des UNTDID (Verzeichnis des Handeldatenaustauschs der Vereinten Nationen) verabschiedet und herausgegeben wurde.
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation Ein Code, der von einer Organisation vergeben wird, die für die Entwicklung und Pflege des betreffenden Nachrichtentyps verantwortlich ist; dieser Code kennzeichnet die Nachricht.
EAN007	GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code)
0065	Nachrichtentyp-Kennung Ein identifizierender Code für einen Nachrichtentyp, der von der verwaltenden Organisation vergeben wird.

Verwendete Codes

DESADV	<p>Liefermeldung</p> <p>Ein Code zur Identifizierung der Nachricht Liefermeldung.</p> <p>GS1 Beschreibung: Der Nachrichtentyp spezifiziert Einzelheiten über Waren, die unter vereinbarten Bedingungen geliefert worden sind oder zur Lieferung bereitstehen. Die Nachricht DESADV der Vereinten Nationen dient sowohl als Liefermeldung als auch Retourenmeldung.</p>
1001	<p>Dokumentenname, Code</p> <p>Code für den Dokumentennamen.</p>
351	<p>Liefermeldung</p> <p>Mit dieser Nachricht/diesem Dokument informiert der Verkäufer oder Versender den Empfänger über den Versand der Waren.</p>
YA7	<p>Konsignationsliefermeldung (GS1 Temporär Code)</p> <p>Dokument/Nachricht mit der der Lieferant den Käufer über den Versand von Waren informieren möchte, die auf Kommission bestellt wurden. (Waren, die ins Lager geliefert wurden mit der Vereinbarung zur Zahlung, wenn sie aus dem Lager verkauft werden.)</p>
1131	<p>Codeliste, Code</p> <p> Code zur Identifikation einer Codeliste, die von einem Anwender oder einer sonstigen Organisation gepflegt wird.</p> <p>Hinweise: + 1. Die Codes für dieses Datenelement werden durch die codepflegende Stelle gepflegt, wie in Datenelement 3055 definiert.</p>
23	<p>Automatisierte Zahlung durch einen Regulierer</p> <p>Selbsterklärend.</p> <p>Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.</p> <p>GS1 Beschreibung: Automatisches System für Zahlungs-Clearing der Banken.</p>
25	<p>Bankidentifikation</p> <p>Code zur Identifizierung von Banken.</p> <p>Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.</p>
106	<p>Incoterms 1980</p> <p>(4110) Code, der die anzuwendenden Incoterms (Ausgabe 1980), unter deren Bedingungen der Verkäufer dem Käufer Waren ausliefert, angibt (ICC). Incoterms 1990: nur DE 4053 benutzen.</p> <p>Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.</p>

Verwendete Codes

132	Zuschlag Identifizierung einer Zuschlagsart.
	Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
154	Sortierkriterium für die Zweigstellen einer Bank Identifikation einer bestimmten Zweigsteller einer Bank.
	Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
157	Clearing Code Identifikation der verantwortlichen Bank/Clearingstelle, die abgerechnet hat oder beauftragt ist abzurechnen.
	Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
166	Sozialversicherungsidentifikaiton Code zugewiesen von der Behörde, die für die Ausgabe von Sozialversicherungsidentifikationen zur Identifikation von Personen zuständig ist.
	Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
174	Bürgeridentifikation Selbsterklärend.
	Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht. GS1 Beschreibung: Code, zugewiesen von einer nationalen Behörde, die für die Vergabe von Bürgeridenten zur Identifikation von Personen zuständig ist.
1E	Incoterms 1990 (GS1 Temporär Code) Incoterms 1990 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
2E	Incoterms 2000 (GS1 Temporär Code) Incoterms 2000 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
3E	Incoterms 2010 (GS1 Temporär Code) Incoterms 2010 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
ADR	Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter (GS1 Temporär Code) Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter auf der Straße (Accord Eurpeen au transport international dangereuses).

Verwendete Codes

BR	<p>Markenname (GS1 Temporär Code)</p> <p>Ein identifizierendes Zeichen oder Etikett auf Produkten eines bestimmten Unternehmens oder die Art oder Herstellung einer Handelsware.</p>
CA	<p>Kategorie (GS1 Temporär Code)</p> <p>Eine Klasse oder ein Bereich in einem Klassifikationsschema.</p>
CO	<p>Farbe (GS1 Temporär Code)</p> <p>Beschreibung der verlangten/verfügbaren Farbe der Produkte.</p>
FL	<p>Aroma (GS1 Temporär Code)</p> <p>Die charakteristische Qualität der Güter.</p>
HMT	<p>Gefahrgut-Standardtext (GS1 Temporär Code)</p> <p>Code, der einen vereinbarten Standardtext für gefährliche Materialien angibt.</p>
LOC	<p>Lokationscode (GS1 Temporär Code)</p> <p>Dies ist ein Code zur Angabe, wo sich die elektronische Artikelsicherung an der Handelseinheit befindet. Werte existieren für die Anbringung auf der Aussenseite, versteckt im Inneren oder integriert in der Handelseinheit.</p>
OAG	<p>Ökologische Kontrollinstanz (GS1 Temporär Code)</p> <p>Ein Verwaltungsgremium zur Erstellung und Pflege von Standards bezüglich Bio-Produkten.</p>
OCO	<p>Ökologische Artikeleigenschaften (GS1 Temporär Code)</p> <p>Zur Angabe des organischen Zustands einer Handelseinheit oder von einer oder mehrerer seiner Zutaten.</p>
OUM	<p>Maßeinheit für die Bestellung (GS1 Temporär Code)</p> <p>Eine alternative Maßeinheit, mit der Handelseinheiten vom Händler bestellt, aber als andere Maßeinheit verkauft werden können.</p>
SRN	<p>Dienstleistungszuordnungsnummer (GS1 Temporär Code)</p> <p>Eine Nummer für die Identifikation eines Datenbankeintrags, der wiederkehrende Serviceleistungen speichert, z. B. Behandlung eines Patienten in einem Krankenhaus, Benutzung von Einrichtungen durch ein Mitglied einer Bibliothek, etc.</p>
ST	<p>Stil (GS1 Temporär Code)</p> <p>Spezifisches oder charakteristisches Design jeglicher Güter.</p>
SUM	<p>Maßeinheit für den Verkauf (GS1 Temporär Code)</p> <p>Beschreibung der Maßeinheit, die für den Verkauf von Handelseinheiten an den Endverbraucher benutzt wird.</p>
SZ	<p>Größe (GS1 Temporär Code)</p> <p>Jegliche gestaffelten Klassifikationen von Maßeinheiten, in denen Produkte unterteilt werden.</p>
SZG	<p>Größengruppe (GS1 Temporär Code)</p> <p>Eine Beschreibung der variablen Größe, die notwendig ist, um die Größe eines Produkts eindeutig in Verbindung mit der unverpackten Größendimension angeben zu können.</p>

Verwendete Codes

TYP	Code des Typs (GS1 Temporär Code) Dieser Code gibt den Typ der Warensicherung an der Handelseinheit an. Werte existieren für Akkustisch-magnetisch, Elektro-magnetisch, Tinte oder Farbstoff, Mikrowelle und Radio-Frequenztechnik.
X11	Ernährungs- und Allergenhinweise (GS1 Temporär Code) Angabe, dass Ernährungs- und Allergenhinweise auf der Verpackung angebracht sind.
X12	Umwelt (GS1 Temporär Code) Angabe, dass Umweltmarkierungen (z.B. Recyclinghinweise) auf der Verpackung einer Handelseinheit angebracht sind.
X13	Ethisch (GS1 Temporär Code) Angabe, welche ethischen Handelsmarkierungen auf der Verpackung aufgebracht sind.
X14	Frei Formatiert (GS1 Temporär Code) Angabe, welche frei formatierten Markierungen auf der Verpackung sind.
X15	Verfalldatum (GS1 Temporär Code) Gibt den Typ des Ablauf-/Verfalldatums auf der Verpackung an.
X16	Nesting: Richtung (GS1 Temporär Code) Beschreibt die Anordnung zweier Teile, die speziell zusammen geschachtelt werden; ob sie in- oder aufeinander geschachtelt werden
X17	Hygiene-Verpackungsmarkierung (GS1 Temporär Code) Angabe, welche Hygieneinformation auf der Produktverpackung sind
X18	Gefährliche Komponenten können entfernt werden (GS1 Temporär Code) Angabe, ob im Artikel enthaltene gefährliche Bestandteile leicht entfernt werden können und somit den Recyclingprozess erleichtern
X19	Artikel enthält Verwertungsaufgaben (GS1 Temporär Code) Angabe, ob bestimmte Entsorgungsaufgaben für den Artikel bestehen, z.B. INTRASTAT.
X20	Artikel kann einfach demontiert werden (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel mit Standard- Werkzeug von Verwertungseinrichtungen einfach demontiert werden kann.
X21	Harte Kunststoffverpackung (GS1 Temporär Code) Angabe, ob es der Artikel gemäß den gesetzlichen Regelungen des Zielmarktes eine harte Kunststoffverpackung ist oder darin enthalten ist
X22	Artikel ist ROHS konform? (GS1 Temporär Code) Angabe, ob ein Produkt konform mit der EU-Richtlinie RoHS ist
X23	Artikel ist Restmüll (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel als Restmüll angesehen werden kann

Verwendete Codes

X24	Artikel ist vom Kunden aufrüstbar oder wartbar (GS1 Temporär Code) Angabe, ob ein Produkt einfach aufrüstbar ist oder Teile vom Kunden ausgetauscht werden können.
X25	Artikel enthält kurzkettig gechlortes Paraffin (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel oder seine Bestandteile Farben, Kunststoffe oder andere kurzkettig gechlorten Paraffine enthält
X26	Artikel enthält Pestizide (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel als Chemikalie deklariert oder gekennzeichnet ist oder ob dieser Stoffe enthält, die als tödlich, oder gefährlich gekennzeichnet sind und das Wachstum von lebenden Organismen einschränken können.
X27	Artikel enthält Treibgas (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel Treibgas oder Druckgas enthält.
X28	Artikel enthält Polyvinylchlorid (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel Polyvinylchlorid (PVC) enthält, ein häufig verwendeter thermoplastischer Kunststoff
X29	Chemischer Artikel ist nicht für menschlichen Verzehr geeignet (GS1 Temporär Code) Angabe, dass der Artikel Flüssigkeiten, Gel, Leim, Pulver oder brennbare Flüssigkeit enthält und daher nicht menschlichen Verzehr geeignet ist.
X30	Entspricht nicht ROHS Forderungen (GS1 Temporär Code) Das im Artikel verwendete Material entspricht nicht den ROHS Forderungen
X31	Verpackungseigenschaften (GS1 Temporär Code) Angabe, ob die beschriebene Verpackungszusammensetzung gemietet, austauschbar, pfandpflichtig oder Einweg/nicht wiederverwendbar ist.
X32	Garantie: Datum des Inkrafttretens (GS1 Temporär Code) Datum, welches mit dem Garantie-Teil verbunden ist, üblicherweise ausgedrückt als Ereignisdatum, z.B. Beschaffungsdatum, Herstellungsdatum oder Lieferdatum.
X33	Garantieart (GS1 Temporär Code) Garantieart, die für das Teil verfügbar ist, z.B. Arbeitsleistung, Abstand, erweiterter Service.
X35	Garantieeinschränkung (GS1 Temporär Code) Legt die Beziehung zwischen verschiedenen Garantiebedingungen fest, z.B. „und“, „oder“, „die Stärkere“, „die Schwächere“.
X36	Saisonale Verfügbarkeit: Enddatum (GS1 Temporär Code) Gibt das Enddatum der saisonalen Verfügbarkeit einer Handelseinheit an.
X37	Saisonale Verfügbarkeit: Startdatum (GS1 Temporär Code) Gibt das Startdatum der saisonalen Verfügbarkeit einer Handelseinheit an.
X38	Saison: Kalenderjahr (GS1 Temporär Code) Dieses Element gibt das Kalenderjahr an, in dem die Handelseinheit verfügbar ist.

Verwendete Codes

X39	Saisonparameter (GS1 Temporär Code) Angabe der Jahreszeit, in der die Handelseinheit verfügbar ist.
X40	Automatischer Abschaltvorgang (GS1 Temporär Code) Angabe, ob ein Teil mit einem automatischen Abschaltssystem an den Kunden geschickt wird
X41	Energieverbrauch: Kennzeichnung der codepflegenden Organisation (GS1 Temporär Code) Angabe der Organisation, die den Stromverbrauch von Waren im Zielmarkt reguliert.
X42	Nesting: Art (GS1 Temporär Code) Beschreibt, ob ein geschachteltes Teil in oder über dem anderen Teil liegt
X43	Display Größentyp-Code (GS1 Temporär Code) Stellt bestimmte Display-Szenarios dar, die für Maßangaben benötigt werden.
X44	Hersteller hat ein Rücknahmeprogramm (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Hersteller des Artikels ein Rücknahmeprogramm anbietet und die Artikel verschrottet, wiederaufbereitet oder recycled.
X45	Bildschirmauflösung (GS1 Temporär Code) Die Bildschirmauflösung eines Fernsehapparates oder von einem PC-Monitor.
X46	Ausrichtung: Reihenfolge (GS1 Temporär Code) Angabe der vom Hersteller gewünschten Reihenfolge von Anweisungen, wie der Artikel zum Verkauf ausgerichtet werden soll.
X47	Ausrichtung: Art (GS1 Temporär Code) Code, der die gewünschte Art der Ausrichtung des Artikels angibt.
X48	Energieverbrauch: Klassencode (GS1 Temporär Code) Klassencode aus einer Produktklassifikation, die Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X49	Energieverbrauch: Name der Klassifikation (GS1 Temporär Code) Bezeichnung der Klassifikation, die Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X50	Energieverbrauch: Subklasse (GS1 Temporär Code) Code, der eine untergeordnete Ebene in der Klassifikation angibt, die Informationen zum Stromverbrauch liefert.
X51	Energieverbrauch: Subklasse Name (GS1 Temporär Code) Name einer Subklasse, die die Informationen zum Stromverbrauch angibt.
X52	Bestätigungs-Status-Code (GS1 Temporär Code) Der CIC (Catalogue Item Confirmation) Bestätigungs-Code muss ein Typ von Codenummer sein, der automatisch durch ein Computersystem erzeugt werden kann.

Verwendete Codes

X53	Bestätigungs-Status-Code-Beschreibung (GS1 Temporär Code) Enthält die Code-Beschreibung zu dem Code, der automatisch durch ein Computersystem erzeugt werden kann.
X54	Zusätzliche Bestätigungs-Status-Code-Beschreibung (GS1 Temporär Code) Bietet einen Weg, von Menschen eingegebene Informationen zu kommunizieren, die nicht von Maschine-zu-Maschine-Codes und Beschreibungen erfasst werden.
X55	Korrekturmaßnahme (GS1 Temporär Code) Enthält den Code zur Korrekturmaßnahme, um den Grund festzuhalten, der das Problem verursachte.
X56	Erwartete Korrekturmaßnahme (GS1 Temporär Code) Enthält die erwartete Korrekturmaßnahme in von Menschen eingegebenen Informationen, die nicht von Maschine-zu-Maschine-Codes erfasst werden.
X57	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X58	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X59	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X60	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X61	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X62	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X63	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
ZZZ	Gegenseitig vereinbart Selbsterklärend. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
1153	Referenz, Qualifier Qualifier für eine Referenzangabe.

Verwendete Codes

DQ	Lieferscheinnummer Referenznummer zu einem Lieferschein, vergeben vom Aussteller.
ON	Auftrags-/Bestellnummer (Käufer) [1022] Referenznummer, die ein Käufer für eine(n) Auftrag/Bestellung vergeben hat.
SNR	Dienstleistungszuordnungsnummer (GS1 Temporär Code) Eine Nummer für die Identifikation eines Datenbankeintrags, der wiederkehrende Serviceleistungen speichert, z. B. Behandlung eines Patienten in einem Krankenhaus, Benutzung von Einrichtungen durch ein Mitglied einer Bibliothek, etc.
VN	Auftragsnummer (Lieferant) Referenznummer, die der Lieferant für eine Bestellung des Käufers vergeben hat.
1225	Nachrichtenfunktion, Code Code für die Funktion einer Nachricht.
9	Original Ursprüngliche Übertragung in Verbindung mit einem bestimmten Geschäftsvorfall.
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier Qualifier für die Funktion eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
11	Versanddatum und/oder -zeit (2170) Datum und/oder Zeit an dem die Waren versandt wurden/werden sollen.
36	Verfalldatum Enddatum der Gültigkeit eines angegebenen Dokuments einer Preisinformation oder eines anderen referenzierten Datenelements mit einer begrenzten Gültigkeitsdauer.
137	Dokumenten/Nachrichten Datum/Zeit (2006) Ausstellungsdatum/-zeit eines Dokuments/Nachricht. Es kann die Beglaubigung einschließen.
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code Code für die Darstellung eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
2	TTMMJJ Kalenderdatum: T = Tag, M = Monat, J = Jahr.
101	JJMMTT Kalenderdatum: J = Jahr, M = Monat, T = Tag.
102	JJJJMMTT Kalenderdatum: J = Jahrhundert/Jahr , M = Monat , T = Tag.

Verwendete Codes

104	MMWW-MMWW	Eine Zeitspanne, die durch Angabe der Startwoche in einem Monat und der Endwoche in einem Monat festgelegt ist. Die Daten sind als aufeinanderfolgende Zeichen ohne Bindestrich zu übermitteln.
107	TTT	Laufende Nummer des Tages innerhalb eines spezifizierten Jahres: T = Tag.
108	WW	Nummer der Kalenderwoche innerhalb eines spezifizierten Jahres: W = Woche.
109	MM	Nummer des Monats innerhalb eines spezifizierten Jahres: M = Monat.
110	TT	Nummer eines Tages in einen angegebenen Monat.
201	JJMMTTHHMM	Kalenderdatum einschließlich Zeit ohne Sekunden: J = Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
203	JJJJMMTTHHMM	Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Minuten: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
204	JJJJMMTTHHMMSS	Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Sekunden: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute, S = Sekunde.
401	HHMM	Zeit ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.
501	HHMMHHMM	Zeitspanne ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.
502	HHMMSS-HHMMSS	Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.
602	JJJJ	Kalenderjahr inklusive Jahrhundert J=Jahrhundert/Jahr
609	JJMM	Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
610	JJJJMM	Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
615	JJWW	Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).
616	JJJJWW	Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).

Verwendete Codes

713	JJMMTTHHMM-JJMMTTHHMM Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
715	JJWW-JJWW Zeitspanne, definiert durch Angabe der Startwoche eines Jahres, gefolgt von der Endwoche eines Jahres (beide ohne Jahrhundert). Die Daten werden ohne Bindestrich übertragen.
717	JJMMTT-JJMMTT Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
718	JJJJMMTT-JJJJMMTT Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.
719	JJJJMMTTHHMM-JJJJMMTTHHMM Eine Zeitspanne, die Jahrhundert, Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute enthält. Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
720	THHMM-THHMM Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll, (T = Tag in der Woche; 1 = Montag; 2 = Dienstag; ... 7 = Sonntag).
801	Jahr Zur Angabe einer Anzahl von Jahren.
802	Monat Zur Angabe einer Anzahl von Monaten.
803	Woche Zur Angabe einer Anzahl von Wochen.
804	Tag Zur Angabe einer Anzahl von Tagen.
805	Stunde Zur Angabe einer Anzahl von Stunden.
806	Minute Zur Angabe einer Anzahl von Minuten.
810	Trimester Angabe der Anzahl von Trimestern (drei Monate).
811	Halber Monat Zur Angabe eines halben Monats.
21E	TTHHMM-TTHHMM (GS1 Temporär Code) Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.

Verwendete Codes

3035	Beteiligter, Qualifier Qualifier, der dem Beteiligten eine spezifische Funktion zuordnet.
BY	Käufer Partner, an den Ware verkauft wurde und/oder eine Dienstleistung bereitgestellt wurde.
DP	Lieferanschrift (3144) Partner, an den Waren geliefert werden sollen, falls dieser nicht mit dem Empfänger identisch ist. GS1 Beschreibung: Partner, an den die Ware geliefert werden soll, wenn er nicht mit dem Käufer identisch ist.
IV	Rechnungsempfänger (3006) Partner, an den die Rechnung gerichtet wurde.
SU	Lieferant Partner, der Waren und/oder Dienstleistungen liefert. GS1 Beschreibung: Partner, der Dienstleistungen und/oder Waren anbietet oder besitzt und diese verschickt oder für den Handel verfügbar macht.
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code Code für die verantwortliche Stelle einer Codeliste.
9	GS1 GS1 (früher EAN International), eine Organisation der GS1 Mitglieds-Organisationen, die das GS1-System entwickelt. GS1 Beschreibung: EAN International.
60	Vergeben von einer nationalen Handelsagentur Codeliste einer nationalen Agentur.
246	GS1 Germany Organisation, die für das GS1 System in Deutschland verantwortlich ist.
3139	Funktion des Ansprechpartners, Code Code für die Funktion einer Kontakt-/Ansprechstelle (z. B. Abteilung oder Person).
CN	Empfänger (3132) Partner, an den Waren geliefert werden.
OC	Auftragskontakt Individuelle Ansprechstelle bei Fragen zu dieser Bestellung.
PD	Einkaufsabteilung Abteilung/Person, die für die Vergabe dieser Bestellung verantwortlich ist.

Verwendete Codes

3207 Ländername, Code
 Identifikation des Ländernamens oder eines anderen geographischen Abschnittes nach ISO 3166.

AD	ANDORRA
AE	VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE
AF	AFGHANISTAN
AG	ANTIGUA und BARBUDA
AI	ANGUILLA
AL	ALBANIEN
AM	ARMENIEN
AN	NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN
AO	ANGOLA
AQ	ANTARKTIS
AR	ARGENTINIEN
AS	AMERIKANISCH-SAMOA
AT	ÖSTERREICH
AU	AUSTRALIEN
AW	ARUBA
AZ	ASERBAIDSCHAN
BA	BOSNIEN UND HERZEGOWINA
BB	BARBADOS
BD	BANGLADESCH
BE	BELGIEN
BF	BURKINA FASO
BG	BULGARIEN
BH	BAHRAIN
BI	BURUNDI
BJ	BENIN
BM	BERMUDA
BN	BRUNEI DARUSSALAM
BO	BOLIVIEN
BR	BRASILIEN
BS	BAHAMAS
BT	BHUTAN

Verwendete Codes

BV	BOUVETINSELN
BW	BOTSWANA
BY	WEISSRUSSLAND
BZ	BELIZE
CA	KANADA
CC	KOKOSINSELN (KEELING)
CD	KONGO, DEMOKRATISCHE REPUBLIK
CF	ZENTRALE AFRIKANISCHE REPUBLIK
CG	KONGO
CH	SCHWEIZ
CI	ELFENBEINKÜSTE
CK	COOKINSELN
CL	CHILE
CM	KAMERUN
CN	CHINA
CO	KOLUMBIEN
CR	COSTA RICA
CU	KUBA
CV	CAPE VERDE
CX	WEIHNACHTSINSEL
CY	ZYPERN
CZ	TSCHECHISCHE REPUBLIK
DE	DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK
DJ	DSCHIBUTI
DK	DÄNEMARK
DM	DOMINICA
DO	DOMINIKANISCHE REPUBLIK
DZ	ALGERIEN
EC	ECUADOR
EE	ESTLAND
EG	ÄGYPTEN
EH	WESTSAHARA
ER	ERITREA

Verwendete Codes

ES	SPANIEN
ET	ÄTHIOPIEN
FI	FINNLAND
FJ	FIDSCHI
FK	FALKLANDINSELN (MALVINEN)
FM	MIKRONESIEN, FÖDERIERTE STAATEN VON
FO	FÄRÖER
FR	FRANKREICH
GA	GABON
GB	GROßBRITANNIEN
GD	GRENADA
GE	GEORGIEN
GF	FRANZÖSISCH GUIANA
GH	GHANA
GI	GIBRALTAR
GL	GRÖNLAND
GM	GAMBIA
GN	GUINEA
GP	GADELOUPE
GQ	ÄQUATORIALGUINEA
GR	GRIECHENLAND
GS	SÜDGEORGIEN UND DIE SÜDLICHEN SANDWICHINSELN
GT	GUATEMALA
GU	GUAM
GW	GUINEA-BISSAU
GY	GUYANA
HK	HONG KONG
HM	HEARD UND DIE McDONALDINSELN
HN	HONDURAS
HR	KROATIEN
HT	HAITI
HU	UNGARN
ID	INDONESIEN

Verwendete Codes

IE	IRLAND
IL	ISRAEL
IN	INDIEN
IO	BRITISCHES TERRITORIUM IM INDISCHEN OZEAN
IQ	IRAK
IR	IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)
IS	ISLAND
IT	ITALIEN
JM	JAMAICA
JO	JORDANIEN
JP	JAPAN
KE	KENIA
KG	KIRGISISTAN
KH	KAMBODSCHA
KI	KIRIBATI
KM	KOMOREN
KN	ST.KITTS UND NEVIS
KP	KOREA, DEMOKRATISCHE VOLKSREPUBLIK VON
KR	KOREA, REPUBLIK
KW	KUWAIT
KY	KAIMANINSELN
KZ	KASACHSTAN
LA	LAOS, DEMOKRATISCHE VOLKSREPUBLIK
LB	LIBANON
LC	ST.LUCIA
LI	LIECHTENSTEIN
LK	SRI LANKA
LR	LIBERIA
LS	LESOTHO
LT	LITAUEN
LU	LUXEMBURG
LV	LETTLAND
LY	LIBYEN

Verwendete Codes

MA	MAROKKO
MC	MONACO
MD	MOLDAU
MG	MADAGASKAR
MH	MARSHALLINSELN
MK	MAKEDONIEN, DIE FRÜHERE JUGOSLAWISCHE REPUBLIK
ML	MALI
MM	MYANMAR
MN	MONGOLEI
MO	MACAU
MP	MARIANEN, NÖRDLICHE
MQ	MARTINIQUE
MR	MAURITANIEN
MS	MONTSERRAT
MT	MALTA
MU	MAURITIUS
MV	MALEDIVEN
MW	MALAWI
MX	MEXIKO
MY	MALAYSIA
MZ	MOZAMBIK
NA	NAMIBIA
NC	NEUKALEDONIEN
NE	NIGER
NF	NORFOLKINSEL
NG	NIGERIA
NI	NICARAGUA
NL	NIEDERLANDE
NO	NORWEGEN
NP	NEPAL
NR	NAURU
NU	NIUE
NZ	NEUSEELAND

Verwendete Codes

OM	OMAN
PA	PANAMA
PE	PERU
PF	FRANZÖSICH-POLYNESIEN
PG	PAPUA-NEUGUINEA
PH	PHILIPPINEN
PK	PAKISTAN
PL	POLEN
PM	ST.PIERRE UND MIQUELON
PN	PITCAIRNINSELN
PR	PUERTO RICO
PS	PALESTINENSISCHES GEBIET, BESETZT
PT	PORTUGAL
PW	PALAU
PY	PARAGUAY
QA	QUATAR
RE	REUNION
RO	RUMÄNIEN
RS	Serbien
RU	RUSSISCHE FÖDERATION
RW	RWANDA
SA	SAUDI ARABIEN
SB	SALOMONEN
SC	SEYCHELLEN
SD	SUDAN
SE	SCHWEDEN
SG	SINGAPUR
SH	ST.HELENA
SI	SLOWENIEN
SJ	SVALBARD UND JAN MAYEN
SK	SLOWAKEI
SL	SIERRA LEONE
SM	SAN MARINO

Verwendete Codes

SN	SENEGAL
SO	SOMALIA
SR	SURINAME
ST	SAO TOME UND PRINCIPE
SV	EL SALVADOR
SY	SYRIEN (ARABISCHE REPUBLIK)
SZ	SWAZILAND
TC	TURKS- UND CAICOSINSELN
TD	TSCHAD
TF	FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE
TG	TOGO
TH	THAILAND
TJ	TADSCHIKISTAN
TK	TOKELAU
TM	TURKMENISTAN
TN	TUNESIEN
TO	TONGA
TP	OSTTIMOR NA NAMIBIA
TR	TÜRKEI
TT	TRINIDAD UND TOBAGO
TV	TUVALU
TW	TAIWAN, PROVINZ VON CHINA
TZ	TANSANIA, VEREINIGTE REPUBLIK
UA	UKRAINE
UG	UGANDA
UM	AMERIKANISCHE ÜBERSEEINSELN, KLEINERE
US	VEREINIGTE STAATEN
UY	URUGUAY
UZ	USBEKISTAN
VA	VATIKANSTADT
VC	ST.VINCENT UND DIE GRENADINEN
VE	VENEZUELA
VG	BRITISCHE JUNGFERNINSELN

Verwendete Codes

VI	AMERIKANISCHE JUNGFERNINSELN
VN	VIETNAM
VU	VANUATU
WF	WALLIS UND FUTUNA
WS	SAMOA
YE	JEMEN
YT	MAYOTTE
YU	JUGOSLAWIEN
ZA	SÜDAFRIKA
ZM	SAMBIA
ZW	SIMBABWE
4079	Handhabungsanweisungen, Code Code für eine Handhabungsanweisung.
1	Hitzeempfindlich Das Gut ist hitzeempfindlich.
2	Lagerung in trockener Umgebung Das Produkt muß in trockener Umgebung gelagert werden.
3	Gestapelt Die identifizierte Einheit ist gestapelt oder kann gestapelt werden.
11	Kühlung erforderlich Ware muss für korrekte Handhabung gekühlt sein.
12	Kühlung nicht erforderlich Ware muss für korrekte Handhabung nicht gekühlt sein.
AVI	Lebende Tiere (GS1 Temporär Code)
BIG	Übergröße (GS1 Temporär Code)
CRU	Zerbrechlich (GS1 Temporär Code)
DAE	Gefährlicher Artikel (GS1 Temporär Code) Code, der anzeigt, daß der Artikel Gefahren birgt.
DCE	Lieferung über ein Warenverteilzentrum (GS1 Temporär Code)
DDE	Direktbelieferung (GS1 Temporär Code)
DES	Zerstören (GS1 Temporär Code) Die identifizierten Produkte sind entsprechend den Anweisungen zu vernichten.
EAT	Lebensmittel (GS1 Temporär Code)

Verwendete Codes

FAC	<p>Werksverpackung (GS1 Temporär Code)</p> <p>Das Produkt ist nicht für den Endverbraucher verpackt. Umpacken kann nötig sein.</p>
FRO	<p>Gefroren (GS1 Temporär Code)</p> <p>Das identifizierte Produkt ist gefroren und sollte gefroren bleiben.</p>
FTD	<p>Frostgefährdet (GS1 Temporär Code)</p>
HEA	<p>Schwere Fracht/150 kg und mehr pro Stück (GS1 Temporär Code)</p>
HGA	<p>Hängende Kleidungsstücke (GS1 Temporär Code)</p> <p>Die identifizierten Produkte sollten als hängende Kleidungsstücke behandelt werden (Hängeversand).</p>
HWC	<p>Handle with care (GS1 Temporär Code)</p>
LAB	<p>Etikettieren (GS1 Temporär Code)</p> <p>Die identifizierten Produkte sind mit einem Etikett zu versehen.</p>
LYG	<p>Liegend (GS1 Temporär Code)</p> <p>Das identifizierte Produkt sollte flach liegen.</p>
MF	<p>Multiple facings (GS1 Temporär Code)</p> <p>Der Artikel hat mehrere Ansichtsseiten für die Präsentation im Regal.</p>
MOV	<p>Bewegen (GS1 Temporär Code)</p> <p>Das identifizierte Produkt sollte gemäß der besonderen Bestimmungen bewegt werden.</p>
NES	<p>Nestbar (GS1 Temporär Code)</p> <p>Eine Verpackung, die in gleichartige Verpackungsarten gestapelt werden kann, z. B. für Geschirr, Teller, Schüsseln oder Becher.</p>
NSD	<p>Nesting Tiefe (GS1 Temporär Code)</p> <p>Artikel, die in gleichartige Artikel gestapelt werden können, (z. B. Teller, Schüsseln oder Eimer). Die Angabe bezieht sich auf die Tiefe der (Haupt-) Ansicht (facing).</p>
NSH	<p>Nesting Höhe (GS1 Temporär Code)</p> <p>Artikel, die in gleichartige Artikel gestapelt werden können, (z. B. Teller, Schüsseln oder Eimer). Die Angabe bezieht sich auf die Höhe der (Haupt-) Ansicht (facing).</p>
NSW	<p>Nesting Breite (GS1 Temporär Code)</p> <p>Artikel, die in gleichartige Artikel gestapelt werden können, (z. B. Teller, Schüsseln oder Eimer). Die Angabe bezieht sich auf die Breite der (Haupt-) Ansicht (facing).</p>
NWP	<p>Zeitschriften, Magazine (GS1 Temporär Code)</p>
OHG	<p>Überzählige Einheiten (GS1 Temporär Code)</p>
PAC	<p>Verpacken (GS1 Temporär Code)</p> <p>Das identifizierte Produkt sollte gemäß der besonderen Bestimmungen verpackt werden.</p>

Verwendete Codes

PER	Verderbliche Ladung (GS1 Temporär Code)
PFS	Für den Versand fertig machen (GS1 Temporär Code) Die identifizierten Produkte sind für den Versand fertig zu machen.
PIC	Aufnehmen (GS1 Temporär Code) Die identifizierten Produkte sind aufzunehmen.
PKS	In Reihenfolge aufnehmen (GS1 Temporär Code) Die identifizierten Produkte sind entsprechend einer bestimmten Reihenfolge aufzunehmen.
PSC	Vor Schädlingen schützen (GS1 Temporär Code)
RCY	Wiederverwertbare Verpackung (GS1 Temporär Code)
RES	Reserve (GS1 Temporär Code) Als Reserve identifizierte Waren bezüglich spezieller Anweisungen.
RFG	Entflammables Gas unter Druck (GS1 Temporär Code)
RFL	Entflammbare Flüssigkeit (GS1 Temporär Code)
RFS	Entflammbarer Feststoff (GS1 Temporär Code)
RPB	Gift (GS1 Temporär Code)
SLT	Lichtempfindlich (GS1 Temporär Code) Das Produkt ist lichtempfindlich.
SSN	Geruchsintensiv (GS1 Temporär Code)
STR	Beschränkt stapelbar (GS1 Temporär Code)
TRD	Transit- oder Cross-Docking-Lieferung (GS1 Temporär Code) Das identifizierte Produkt ist über Transit- oder Cross Dockingmöglichkeit zu liefern.
UNP	Auspacken (GS1 Temporär Code) Das identifizierte Produkt ist aus der identifizierten Verpackung zu entnehmen.
UPR	Aufrecht/Stehend (GS1 Temporär Code) Das identifizierte Produkt sollte aufrecht oder stehend gelagert werden.
UST	Nicht stapelbar (GS1 Temporär Code)
VAL	Wertvolle Fracht (GS1 Temporär Code)
4221	Abweichungsart, Code Code für die Abweichungsart.
1E	Nachlieferung zu einer früheren Bestellung (GS1 Temporär Code) Die Sendung ist eine Nachlieferung, die zu einer früheren, unvollständigen Lieferung gehört.
2E	Storniert aus einer früheren Bestellung (GS1 Temporär Code) Die gelieferte Position wurde in einer früheren Bestellung storniert.

Verwendete Codes

3E	Bestell-Nachfrage - nur nicht gelieferte Artikel (GS1 Temporär Code) Eine Bestellstatusnachfrage für alle nicht gelieferten Artikel wurde gemacht oder ist geplant.
4E	Bestell-Nachfrage - bestimmte Positionen (GS1 Temporär Code) Eine Bestellstatusnachfrage für bestimmte Positionen wurde gemacht oder ist geplant.
5E	In Bearbeitung - geplante Versendung (Datum) (GS1 Temporär Code) Bestellung wird bearbeitet, die Versendung ist für das angegebene Datum vorgesehen.
AA	Artikel nicht mehr im Sortiment des Großhändlers Großhändler bietet das bestellte Produkt nicht mehr an.
AB	Artikel wird nicht mehr produziert Der bestellte Artikel wurde ausgelistet und wird nicht mehr weiterproduziert.
AC	Zu viel geliefert Der Code gibt an, daß die Menge der gelieferten Ware die Menge der bestellten Ware übersteigt.
AD	Artikel nicht lieferbar durch den Hersteller Der Artikel ist im Lager des Herstellers nicht verfügbar.
AE	Geliefert, aber nicht angekündigt Die Sendung oder Ware wurde ohne vorherige Lieferankündigung geliefert.
AF	Ware beschädigt geliefert Die Waren einer Sendung wurden teilweise oder komplett beschädigt geliefert.
AG	Zu spät geliefert Die Sendung oder Ware wurde zu einem späteren Zeitpunkt geliefert, als in den Vereinbarungen oder in der Bestellung angegeben.
AH	Nächstgrößere verpackungsmenge Die bestellte Position wurde oder wird so gepackt, dass sie der nächstgrößeren Verpackungsmenge entspricht. GS1 Beschreibung: Anweisung des Käufers, die es dem Lieferanten erlaubt, wenn nötig die bestellte Position in der nächstmöglichen kompletten Verpackungsebene zu kommissionieren.
AS	Jetzt verfügbar - geplante Auslieferung (Datum) Das Material ist für die Sendung verfügbar und ist vereinbarungsgemäß für den Versand/die Lieferung zu einem späteren Datum vorgesehen. GS1 Beschreibung: Nachlieferprodukt (bestelltes und nicht planmäßig geliefertes Produkt, aber vom Käufer zu einem späteren Zeitpunkt erwartet wird) ist nun verfügbar und es ist geplant, es an einem bestimmten Datum zu liefern.

Verwendete Codes

BK	Zurückhalten (fehlende Verfügbarkeit) Desc. Ein Auftrag wird zurückgehalten, weil kein Material zur Verfügung steht, um die Anforderung zu erfüllen.
BP	Teillieferung - Nachlieferung folgt Ein Teil der früheren Bestellung wurde offen gehalten, weil nicht genug Material zur Erfüllung der Anforderung vorhanden war. GS1 Beschreibung: Unvollständige Lieferung, die fehlenden Mengen werden nachgeliefert.
CC	Komplettlieferung Die gelieferte Menge erfüllte die Bestellmenge. GS1 Beschreibung: Die Sendung ist vollständig.
CE	Lieferung beinhaltet zusätzliche Ware, um Preisnachlaß auszunutzen Die gelieferte Menge überschreitet die Bestellmenge, um Staffelpreise nutzen zu können. GS1 Beschreibung: Zur bestellten wurde eine zusätzliche Menge hinzugefügt, um spezielle Abzüge in Anspruch zu nehmen.
CK	Storniert aus vorherigem Auftrag Storniert aus vorherigem Auftrag
CM	Komplettlieferung mit Zusatzmenge Die gelieferte Menge überschreitet die Bestellmenge. GS1 Beschreibung: Die Sendung ist vollständig und enthält eine zusätzliche Menge.
CN	Nächster Frachtführer, PVE - (Datum) Selbsterklärend. GS1 Beschreibung: Die Position wird mit dem nächsten verfügbaren oder geplanten Frachtführer nachgeliefert.
CP	Teillieferung, als Komplettlieferung angesehen, keine Nachlieferung Die gelieferte Menge unterschreitet die Bestellmenge, ohne dass ein Plan für die Differenzmenge besteht. GS1 Beschreibung: Die Lieferung erfüllt nicht die komplette Bestellung, sollte aber als Komplettlieferung angesehen werden. Nichtgelieferte Positionen sind nicht in Nachlieferungen zu erwarten.
CS	Lieferung vollständig mit Ersatzartikeln Menge und versandte Produkte - weil nicht der Originalbestellung entsprechend - sind komplett und erfüllen die Erwartungen. GS1 Beschreibung: Sendung ist eine Komplettlieferung. Eine oder mehrere Position(en) der Bestellung wurden durch andere Artikel ersetzt.

Verwendete Codes

IC	<p>Position storniert</p> <p>Das vorher bestellte Material wird nicht länger benötigt.</p> <p>GS1 Beschreibung: Die Position wurde vom Käufer oder Lieferant aus der Bestellung gestrichen.</p>
IS	<p>Position stellt Ersatz für Originalbestellung dar</p> <p>Versandte Mengen und Produkte entsprechen den Erwartungen.</p> <p>GS1 Beschreibung: Die Position ersetzt eine andere, ursprünglich bestellte Position.</p>
OS	<p>Artikel wegen Streik oder höherer Gewalt nicht lieferbar</p> <p>Position ist wegen Streik oder unvorhersehbarem Ereignis nicht verfügbar.</p>
OW	<p>Artikel nicht lieferbar durch den Großhändler</p> <p>Position ist am Vertriebspunkt nicht verfügbar.</p>
PO	<p>Bestellanfrage - nur für nicht versandte Artikel</p> <p>Die Antwort enthält Informationen zu allen Artikeln, die nicht versendet wurden.</p>
PP	<p>Bestellanfrage - bestimmte Elemente</p> <p>Die Antwort enthält Informationen über eine bestimmte Teilmenge der gesamten Bestellung.</p>
PS	<p>Im Bearbeitung - für den Versand eingeplant(Datum)</p>
RA	<p>Artikel rationiert</p> <p>Das Produkt ist wegen begrenzter Verfügbarkeit rationiert.</p> <p>GS1 Beschreibung: Der bestellte Artikel wurde rationiert, die Bestellmenge übersteigt die rationierte Menge.</p>
TW	<p>Artikel vorläufig nicht im Sortiment des Großhändlers</p> <p>Das Produkt ist zur Zeit am Vertriebsort nicht verfügbar.</p> <p>GS1 Beschreibung: Der Artikel wurde vorübergehend aus dem Sortiment des Großhändlers gestrichen.</p>
US	<p>Verpacken zur nächsten kompletten logistischen Packmenge</p> <p>Verpacken zur nächsten kompletten logistischen Packmenge.</p> <p>GS1 Beschreibung: Anweisung des Käufers, die es dem Lieferanten erlaubt, wenn nötig die bestellte Position in der nächstmöglichen kompletten Verpackungsebene zu kommissionieren.</p>
UT	<p>Verpacken zur nächstniedrigeren kompl. logistischen Menge</p> <p>Verpacken zur nächstniedrigeren kompletten logistischen Packmenge.</p> <p>GS1 Beschreibung: Anweisung des Käufers, die es dem Lieferanten erlaubt, wenn nötig die bestellte Position in der nächstniedrigeren kompletten Verpackungsebene zu kommissionieren.</p>
4233	<p>Markierungsanweisungen, Code</p> <p>Code für Markierungsanweisungen.</p>

Verwendete Codes

33E Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE (SSCC)(GS1 Temporär Code)
Gibt an, dass die Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC), auf einem Packstück angebracht ist.

4347 Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier
Qualifier für eine Produkt-/Erzeugnisnummer.

1 Zusätzliche Identifikation
Information, die die Produktidentifikation spezifiziert und qualifiziert.

5 Produktidentifikation
Die Positionsnummer dient der Produktidentifikation.

5025 Geldbetrag, Qualifier
Qualifier für einen Geldbetrag.

203 Positionsbetrag
Positionswert minus Abschläge plus Zuschläge für eine Position. Siehe auch Code 66.

6063 Menge, Qualifier
Qualifier für die Bedeutung einer Menge.

12 Ausgelieferte Menge
Menge, die durch den Verkäufer geliefert wurde.

21 Bestellte Menge
Die bestellte Menge.

6311 Messung, Zweck, Qualifier
Qualifier für den Zweck einer Messung.

PD Physische Größe (bestelltes Produkt)
Die angegebenen Maßangaben beziehen sich auf physische Größe eines Produkts, Materials oder eines Packstücks.
GS1 Beschreibung:
Die Restriktion "bestelltes Produkt" kann ignoriert werden.

6313 Gemessene Dimension, Code
Code für die Dimension der zu messenden Maßangabe.

A Konsolidiertes Gewicht
Das gemessene konsolidierte Gewicht.

AAA Nettogewicht einer Einheit
GS1 Beschreibung:
Gewicht (Masse) der Ware an sich ohne Verpackung.

Verwendete Codes

AAB	<p>Bruttogewicht einer Einheit</p> <p>[6292] Gewicht (Masse) von Waren inklusive Verpackung, aber ohne Transportmittel des Frachtführers.</p>
AAC	<p>Gesamtnettogewicht</p> <p>Gesamtwarengewicht ohne Verpackung.</p> <p>GS1 Beschreibung: "Gesamt" meint in diesem Zusammenhang die Summe der Nettogewichte aller Positionen.</p>
AAD	<p>Gesamtbruttogewicht</p> <p>[6292] Gewicht (Masse) von Waren inklusive Verpackung, aber ohne Transportmittel des Frachtführers.</p> <p>GS1 Beschreibung: "Gesamt" meint in diesem Zusammenhang die Summe der Bruttogewichte aller Positionen.</p>
AAJ	<p>Anzahl der Einheiten pro Palette</p> <p>Anzahl der Einheiten, die auf einer Palette sind.</p> <p>GS1 Beschreibung: Ein Hinweis auf die Anzahl von Einheiten auf einer beladenen Palette. Der Wert, der durch diesen Code angegeben wird, errechnet sich durch Multiplikation der Anzahl von Einheiten pro Lage mit der Anzahl von Lagen pro Palette.</p>
AAK	<p>Fettgehalt</p> <p>Angabe des Fettgehalts eines Produktes.</p>
AAL	<p>Nettogewicht</p> <p>GS1 Beschreibung: Warengewicht (Masse) ohne Verpackung.</p> <p>GS1 Anwendungshinweis: Das Anwendungsfeld dieses Codes ist der Transportbereich und diesbezügliche Tätigkeiten wie die Vorbereitung der Waren in Sendungen für den Versand.</p>
AAO	<p>Luftfeuchtigkeit</p> <p>Selbsterklärend.</p>
AAP	<p>Spannung</p> <p>Selbsterklärend.</p>
AAQ	<p>Energieverbrauch</p> <p>Wert des Energieverbrauchs.</p>
AAR	<p>Wärmeverlust</p> <p>Selbsterklärend.</p>
AAU	<p>Betriebstemperatur</p> <p>Über die Temperatur gekennzeichnetes System oder Prozeß, arbeitet entsprechend den Spezifikationen.</p>

Verwendete Codes

AAW	<p>Bruttovolumen</p> <p>Das festgestellte Volumen unabhängig von Faktoren wie Temperatur oder Schwerkraft.</p> <p>GS1 Beschreibung: Die Anwendung dieses Codes bezieht sich auf Inhalte, d.h. Gase oder Flüssigkeiten, die sich unter gewissen Umständen ausdehnen oder zusammenziehen.</p>
AAX	<p>Nettovolumen</p> <p>Das festgestellte Volumen nach Berichtigung um Faktoren wie Temperatur oder Schwerkraft.</p> <p>GS1 Beschreibung: Die Anwendung dieses Codes bezieht sich auf Inhalte, d.h. Gase oder Flüssigkeiten, die sich unter gewissen Umständen ausdehnen oder zusammenziehen.</p>
AAY	<p>Wassergehalt</p> <p>Wassergehalt eines Produkts.</p>
ABF	<p>Legemaß Breite (ausgerollt)</p> <p>Die Breite eines Produktes, wenn es ausgerollt ist.</p>
ABG	<p>Legemaß Länge (ausgerollt)</p> <p>Die Länge eines Produktes, wenn es ausgerollt ist.</p>
ABH	<p>Legemaß Fläche (ausgerollt)</p> <p>Die Fläche eines Produktes, wenn es ausgerollt ist.</p>
ABI	<p>Original Stammwürze</p> <p>Messung von Hopfen- und Malzgehalt im Bier vor der Vergärung.</p>
ABJ	<p>Volumen</p> <p>Das Fassungsvermögen (Luftraum) eines Produkts.</p> <p>GS1 Beschreibung: Der Gebrauch dieses Codes bezieht sich auf den Luftraum, den eine Verpackung aufnehmen kann.</p>
ABK	<p>Winkel</p> <p>Der Winkel eines Objektes.</p>
ABL	<p>Abstand horizontal links</p> <p>Horizontaler Abstand vom äußersten linken Rand der Verpackung zu der Mitte der Bohrung, in die der Stift eingesetzt ist.</p>
ABM	<p>Abstand vertikal Oberseite</p> <p>Vertikaler Abstand von der Oberseite der Packung auf der Oberseite der Bohrung, in die der Stift eingesetzt ist.</p>
ABO	<p>Produktfestigkeit, chemisch</p> <p>Die Summe der einzelnen chemischen Wirkstoffe in einem Produkt.</p>
ABP	<p>Chemische Produktstärke</p> <p>Grundlage(Menge), die für die Festlegung der chemischen Produktfestigkeit verwendet wird.</p>

Verwendete Codes

ABQ	Alkoholprozent (Volumen) Der Alkoholprozentsatz, der in einer Flüssigkeit enthalten ist.
ACG	Gebührenpflichtiges Gewicht Das Gewicht, auf dem Gebühren basieren.
ACN	Veranschlagtes Bruttogewicht Geschätztes Gewicht (Masse) von Gütern, inklusive Verpackung und ohne der des Frachtführers. GS1 Beschreibung: Geschätztes Gewicht (Masse) von Waren inklusive Verpackung, aber ohne Transportmittel des Frachtführers.
ACP	Veranschlagtes Volumen Geschätzte Größe oder Mass von allem Dreidimensionalem. GS1 Beschreibung: Der Gebrauch dieses Codes bezieht sich auf den Luftraum, den eine Verpackung aufnehmen kann.
ACV	Lademeter Länge in einem Fahrzeug, wobei die komplette Breite und Höhe über diese Länge für die Güter benötigt wird.
ADJ	Oberfläche (GS1-Code) Eine Messung in Bezug auf eine Oberfläche.
ADX	Aktuelles Füllgewicht des Transportbehälters Aktuelles Füllgewicht eines Transportbehälters.
ADY	Maximal-Kapazität des Transportbehälters Maximalkapazität eines Transportbehälters.
ADZ	Deklariertes Nettogewicht Das angegebene Nettogewicht eines oder mehrerer Produkte, das für Rechnungsstellung, Zoll oder Transport benötigt wird. GS1 Beschreibung: Das Anwendungsfeld dieses Codes sind die Bereiche Transport und/oder Zoll.
AEA	Ladehöhe Maximale Höhe von Produkten oder Packungen, die auf ein bestimmtes Transportgerät oder -ausstattung, wie eine Palette, geladen wird.
AEB	Stapelhöhe Maximale Höhe, bis zu der man dasselbe Produkt oder Packstücke für die Lagerung übereinanderstapeln darf.
AEI	Abtropfgewicht Das Gewicht eines Produktes, nachdem alle Flüssigkeiten aus der Verpackung entfernt wurden.
AEV	Fruchtsäure Messung des Fruchtsaft-Säuregehalts. GS1 Beschreibung: Säuregehalt in Fruchtsaft gemessen als PH-Wert 8,2.

Verwendete Codes

AEW	<p>Penetration</p> <p>Gemessene Kraft, um einen Penetrationsstempel in eine geschälte Frucht zu treiben.</p>
AEX	<p>Durofel</p> <p>Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch gemessen mit einem Penetrationsstempel.</p> <p>GS1 Beschreibung: Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel gemessen und als Prozentsatz ausgedrückt.</p>
AEY	<p>Saftanteil pro 100 Gramm</p> <p>Saftanteil basierend auf 100 Gramm des Gesamtgewichts.</p> <p>GS1 Beschreibung: Saftanteil basierend auf 100 Gramm der gesamten Frucht ausgedrückt als Prozentsatz.</p>
AEZ	<p>Obstfärbung</p> <p>Farbmessung der Fruchtschale.</p> <p>GS1 Beschreibung: Färbung der Fruchtschale, gemessen mit Farbvergleichen. Es gibt den Reifegrad der Frucht oder die Handelsqualität an.</p>
AFB	<p>Durofel D10</p> <p>Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 10 beträgt, gemessen.</p> <p>GS1 Beschreibung: Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 10 beträgt, gemessen. Diese Maßangabe wird in Prozent ausgedrückt.</p>
AFC	<p>Durofel D25</p> <p>Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 25 beträgt, gemessen.</p> <p>GS1 Beschreibung: Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 25 beträgt, gemessen. Diese Maßangabe wird in Prozent ausgedrückt.</p>
AFD	<p>Durofel D50</p> <p>Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 50 beträgt, gemessen.</p> <p>GS1 Beschreibung: Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 50 beträgt, gemessen. Diese Maßangabe wird in Prozent ausgedrückt.</p>
AFE	<p>Maximales Stapelgewicht</p> <p>Das Maximum, bis zu dem ein Produkt oder eine Verpackung aufeinandergestapelt werden kann, ohne zerdrückt zu werden.</p>

Verwendete Codes

AFF	<p>Brutto-Maßangabe des Rauminhalts</p> <p>Der Gesamt-Rauminhalt, den ein Produkt in Anspruch nimmt, unter Berücksichtigung aller hervorstehender Teile, den man durch Multiplikation der maximalen Länge, Breite und Höhe ermittelt.</p>
AFG	<p>Fett in Trockenmasse (Prozentsatz)</p> <p>Prozentualer Fettanteil in der Trockenmasse</p>
AFH	<p>Zuckergehalt</p> <p>Messung des Zuckergehalts der Lösung.</p>
AFI	<p>Hydrate in einem alkohol. Produkt nach Flaschenabfüllung</p> <p>Der Hydratgehalt, der in einem alkoholischen Produkt nach der Flaschenabfüllung enthalten ist.</p>
AFJ	<p>Trockenanteil</p> <p>Der Nicht-Wasser Anteil.</p> <p>GS1 Beschreibung: Trockenanteile eines alkoholischen Produkts.</p>
AFT	<p>Farbtiefe</p> <p>Die Anzahl verschiedener Farben, die in einem Bild oder Display wiedergegeben werden.</p>
AFU	<p>Farbtiefe, Maximum</p> <p>Die maximale Anzahl verschiedener Farben, die in einem Bild oder Display wiedergegeben werden.</p>
AFV	<p>Auflösung</p> <p>Die Anzahl Punkte oder Pixel, die ein Bild ausmachen.</p>
AFW	<p>Auflösung, Maximum</p> <p>Die maximale Anzahl Punkte oder Pixel, die ein Bild ausmachen.</p>
AFX	<p>Schallschluckkoeffizient</p> <p>Der Wert der Schallenergie, die eine Oberfläche absorbiert und reflektiert, gemessen mit verschiedenen Frequenzen.</p>
BNU	<p>Nummer des Stöpsellochs</p> <p>Zur Angabe der Stöpsellochnummern, wenn mehr als ein Loch im Produkt oder der Verpackung vorhanden ist.</p>
BNV	<p>Anzahl innere Packstücke</p>
BNW	<p>Anzahl Handelseinheiten der nächsten Ebene in den inneren Packstücken</p> <p>Die Anzahl Handelseinheiten der nächst niedrigeren Ebene in physikalisch nicht codierten Gruppen (innere Packstücke).</p>
BNX	<p>Anzahl Handelseinheiten pro Palettenlage</p> <p>Die Anzahl Handelseinheiten, die auf einer einzelnen Palettenlage enthalten ist.</p>
BNY	<p>Höhe einer gepackten Lage</p> <p>Die Höhe einer einzelnen Lage gepackter Produkte.</p>

Verwendete Codes

BNZ	<p>Gewicht des Verpackungsmaterials, hautenge Abdeckung</p> <p>Gewicht des Verpackungsmaterials, welches für eng anliegende Abdeckung verwendet wird (z.B. beim Verpacken von Fleisch, Geflügel, Käse und andere Lebensmittel).</p>
BRB	<p>Kennzeichnung von Bestandteilen für den Recycling-Prozentsatz</p> <p>Prozentsatz von Bestandteilen einer Handelsinheit, die kennzeichnet, wie die Produktzerlegung ermöglicht wird</p>
BRC	<p>Prozentsatz erneuerbarer Kunststoffbestandteile bezogen auf Nettogewicht</p> <p>Der Prozentsatz an Kunststoffbestandteilen, die nur aus kurzfristig erneuerbarem Pflanzenmaterial erzeugt sind, bezogen auf das Nettogewicht des Produkts</p>
BRD	<p>Klemmendruck, erforderlich</p> <p>Der Druck, den eine Klemmbefestigung zur Verfügung stellen sollte.</p>
BUP	<p>Anzahl der Basiseinheiten pro Palette (GS1 Temporär Code)</p> <p>Die Anzahl der Basiseinheiten auf einer Palette.</p>
CF1	<p>Koloniebildende Einheiten (GS1 Temporär Code)</p> <p>Mikro-organische Kolonien, die unter bestimmten Voraussetzungen gezählt werden können.</p>
CT	<p>Packungsinhalt</p> <p>Dieser Code gibt in Zusammenhang mit anderen Datenelementen des Segments den gemessenen Inhalt einer Packung an.</p>
DBX	<p>Grad Öchsle (GS1 Temporär Code)</p> <p>Die Zuckergehalt.</p>
DI	<p>Durchmesser</p> <p>Durchmesser eines Artikels.</p>
DLL	<p>Verdünnte Flüssigkeit (GS1 Temporär Code)</p> <p>Das Volumen einer Flüssigkeit, das aus der Zugabe eines Verdünnungsmittels resultiert, z.B. 200 ml unverdünnter Orangensaft, nach Verdünnung mit Wasser entspricht das Volumen der verdünnten Flüssigkeit einem Liter.</p>
DN	<p>Dichte</p> <p>Die gemessene Dichte.</p>
DP	<p>Tiefe</p> <p>Die gemessene Tiefe.</p>
ENE	<p>Nährwertangabe (GS1 Temporär Code)</p> <p>Eine Maßangabe für den Energiewert eines Artikels.</p>
G	<p>Bruttogewicht</p> <p>[6292] Gewicht (Masse) von Waren inklusive Verpackung, aber ohne Transportmittel des Frachtführers.</p> <p>GS1 Beschreibung: Das Anwendungsfeld dieses Codes ist der Transportbereich und diesbezügliche Tätigkeiten wie die Vorbereitung der Waren in Sendungen für den Versand.</p>

Verwendete Codes

HT	Höhenmaßangabe Numerischer Wert der Höhe.
HYE	Hydratgehalt (GS1 Temporär Code) Hydratgehalt eines alkoholischen Produktes.
ID	Innendurchmesser Der gemessene Innendurchmesser. GS1 Beschreibung: Eine Maßangabe des inneren Durchmessers einer Rolle, Tube, Röhre oder Ringes.
LAY	Anzahl der Lagen (GS1 Temporär Code) Anzahl der Lagen eines Produkts oder mehrerer Produkte, innerhalb eines Packstücks, Container, Palette, usw. GS1 Beschreibung: Anzahl der Lagen eines Produkts oder mehrerer Produkte, innerhalb eines Packstücks, Container, Palette, usw.
LN	Längenmaßangabe (6168) Länge von Stücken oder Packstücken für Transportzwecke.
MDM	Maximale Nachfrage (GS1 Temporär Code) Die höchste Nachfrage innerhalb einer Lieferperiode, die während eines Erhebungszeitraums erfaßt wurde.
NPL	Anzahl Lagen pro Palette (GS1 Temporär Code) Die Anzahl der Lagen je Palette.
NPP	Anzahl von Palettenplätzen (GS1 Temporär Code) Die Anzahl von Palettenplätzen die benötigt werden, um Paletten zu lagern oder zu transportieren (möglicherweise gestapelt).
OD	Außendurchmesser Der gemessene Aussendurchmesser. GS1 Beschreibung: Eine Maßangabe des äußeren Durchmessers einer Rolle, Tube, Röhre oder Ringes.
PMC	Netto-Maßangabe des Rauminhalts (GS1 Temporär Code) Eine Maßangabe des Nettorauminhalts einer Verpackung.
PWF	Leistungskennzahl (GS1 Temporär Code) Der Anteil des Energieverlustes (Leistung in kW) zum Gesamtenergieaufwand (Produkt aus der Primärspannungen in Volt und der Stromstärke in Ampere in kVa). Wenn ein Gerät mit gedrosselter Leistung betrieben wird, ist die Leistungskennzahl kleiner als eins.
RA	Relative Luftfeuchtigkeit Die gemessene Luftfeuchtigkeit.
RJ	Rockwell C Härte in der Rockwell C Scala.

Verwendete Codes

SAA	Produktstärke (GS1 Temporär Code) Produktstärke ausgedrückt als Absolutwert der aktiven Inhaltsstoffe.
SCC	Zuckergehalt (GS1 Temporär Code) Zuckergehalt eines alkoholischen Produktes.
SF	Stapelfaktor (GS1 Temporär Code) Maximale Anzahl von Einheiten, die aufeinander gestapelt werden können, exclusive der untersten Lage.
SPG	Spezifische Schwerkraft (GS1 Temporär Code)
SPV	Produktstärke-Basis (GS1 Temporär Code) Maßangabe der Produktbasis, die die Produktstärke beinhaltet.
SSZ	Rastergröße (GS1 Temporär Code) Angabe der verfügbaren Maßoptionen für einen auftragsabhängig produzierten Artikel (CSA), z.B. 10 Meter Holzplanken in Schrittgrößen von 2 Metern.
T	Taragewicht Gewicht ohne Waren und losem Zubehör.
TC	Temperatur Eine Maßangabe in bezug auf die Temperatur.
TH	Stärke (Dicke) Die gemessene Dicke.
TN	Dauer Messung der Länge einer bestimmten Zeitspanne.
UCO	Einheiten pro Packstück (GS1 Temporär Code) Die Anzahl identifizierter Einheiten pro Packstück.
ULY	Anzahl der Einheiten pro Lage (GS1 Temporär Code) Anzahl der Einheiten eines Produkts oder eines Packstücks pro Lage eines Packstücks, einem Container, einer Palette, usw.
WD	Breitenabmessungen Numerischer Wert der Breite.
WRM	Gewicht pro laufender Meter (GS1 Temporär Code) Ein Code, der das Gewicht pro laufendem Meter von Bodenbelägen über eine ausgelegte Fläche angibt.
WSM	Gewicht pro Quadratmeter (GS1 Temporär Code) Ein Code, der das Gewicht pro Quadratmeter von Bodenbelägen über eine ausgelegte Fläche angibt.
X01	Säuregehalt im Fleisch (1 Stunde nach Schlachtung) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert, der 1 Stunde nach der Schlachtung gemessen wurde.

Verwendete Codes

X02	Säuregehalt im Fleisch (12 Stunden nach Schlachtung) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert, der 12 Stunden nach der Schlachtung gemessen wurde.
X03	Säuregehalt im Fleisch (24 Stunden nach Schlachtung) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert, der 24 Stunden nach der Schlachtung gemessen wurde.
X04	Säuregehalt im Fleisch (36 Stunden nach Schlachtung) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert, der 36 Stunden nach der Schlachtung gemessen wurde.
X05	Säuregehalt im Fleisch (48 Stunden nach Schlachtung) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert, der 48 Stunden nach der Schlachtung gemessen wurde.
X11	Winkel (GS1 Temporär Code) Der Winkel eines Gegenstandes.
X12	Fläche (GS1 Temporär Code) Die Fläche, die ein Gegenstand einnimmt.
X13	Säuregehalt im Fleisch (GS1 Temporär Code) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert.
X16	Schlachtgewicht (GS1 Temporär Code) Warmgewicht nach der Schlachtung.
X17	Stapelfaktor (GS1 Temporär Code) Maximale Anzahl von Einheiten, die aufeinander gestapelt werden können, inclusive der untersten Lage.
X1E	Anzahl Einheiten auf der Breite einer Lage (GS1 Temporär Code) Anzahl der Einheiten eines Produkts oder eines Packstücks, die die Breite einer Lage eines Packstücks, einem Container, einer Palette, usw. ausmacht.
X2E	Anzahl Einheiten in der Tiefe einer Lage (GS1 Temporär Code) Anzahl der Einheiten eines Produkts oder eines Packstücks, die die Tiefe einer Lage eines Packstücks, einem Container, einer Palette, usw. ausmacht.
X6E	Prozentuale Nestbarkeit (GS1 Temporär Code) Prozentuales Ausmaß, wie ein Gegenstand in einen gleichartigen Gegenstand gestapelt/geschachtelt werden kann.
X7E	Bruttogewicht einschließlich Hilfsmittel des Frachtführers (GS1 Temporär Code) Gewicht (Masse) von Waren inklusive Verpackung und Transportmittel des Frachtführers. In diesem Zusammenhang bedeuten die "Hilfsmittel des Frachtführers" alle sich nicht selbstbewegenden Materialressourcen, die zum Transport und zur Handhabung der Güter notwendig sind, z.B. Paletten, Container, usw. GS1 Anwendungshinweis: Das Anwendungsfeld dieses Codes ist der Transportbereich und diesbezügliche Tätigkeiten wie die Vorbereitung der Waren in Sendungen für den Versand.

Verwendete Codes

X8E	Horizontaler Abstand des Stöpsellochs von der äußersten linken Ecke der Verpackung (GS1 Temporär Code) Horizontaler Abstand des Mittelpunkts des Lochs, in das der Stöpsel gesteckt wird zur äußersten linken Ecke der Verpackung.
X9E	Vertikaler Abstand des Stöpsellochs zur Oberseite (GS1 Temporär Code) Vertikaler Abstand von der Oberseite der Verpackung zum oberen Ende des Lochs, in das der Stöpsel gesteckt wird.
ZWA	Abfallanteil Der gemessene Abfallanteil.
6411	Maßeinheit, Code Code für die Maßeinheit.
001	Barrel (205 Liter, 45 Gallonen) (GS1-Code)
002	Gradtage (GS1-Code)
003	Gigakalorien (GS1-Code)
04	Kleiner Zerstäuber
23	Gramm pro Kubikzentimeter
25	Gramm pro Quadratzentimeter GS1 Beschreibung: Eine Gewichtsmessung in Form von Gramm pro Quadratzentimeter.
28	Kilogramm pro Quadratmeter GS1 Beschreibung: Eine Gewichtsmessung ausgedrückt in Kilogramm pro Quadratmeter.
37	Unzen pro Quadratfuß, (30,48cm ²)
59	Teile pro Million (ppm)
64	Pound per square inch, gauge Maßeinheit, ausgedrückt in
2N	Dezibel
2X	Meter pro Minute GS1 Beschreibung: Eine Messung der Geschwindigkeit in Metern pro Minute.
4K	Milliampere
4L	Megabyte GS1 Beschreibung: Eine Einheit für Computerspeicher gleich 1.048.576 (d.h.2 hoch 20) Bytes.
40	Microfarad GS1 Beschreibung: Ein millionstel Farad. Ein Farad ist die Kapazität eines Kondensators. Zwischen den Platten herrscht ein Potential von 1 Volt und einer Ladung von 1 Coulomb.
4P	Newtonmeter

Verwendete Codes

A25	Pferdestärken (PS)
A86	Gigahertz GS1 Beschreibung: Hertz mit 10*9 multipliziert.
A99	Bit Eine Informationseinheit gleich einem binären Zeichen.
ACR	Morgen GS1 Beschreibung: Morgen (4840 yd2)
AD	Byte GS1 Beschreibung: Eine im Computer gespeicherte Informationseinheit, gleich 8 bit.
AMH	Amperestunde GS1 Beschreibung: Amperestunde (3,6kC)
AMP	Ampere
AMT	Betrag (GS1-Code) Die Messung eines monetären Betrags.
ANN	Jahr GS1 Beschreibung: Die Auffassung eines Jahres als Maßeinheit.
APX	Troyunze (31,10348 g) (GS1-Code)
APZ	
ASM	Alkoholgehalt pro Masse GS1 Beschreibung: Alkoholgehalt ausgedrückt als Masse.
ASU	Alkoholgehalt pro Volumen GS1 Beschreibung: Alkoholgehalt ausgedrückt als Volumen.
AV	Kapsel GS1 Beschreibung: Gekapselte Darreichungsform für Medikamente
B13	Joule pro Quadratmeter Eine Maßeinheit für Wärmeenergie dargestellt in Joule pro Quadratmeter.
B17	Soll-Buchungen Eine Zählleinheit, die die Anzahl der EIngänge auf der Soll-Seite eines Kontos definiert
BAR	Bar GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit gleichwertig zu 106 dines pro Quadratzentimeter.

Verwendete Codes

BTU	<p>Britische Termaleinheit</p> <p>GS1 Beschreibung: Britische Thermaleinheit (1055 Kilojoule)</p>
C0	<p>Telefoneinheit</p> <p>GS1 Beschreibung: Maßeinheit für Telefongespräche. Codewart ist C0 (C Null).</p>
C60	<p>Ohm Zentimeter</p> <p>GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Ohm Zentimeter.</p>
C79	
CDL	<p>Candela</p> <p>GS1 Beschreibung: Einheit zur Messung der Lichtstärke.</p>
CEL	<p>Grad Celsius</p>
CF2	<p>Koloniebildende Einheiten pro Gramm (GS1-Code)</p> <p>Koloniebildende Einheiten pro Gramm ist eine Maßeinheit für Mikro-Organismen in Lebensmitteln, wie Bakterien. Mikro-Organismen bilden Kolonien, die unter bestimmten Voraussetzungen gezählt werden können.</p>
CLT	<p>Zentiliter</p> <p>GS1 Beschreibung: Eine Einheit zur Messung des Volumens gleichwertig zu einem hundertstel Liter.</p>
CMK	<p>Quadratcentimeter</p>
CMQ	<p>Kubikcentimeter</p> <p>GS1 Beschreibung: Ein System zur Volumenmessung basierend auf Kubikcentimeter.</p>
CMT	<p>Zentimeter</p>
D19	<p>Quadratmeter Kelvin pro Watt</p> <p>Thermische Maßeinheit angegeben in Quadratmeter Kelvin pro Watt.</p>
D21	<p>Quadratmeter pro Kilogramm</p> <p>GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Quadratmeter pro Kilogramm.</p>
D32	<p>Terawatt Stunde</p> <p>Maßeinheit, ausgedrückt in Terawatt Stunden</p>
D5	<p>Kilogramm pro Quadratcentimeter</p> <p>Maßeinheit, ausgedrückt in Kilogramm pro Quadratcentimeter</p>
D55	<p>Watt pro Quadratmeter Kelvin</p> <p>Maßeinheit für thermische Leitfähigkeit angegeben in Watt pro Quadratmeter Kelvin.</p>
D68	

Verwendete Codes

DAY	Tag GS1 Beschreibung: Die Auffassung eines Tages als Maßeinheit.
DD	Grad GS1 Beschreibung: Temperatur-Maßeinheit.
DMQ	Kubikdezimeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kubikdezimeter.
DMT	Dezimeter
DOS	Dosis (GS1-Code) Eine verordnete Medizinration.
DRG	Dragée (GS1-Code) Anzahl Dragées (ummantelte Tabletten), die in einer Artikelverpackung als Maßeinheit enthalten sind.
DZN	Dutzend GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit von 12 oder Gruppe von 12.
E09	
E10	
E11	
E27	
E31	
E32	
E34	Gigabyte Eine Informationseinheit gleich 10 E9 bytes.
E37	Pixel Eine Zählheit, die die Anzahl Pixel definiert (Pixel: Bildelement).
E38	Megapixel Eine Zählheit gleich 10 E6 (1000000) Pixel (Bildelemente).
E39	DPI, Dots per inch Eine Informationseinheit, die die Anzahl Punkte pro inch als Messung der Auflösung oder Schärfe eines Bildes definiert.
EA	Jedes einzelne (Eines)
EV	Umschlag GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit betreffend die Anzahl Umschläge.
FAH	Grad Fahrenheit

Verwendete Codes

FOT	Fuß GS1 Beschreibung: Fuß (0,3048 m)
FP	Pound per square foot Maßeinheit, ausgedrückt in pound per square inch, gauge
FTK	Square foot Maßeinheit, ausgedrückt in square foot
FTQ	Kubikfuß
GL	Gramm pro Liter
GLI	Gallone (UK) GS1 Beschreibung: Gallone (4,546092 dm ³)
GM	Gramm pro Quadratmeter GS1 Beschreibung: Einheit zur Messung von Gramm pro Quadratmeter.
GRM	Gramm
GRO	Gross GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit von 12 Dutzend.
GV	Gigajoule
GWH	Gigawatt-Stunde GS1 Beschreibung: Gigawatt-Stunde (1Million kW/h)
H87	
HLT	Hektoliter
HMT	HECTOMETER Eine Einheit linearer Messung gleich 10 E2 Meter.
HTZ	Hertz GS1 Beschreibung: Ein Zyklus pro Sekunde.
HUR	Stunde
INH	Zoll GS1 Beschreibung: Zoll (25,4 mm)
INK	Square inch Maßeinheit, ausgedrückt in square inch
JM	
JOU	Joule
K51	

Verwendete Codes

KAH	Kilowattstunde (GS1-Code) Maßeinheit ausgedrückt in Kilowattstunden.
KB	Kilobyte
KBA	Kilobar
KCL	Kilokalorie (GS1-Code) Maßeinheit für den wärmeerzeugenden Wert eines Stoffs (= 1000 cal).
KEL	Kelvin
KGM	Kilogramm
KHZ	Kilohertz
KJO	Kilojoule
KL	Kilogramm pro Meter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilogramm pro Meter.
KMH	Kilometer pro Stunde GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilometer pro Stunde.
KMQ	Kilogramm pro Kubikmeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilogramm pro Kubikmeter.
KPA	Kilopascal GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilopascal.
KTM	Kilometer
KVA	Kilovolt - Ampere GS1 Beschreibung: Eine Einheit elektrischer Energie.
KVT	Kilovolt
KWH	Kilowatt Stunde
KWT	Kilowatt
L2	Liter pro Minute GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Liter pro Minute.
LBR	
LD	Liter pro Tag Maßeinheit, die die Menge Liter pro Tag definiert.
LIH	Liter pro Stunde (GS1-Code) Maßeinheit ausgedrückt in Liter pro Stunde.

Verwendete Codes

LNE	Anzahl der gedruckten Zeilen (GS1-Code) Angabe der gedruckten Zeilen auf einem Papierbeleg (z. B. Telegramm) für Berechnungszwecke.
LTR	Liter GS1 Beschreibung: Liter (1 dm ³)
LUX	Lux GS1 Beschreibung: Einheit zur Messung der Beleuchtungsstärke (die zu der Beleuchtung einer Oberfläche korrespondiert, die normalerweise und einheitlich einen Lichtstrahl von 1 lumen pro Quadratmeter aufnimmt).
M4	
MAL	1 Million Liter
MAW	Megawatt
MC	Microgramm Ein Millionstel Gramm.
MCU	Millicurie GS1 Beschreibung: Maßeinheit für Radioaktivität.
MGM	Milligramm
MHZ	Megahertz
MIN	Minute
MLT	Milliliter
MMK	Quadratmillimeter GS1 Beschreibung: Eine Einheit zur Messung einer Oberfläche gleichwertig zu einem tausendstel Quadratmeter.
MMQ	Kubikmillimeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kubikmillimetern.
MMT	Millimeter
MON	Monat GS1 Beschreibung: Die Auffassung eines Monats als Maßeinheit.
MPA	Megapascal GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Megapascal.
MQH	Kubikmeter pro Stunde Maßeinheit, die die Anzahl Kubikmeter pro Stunde definiert.
MTA	Microfarad (GS1-Code) Ein millionstel Farad. Ein Farad ist die Kapazität eines Kondensators. Zwischen den Platten herrscht ein Potential von 1 Volt und einer Ladung von 1 Coulomb.

Verwendete Codes

MTK	Quadratmeter
MTQ	Kubikmeter
MTR	Meter
MTS	Meter pro Sekunde Eine Geschwindigkeitseinheit, angegeben in Metern pro Sekunde.
MWH	Megawatt Stunde (1000 kWh)
NAR	Anzahl der Artikel
NEW	Newton GS1 Beschreibung: Die im Internationalen Einheitensystem (SI) festgelegte Einheit für Kraft, welche definiert ist als die Kraft, die einem Körper der Masse 1 kg die Beschleunigung 1 m/s ² erteilt.
NIU	Anzahl internationaler Einheiten Eine Zählereinheit zur Definition der Anzahl internationaler Einheiten.
NRL	Anzahl der Rollen
ONZ	Unze GS1 Beschreibung: Unze GB, US (28,349523 g)
OZA	Flüssigunze US GS1 Beschreibung: Flüssigunze US (29,5735 cm ³)
OZI	Flüssigunze UK GS1 Beschreibung: Flüssigunze UK (28,413 cm ³)
P1	Prozent GS1 Beschreibung: Dieser Code gibt an, daß es sich bei den Maßangaben um Prozentwerte handelt, z. B. die relative Feuchtigkeit beträgt 52% (Code RA im Datenelement 6313).
PA	Päckchen
PAL	Pascal GS1 Beschreibung: Die internationale Systemeinheit für Druck, gleich einem Newton pro Quadratmeter.
PCE	Stück (GS1-Code)
PF	Palette (lift) GS1 Beschreibung: Eine Anzahl von Artikeln, angegeben in Paletten.
PND	Pfund (GS1-Code)

Verwendete Codes

PR	Paar GS1 Beschreibung: Zwei Artikel, die zusammen gehören, aber nicht notwendigerweise indentisch sind.
PTI	Pint (UK) GS1 Beschreibung: Pint UK (0,568262 Liter)
PTN	Portion (GS1-Code) Die Angabe über die Anzahl der Portionen (Dosen im medizinischen Sinn), in die ein Produkt zur Verabreichung aufgeteilt werden kann, z. B. eine Packung mit 6 Portionen oder eine medizinische Flüssigkeit in 20 Dosen.
QAN	Viertel (jahr)
QTI	Quart UK GS1 Beschreibung: Quart UK (1,1136523 Liter)
RJH	Decanewton (GS1-Code) Eine EInheit für Arbeit gleich 10 Newton.
RPM	Umdrehung pro Minute
RTO	Ratio (GS1-Code)
SEC	Sekunde
SMI	Meile Maßeinheit, ausgedrückt in Meilen
SML	Quadratmeter pro Liter (GS1-Code) Maßeinheit ausgedrückt in Quadratmeter pro Liter.
ST	Blatt
TNE	Tonne (metrische Tonne) GS1 Beschreibung: Metrische Tonne (1000kg)
U2	Tablette Zähleinheit zur Definition der Anzahl Tabletten (Tablette: eine kleine Fläche oder fest gepresstes Objekt). A unit of count defining the number of tablets (tablet: a small flat or compressed solid object). GS1 Beschreibung: Darreichungsform für Medikamente, gepresst oder verdichtet aus Pulver in eine feste Dosis.
UI	Vordefinierte Arbeitseinheit (GS1-Code) Eine Messung, die eine vordefinierte Aktivität betrifft.
VI	Fläschchen GS1 Beschreibung: Kleines Glasgefäß. Z.B.für flüssige Medizin oder Parfum.
VLT	Volt

Verwendete Codes

WHR	Watt Stunde
WRD	Wort (GS1-Code) Die Festlegung, daß ein Wort als Maßeinheit dient, z. B. 21 Worte in einem Telex.
WTT	Watt
YDK	Square yard Maßeinheit, ausgedrückt in square yard
YRD	Yard GS1 Beschreibung: Yard (0,9144 m)
ZE	Milliampere Stunde (GS1-Code) Eine Maßeinheit der elektrischen Energiemenge; die Menge die in einer Stunde durch einen Leiter mit 1 Ampere fließt. 1 Amperestunde entspricht 36000 Coulombs."
ZP	Seite GS1 Beschreibung: Der Hinweis darauf, daß die Anzahl der Seiten für die Rechnungsstellung relevant ist, z. B. Anzahl der Fax-Seiten.
7065	Art der Verpackung, Code Code für die Verpackungsart.
08	Einwegpalette (GS1 Temporär Code) Palette braucht nicht an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
09	Mehrwegpalette (GS1 Temporär Code) Palette muß an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
200	Palette ISO 0 - 1/2 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 60 cm.
201	Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 120 cm.
202	Palette ISO 2 (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 100 x 120 cm.
203	1/4 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 60 x 40 cm.
204	1/8 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 40 x 30 cm.
205	Kunststoff Palette ISO 1 (GS1 Temporär Code) Eine Standardpalette mit der Standardgröße 80 x 120cm, die aus synthetischem Material aus Hyghenegründen produziert wurde.

Verwendete Codes

206	Kunststoff Palette ISO 2 (GS1 Temporär Code) Eine Standardpalette mit der Standardgröße 100 x 120cm, die aus synthetischem Material aus Hyghenegründen produziert wurde.
210	Großhändler-Palette (GS1 Temporär Code) Palette wird vom Großhändler bereitgestellt.
211	Palette 80 x 100 cm (GS1 Temporär Code) Palette mit den Abmessungen 80 x 100 cm.
212	Palette 60 x 100 cm (GS1 Temporär Code) Palette mit den Abmessungen 60 x 100 cm.
5L	Stofftasche GS1 Beschreibung: Eine Tasche aus textilem Material.
5M	Papiertasche GS1 Beschreibung: Eine Tüte aus Papier.
AE	Sprühdose Eine Sprühdose, die mittels Druck z. B. Farbe oder Möbelpolitur versprüht.
AH	
AI	
APE	Aluminium-verpackt (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung, die aus dünnem Aluminiumblech besteht.
AT	Zerstäuber Ein Zerstäuber, z. B. für Medizin oder Parfüm, usw.
BA	Tonne Ein Holz- oder Plastikbehälter, mit leicht bauchigen Seiten und flachen Enden.
BC	Getränkekiste Ein Behälter zur Lagerung oder dem Transport von Flaschen.
BE	Bündel Eine Zahl von Einheiten, die durch Zusammenbinden lose zu einer Verpackung gruppiert wurden.
BG	Tüte, Beutel Ein beweglicher Behälter aus Stoff, Papier, Plastik, usw. mit einer Öffnung auf der Oberseite, die geschlossen werden kann.
BGE	Große Tüte, Palettengröße (GS1 Temporär Code) Ein beweglicher und palettentauglicher Behälter aus Stoff, Papier, Plastik, usw. mit einer Öffnung auf der Oberseite, die geschlossen werden kann.
BJ	Eimer Ein Behälter mit einem Griff zum Transport von Wasser, Mayonnaise, usw.

Verwendete Codes

BL	Ballen, verdichtet Ein großes Bündel aus Baumwolle, Heu, Stroh, usw., das gepreßt und gebunden ist.
BM	Becken GS1 Beschreibung: Ein tiefes offenes Gefäß.
BME	Blisterpackung (GS1 Temporär Code) Eine transparente Verpackung aus verformbarem Kunststoff die ermöglicht, das Produkt zu zeigen, während es geschützt bleibt.
BN	Ballen, unverdichtet Ein großes Bündel aus Baumwolle, Heu, Stroh, usw., das nicht gepreßt oder gebunden ist.
BO	Flasche, ungeschützt, zylindrisch Ein ungeschützter, zylindrischer Behälter mit einem schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten verwendet wird.
BR	Stange Eine längliche Verpackung, die normalerweise für Seife verwendet wird.
BRI	Getränkefaltenschachtel (GS1 Temporär Code) Ein Behälter aus Pappe, Plastik oder Metall, der für Flüssigkeiten verwendet wird.
BS	Flasche, ungeschützt, ballonförmig Ein ungeschützter zylindrischer Behälter mit einem ballonförmigen Körper und schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten verwendet wird.
BU	Faß Eine große Tonne oder Faß, das normalerweise zur Lagerung oder dem Transport von Flüssigkeiten verwendet wird.
BX	Schachtel Eine geschlossene Verpackung, die aus Pappe, Holz, Plastik, Blech, usw. gemacht sein kann.
CA	Dose, rechteckig Ein rechteckiger Behälter, der normalerweise aus Metall ist und einen separaten Deckel hat.
CBL	Flaschenförmiger Behälter (GS1 Temporär Code) Ein ungeschützter, nicht zylindrischer Behälter mit einem schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten, z. B. Parfüm verwendet wird.
CCE	Pappträger (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung aus Pappe.

Verwendete Codes

CD	Kanne mit Henkel und Ausguß GS1 Beschreibung: Eine Kanne mit Henkel und Ausguß, die das Anheben und Ausgießen von Flüssigkeiten erlaubt.
CG	Käfig Ein Käfig ohne Rollen.
CM	
CMS	Klapphülle (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung, bei der Top und Basis zusammengeklappt werden. Z.B für Videokassetten.
CN	Behälter, der nicht anderweitig als Transportausrüstung definiert ist GS1 Beschreibung: Ein Behälter, in dem etwas aufbewahrt oder transportiert wird.
CR	Verschlag Eine Verpackungskiste, die normalerweise aus Holzlatten gemacht ist.
CS	Kiste Eine Verpackung wie eine Schachtel.
CT	Karton Eine Pappschachtel oder -behälter.
CU	Tasse Ein kleiner, schüsselförmiger Behälter für Getränke, oft mit einem Griff.
CW	Käfig auf Rollen GS1 Beschreibung: Ein dreiseitiger Käfig, der auf Rollen montiert ist.
CX	Dose, zylindrisch Ein zylindrischer Behälter, meistens aus Metall, mit einem separaten Deckel.
CY	Zylinder Ein zylindrischer Behälter, gewöhnlich aus Pappe, der einen separaten Deckel haben kann.
D99	Banderole, Hülse (GS1-Code) Flexibler Behälter aus Papier, Pappe oder Plastik mit offenen Enden, der zu Schutz- oder Präsentationszwecken über den Inhalt gezogen wurde.
DA	Kiste für mehrere Lagen, Plastik GS1 Beschreibung: Plastikkiste, die mehrere Lagen enthält.
DB	Kiste für mehrere Lagen, Holz GS1 Beschreibung: Holzkiste, die mehrere Lagen enthält.
DC	Kiste für mehrere Lagen, Pappe
DG	Commonwealth Handling Equipment Pool (CHEP), Gitterbox

Verwendete Codes

DH	Commonwealth Handling Equipment Pool (CHEP), Eurobox
DJ	Korbflasche, ungeschützt Eine großes bauchiges Behältnis aus Glas mit einem engen Hals, das hauptsächlich für Flüssigkeiten verwendet wird (Öl, Wein).
DK	Kiste für lose Waren, Pappe
DL	Kiste für lose Waren, Plastik
DM	Kiste für lose Waren, Holz
DN	Spender
DP	Korbflasche, geschützt Eine großes geschütztes bauchiges Behältnis aus Glas mit einem engen Hals, das hauptsächlich für Flüssigkeiten verwendet wird (Öl, Wein).
DPE	Display-Packung, (GS1-Code) Eine Packung, die für die Präsentation von Waren verwendet wird, normalerweise während einer Werbeaktion.
DR	Trommel Ein zylindrischer Behälter, der normalerweise für die Lagerung und den Transport von Öl verwendet wird.
DS	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Plastik
DT	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Holz
DU	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Polystyrol
DV	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Pappe
DW	Tray, zweilagig, ohne Abdeckung, Plastik
DX	Tray, zweilagig, ohne Abdeckung, Holz
DY	Tray, zweilagig, ohne Abdeckung, Pappe
EC	Tüte, Plastik
ED	Kiste mit Palettenboden
EE	Kiste mit Palettenboden, Holz
EF	Kiste mit Palettenboden, Pappe
EG	Kiste mit Palettenboden, Plastik
EH	Kiste mit Palettenboden, Metall
EI	Kiste, isothermisch
EN	Umschlag Ein nicht starres Behältnis aus Papier oder Plastik, das mit einem Reiß oder Schnitt geöffnet werden kann.
FOB	Faltschachtel (GS1-Code) Gefaltete Pappschachtel z.B. für Produkte wie gefrorene Lebensmittel, Büroklammern, etc.

Verwendete Codes

FP	Filmpackung Verpackung aus dünnem, durchsichtigem Plastik.
FPE	Folienverpackt (GS1-Code) Verpackung aus Metallfolie.
FT	Foodtainer
GB	Gasflasche
HA	Korb mit Griff, Plastik
HB	Korb mit Griff, Holz
HC	Korb mit Griff, Pappe
HR	Packkorb Ein großer Korb, normalerweise mit einem Deckel, der im allgemeinen zum Lagern von verschiedenen Lebensmitteln verwendet wird.
IA	Verpackung, Display, Holz
IB	Verpackung, Display, Pappe
IC	Verpackung, Display, Plastik
ID	Verpackung, Display, Metall
IE	Sichtpackung
IF	Schlauchbeutel
JC	Benzinbehälter, rechteckig Ein starrer, rechteckiger Behälter mit einem Deckel, der normalerweise für die Lagerung und den Transport von Öl, Benzin, usw. verwendet wird.
JG	Krug Ein Gefäß zum Aufbewahren und Ausgießen von flüssigen Gütern.
JR	Topf, Tiegel, Glas GS1 Beschreibung: Ein Behälter aus Glas, Stein, Steingut oder Plastik mit einer großen Öffnung, für Produkte wie Marmelade, Kosmetik.
JT	Jutetasche Eine Tasche aus starken Fasern.
JY	Benzinbehälter, zylindrisch Ein starrer, zylindrischer Behälter mit einem Deckel, der normalerweise für die Lagerung und den Transport von Öl, Benzin, usw. verwendet wird.
LAB	Verpackung mit Label (GS1-Code) Die Verpackung ist mit Labeln versehen. Normalerweise wird mit dem Label der Name, die Marke oder die Beschreibung des enthaltenen Produktes identifiziert.
LG	Holzscheit

Verwendete Codes

MPE	Multipack (GS1-Code) Ein Behälter für den Handel von mehreren Einheiten desselben Produkts.
NE	Unverpackt oder ausgepackt Ein Produkt, das ohne Verpackung gehandelt oder verkauft wird.
NU	Netzschlauch, Plastik
NV	Netzschlauch, Textil
OA	Palette, CHEP 40 cm X 60 cm CHEP Standardpalette der Größe 40 Zentimeter x 60 Zentimeter.
OB	Palette, CHEP 80 cm X 120 cm CHEP Standardpalette der Größe 80 Zentimeter x 120 Zentimeter
OC	Palette, CHEP 100 cm X 120 cm CHEP Standardpalette der Größe 100 Zentimeter x 120 Zentimeter
OD	Palette, AS 4068-1993 Australische Standardpalette der Größe 115,5 Zentimeter x 116,5 Zentimeter
OE	Palette, ISO T11 ISO Standardpalette der Größe 110 Zentimeter x 110 Zentimeter, vorwiegend im Asiatisch-Pazifischen Raum
OF	Ladungsträger, unspezifiziertes Gewicht oder Größe Ein Paletten-gleichwertiger Transport-Ladungsträger unbekannter Größe oder unbekanntem Gewichts
OPE	Luftverpackt (GS1-Code) Eine Verpackung, der für Lagerzwecke Luft hinzugefügt wurde.
PA	Päckchen Verpackungstyp, der für die kleinste Verkaufseinheit verwendet wird, z. B. Päckchen mit 20 Zigaretten, ein Päckchen mit Kartoffelchips.
PAE	Papier (GS1-Code) Eine Anzeige, daß die Artikel in Papier verpackt sind.
PB	Palettenbox
PC	Paket Eine kleine, eingepackte Packung.
PD	Palettenaufsetzrahmen, modular, 80 x 100 cm
PE	Palettenaufsetzrahmen, modular, 80 x 120 cm
PG	Platte Ein glattes, flaches, dünnes Metallstück, z.B. Stahlplatte.
PJ	
PK	Packstück Ein eingepacktes Produkt oder ein Produkt in einer Schachtel.

Verwendete Codes

PL	Kübel GS1 Beschreibung: Ein offener Behälter, gewöhnlich aus Metall oder Plastik, normalerweise zum Tragen von Flüssigkeiten.
PLP	Schalenverpackung (GS1-Code) Eine Verpackung, die für sterile Produkte verwendet wird, die geöffnet werden kann, ohne daß man das enthaltene Produkt berührt.
PO	Beutel, Tasche Kleine Tasche oder Beutel.
POP	Konische Papierhülle (GS1-Code) Konische Papierhülle z.B für einzeln verpackte Eishörnchen.
PPE	Polypropylen-Tasche (GS1-Code) Eine Tasche aus Polypropylen.
PU	Tablett, Tray Ein Brett mit Rand zum Tragen von kleinen Artikeln.
PUE	Tablett, Tray verpackt in Plastik (GS1-Code) Ein Tablett verpackt in Plastik zum Tragen von kleinen Artikeln.
PUN	Körbchen (GS1-Code) Ein kleiner flacher Korb, normalerweise aus Plastik.
PX	Palette
RB1	Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1-Code). 81 x 67 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe). Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 67 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe).
RB2	Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1-Code). 81 x 72 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe). Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 72 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe).
RB3	Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1-Code). 81 x 60 x 16 cm (ILänge x Breite x Höhe). Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 60 x 16 cm (ILänge x Breite x Höhe).
RCB	Zweiseitiger Käfig auf Rädern mit Haltegurt (GS1-Code) 900 x 770 x 1513 cm (ILänge x Breite x Höhe) Ein zweiseitiger Käfig montiert auf Rädern mit Haltegurt Maße: 900 x 770 x 1513 cm (ILänge x Breite x Höhe)
RG	Ring Ein leeres, kreisförmiges Band aus Material, das sich selbst umschließt.
RJ	Kleiderständer

Verwendete Codes

RL	Spule Eine Rolle, um den ein Faden, Draht, Film, usw. gewunden ist.
RO	Rolle Eine Warenpackung, die in einem Ball oder Zylinder gewunden ist.
SA	Sack Eine große Tasche aus grobem Material für die Lagerung oder den Transport von Getreide, Lebensmittel, usw.
SEC	Artikelsicherung (GS1-Code) Versehen mit einer Artikelsicherung.
SH	Säckchen Ein schmaler, versiegelter Umschlag.
SL	Gleitplatte Eine feste Platte aus Plastik, Karton oder einem anderen Material, die an einem Gabelstapler oder einem anderen Verkehrsmittel hängt oder angebracht ist. Die Gleitplatte wird verwendet, um Produkte, die auf ihr gestapelt sind, zu ziehen.
SO	Spule (GS1-Code) Ein zylindrisches Teil, um das etwas gewunden ist.
SP	
STL	Stift (GS1-Code) Ein Behälter für die Ausgabe fester Substanzen, z. B. Klebestift oder ein Deo-Roller.
SW	Schrumpfverpackt Eine Transporteinheit, deren Inhalt mittels transparenten oder halbtransparenten Folien gesichert wird.
SX	Set GS1 Beschreibung:
T1	
TAE	Tafel (GS1-Code) Eine kleine rechteckige Packung aus Aluminiumfolie oder Papier, z. B. eine Tafel Schokolade.
TB	Wanne Ein runder, offener Holzbehälter mit flachem Boden.
TEV	Vakuum-Plopp Verpackung (GS1-Code) Ein Verpackungstyp, an dem eine Manipulation nach der Versiegelung leicht erkennbar ist.
THE	Dreierpack (GS1-Code) Eine Packung, die drei Produkte enthält.
TL	

Verwendete Codes

TRE	Handwagen (GS1-Code) Ein kleiner Wagen für den Transport und die Lagerung von Lebensmittel, Milch, usw.
TTE	Tube, aufgestellt (GS1-Code) Ein biegsamer Zylinder mit einem Verschuß an der Oberseite, der stehen kann, geeignet für Pasten oder Zähflüssiges, z.B. eine Tube Zahnpasta.
TU	Tube Ein biegsamer Zylinder, geeignet für Pasten oder Zähflüssiges, z.B. eine Tube Zahnpasta.
TV	Kartusche mit Düse GS1 Beschreibung:
TWE	Zweierpack (GS1-Code) Eine Packung, die zwei Produkte enthält.
TY	Tank, zylindrisch Ein zylindrischer Behälter, der für die Lagerung und den Transport von Flüssigkeiten oder Gasen genutzt wird.
UUE	Netz (GS1-Code) Ein Netz aus Kunststoff oder Textil zum Transport loser Waren, z.B. Früchte.
UVQ	Verpackt in Kunststoffolie (GS1-Code) Angabe, daß die Position(en) in Kunststoffolie verpackt ist (sind).
VI	Glasröhrchen Kleiner Behälter (normalerweise aus Glas). Z.B. für flüssige Medizin oder Parfum.
VP	Vakuumverpackt Eine Packung, aus der die gesamte Luft gesogen wurde, um den Inhalt frisch zu halten.
WRP	Hülle (GS1-Code) Hülle z.B. für einzeln verpackte Eiscreme.
X10	Wannenartiger Behälter mit Deckel (GS1-Code) Ein kleiner Behälter für Lebensmittel, normalerweise Plastik, z.B. für Speiseeis.
X11	Verpackung mit Bänderverstärkung (GS1-Code) Verpackung, die mit Bändern, z.B. aus Nylon oder Metall umwickelt ist, um das Produkt zusammen zu halten.
X12	Verpackung aus Pappe mit Löchern für Flaschen (GS1-Code) Verpackung aus Pappe mit mehreren Löchern. Jedes Loch muss eng über einen Flaschenhals gestüpt werden.
X14	Karte (GS1-Code) Eine flache Verpackung, normalerweise aus Wellpappe, welche mit dem Produkt verbunden ist.
X15	

Verwendete Codes

X16	
X17	
X18	
X3	Standard Stein Stapel (GS1-Code) Standard Stapel von Steinen.
X9	Palette 100 x 110 cm (GS1-Code) Palette mit den Abmessungen 100 x 110 cm.
7073	Verpackungsbedingungen, Code Code für Verpackungsbedingungen.
1	Verpackungskosten durch den Lieferanten bezahlt Die Verpackungskosten werden vom Lieferanten bezahlt.
2	Verpackungskosten durch den Empfänger bezahlt Die Verpackungskosten werden vom Empfänger bezahlt.
3	Verpackungskosten nicht berechnet (rückgabefähig) Es fallen keine Gebühren für Verpackungen an, weil sie rückgabefähig sind.
24	Gemietet Das Paket ist oder wird angemietet.
25	Kautions Ein Pfand zur Sicherstellung der sicheren Verpackungsrückgabe.
26	Nicht wiederverwendbar Die Verpackung ist nicht wiederverwendbar. GS1 Beschreibung: Der Ladungsträger kann nur einmal benutzt werden und ist nicht ein zweites Mal für den ursprünglichen Zweck einsetzbar.
27	Verpackung austauschbar am Lieferort Die Verpackung kann am Lieferort ausgetauscht werden.
29	Ausgezeichnet Das Paket ist ausgezeichnet
1E	Auspacken aus (GS1 Temporär Code) Code, der angibt, daß ein Produkt aus einer bestimmten Verpackung auspacken ist.
2E	Wiedereinpacken in (GS1 Temporär Code) Code, der angibt, daß ein Produkt in eine bestimmte Verpackung wieder einzupacken ist.
3E	Einpacken in (GS1 Temporär Code) Code, der angibt, daß ein Produkt aus einer bestimmten Verpackung einzupacken ist.

Verwendete Codes

4E	Gemietet (GS1 Temporär Code) Die Packung wurde/wird von einer Verleihfirma ausgeliehen (z. B. CHEP-Paletten).
LAB	Etikettiert (GS1 Temporär Code) Die Verpackung ist mit Labeln versehen.
X11	Recyclinggebühr für die Verpackung, bezahlt vom Lieferanten (GS1 Temporär Code) Gebühr für das Recycling der Verpackung wird vom Lieferanten bezahlt.
XX1	Tauschpalette (GS1 Temporär Code)
XX2	Rückgabepalette (GS1 Temporär Code)
XX3	Palettentausch durch Dritte (GS1 Temporär Code)
XX4	Keine Tausch-/Rückgabepalette (GS1 Temporär Code)
7077	Beschreibungsformat, Code Code für das Format einer Beschreibung.
A	Freies Format - lange Beschreibung Lange Beschreibung einer Position in freiem Format.
B	Code und Text Beschreibung einer Position codiert und in Freitext.
C	Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation) Codierte Beschreibung einer Position. GS1 Beschreibung: Beschreibung einer Position in kodiertem Format entsprechend der Liste der codepflegenden Organisationen.
D	Freies Format - PLU-Text Kassenbontext zu einem Produkt in der Price-Look-Up-Datei.
E	Freies Format - kurze Beschreibung Kurzbeschreibung einer Position in freiem Format.
F	Freies Format Beschreibung einer Position in freiem Textformat.
S	Strukturiert (aus der Liste der codepflegenden Organisation) Beschreibung einer Position in strukturierter Form.
7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code Code für die Art einer Produkt-/Leistungsnummer.
AC	HIBC (Health Industry Bar Code) Artikelidentifikation, die im Gesundheitssektor zur Anzeige verwendeter Daten benutzt wird (HIBC).

Verwendete Codes

IN	<p>Artikelnummer des Käufers</p> <p>Die Artikelnummer wurde vom Käufer zugeteilt.</p>
NB	<p>Chargennummer</p> <p>Die Positionsnummer ist eine Chargennummer.</p> <p>GS1 Beschreibung: Eine Nummer, die den identifizierenden Code eines Produktes ergänzt, um den speziellen Produktionsort oder die Produktionszeit zu identifizieren.</p>
PZN	= Pharma Zentral Nummer
SA	<p>Artikelnummer des Lieferanten</p> <p>Vom Lieferanten vergebene Nummer zur Identifikation eines Artikels.</p>
SRV	<p>GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN</p> <p>Eine eindeutige Nummer, bis zu 14 Stellen lang, vergeben nach den Regeln des GS1 Systems. 'GS1' steht für 'Global Standards One'.</p>
7233	<p>Verpackungsbezogene Informationen, Code</p> <p>Code für Informationen zur Verpackung.</p>
1	<p>Angabe der Produktzusammensetzung nicht auf der Verpackung</p> <p>Die Inhaltsstoffe des Produktes sind nicht auf der Verpackung des Produktes angegeben.</p>
2	<p>Produktpreis nicht auf der Verpackung aufgebracht</p> <p>Der Produktpreis ist nicht auf der Verpackung aufgebracht.</p>
3	<p>MHD nicht auf der Verpackung aufgebracht</p> <p>Das Mindesthaltbarkeitsdatum des Produktes ist nicht auf der Verpackung aufgebracht.</p>
4	<p>Verpackung nicht als recyclebar gekennzeichnet</p> <p>Verpackung ist nicht als wiederverwertbar gekennzeichnet</p>
5	<p>Promotionseinzelheiten gekennzeichnet</p> <p>Code zur Angabe, dass Promotionseinzelheiten auf der Verpackung angebracht sind.</p>
7	<p>Verkaufen-bis-Datum auf der Verpackung</p> <p>Die Verpackung ist mit dem letzten Datum versehen, bis zu dem das Produkt verkauft werden kann.</p>
8	<p>Verbrauchen-bis-Datum auf der Verpackung</p> <p>Die Verpackung ist mit dem letzten Datum versehen, bis zu dem das Produkt benutzt werden kann.</p>
9	<p>Abpack- / Herstelldatum auf der Verpackung</p> <p>Die Verpackung ist mit dem Abpack- oder Herstelldatum versehen.</p>
10	<p>Kein Frischedatum auf der Verpackung</p> <p>Die Verpackung ist mit keiner Art von Frischedatum versehen.</p>

Verwendete Codes

31	MHD auf der Verpackung Das Mindesthaltbarkeitsdatum des Produktes ist auf der Verpackung aufgebracht.
32	Verpackung als recyclebar gekennzeichnet Verpackung ist als wiederverwertbar gekennzeichnet.
33	Verpackung als rückgabefähig gekennzeichnet Verpackung ist als rückgabefähig gekennzeichnet.
50	Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 Die Packung ist mit dem EAN-13 oder EAN-8 Strichcode versehen.
51	Verpackung strichcodiert ITF-14 Die Verpackung ist mit dem ITF-14 Code strichcodiert.
52	Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 Das Packung ist mit dem UCC oder GS1-128 Strichcode versehen.
53	Verpackung mit Preis versehen Die Packung ist mit einer Preisangabe versehen.
54	Angabe der Produktzusammensetzung auf der Verpackung Die Bestandteile des Produktes in der Packung sind auf der Packung angegeben.
64	Verpackung niemals mit EPC versehen. Die Verpackung wird niemals mit einem EPC (Electronic Product Code) Transponder versehen sein.
65	Verpackung gelegentlich mit EPC versehen Die Verpackung wird gelegentlich mit einem EPC (Electronic Product Code) Transponder versehen.
78	Verpackung strichcodiert und mit EPC-Transponder versehen Verpackung ist mit EAN128 Strichcodesymbol und mit EPC-Transponder versehen
79	Verpackung mit EPC-Transponder versehen
80	Display-bis-Datum auf der Verpackung Verpackung ist versehen mit dem Datum, an dem das Produkt vom dem Regal- an den Displayplatz gebracht werden sollte.
81	Verpackung mit einem Strichcode für gewichtsvARIABLE Ware versehen Die Verpackung ist mit einem Strichcode für gewichtsvARIABLE Ware versehen.
82	Verpackung mit einem Strichcode für kalibrierte Ware versehen. Die Verpackung ist mit einem Strichcode für kalibrierte Ware versehen.
LAB	Etikettiert entsprechend der GS1 Spezifikationen für Kleidung und Modeaccessoires (GS1 Temporär Code) Die Position ist etikettiert entsprechend der GS1 Spezifikationen für Kleidung und Modeaccessoires.

Verwendete Codes

NAB	Nicht etikettiert entsprechend GS1 (GS1 Temporär Code) Spezifikationen für Kleidung und Modeaccessoires.
NBR	Nicht strichcodiert (GS1 Temporär Code) Die Verpackung ist nicht strichcodiert.
RL1	Euroloch rund 1 (GS1 Temporär Code) Die Verpackung des Artikels hat ein rundes Euroloch. (Europäische Norm DIN EN 13010:2003 (Ersatz für DIN 55512-1:1984-12))
SL1	Euroloch (Langloch) 1 (GS1 Temporär Code) Die Verpackung des Artikels hat ein Euroloch (Langloch) vom Typ 1. (Europäische Norm DIN EN 13010:2003 (Ersatz für DIN 55512-1:1984-12))
SL3	Euroloch (Langloch) 3 (GS1 Temporär Code) Die Verpackung des Artikels hat ein Euroloch (Langloch) vom Typ 3. (Europäische Norm DIN EN 13010:2003 (Ersatz für DIN 55512-1:1984-12))
X01	Composite Component A (GS1 Temporär Code)
X02	Composite Component B (GS1 Temporär Code)
X03	Composite Component C (GS1 Temporär Code)
X04	RSS-14 (GS1 Temporär Code) GS1 DataBar Omnidirectional
X05	RSS-14 Stacked (GS1 Temporär Code) GS1 DataBar Stacked
X06	RSS-14 Stacked omnidirectional (GS1 Temporär Code) GS1 DataBar Stacked Omnidirectional
X07	RSS-14 Truncated (GS1 Temporär Code) GS1 DataBar Truncated
X08	RSS Expanded (GS1 Temporär Code) GS1 DataBar Expanded
X09	RSS Expanded Truncated (GS1 Temporär Code) GS1 DataBar Expanded Stacked
X10	RSS Limited (GS1 Temporär Code) GS1 DataBar Limited
X11	UPC A symbol (GS1 Temporär Code)
X12	UPC E Symbol (GS1 Temporär Code)
X13	EANUCC 14 Symbol (GS1 Temporär Code)
X14	Verpackung nicht als rückgabefähig gekennzeichnet (GS1 Temporär Code) Die Handelseinheit hat keine rückgabefähige Verpackung.
X15	Geschenkpapier (GS1 Temporär Code) Handelseinheit ist in Geschenkpapier verpackt.

Verwendete Codes

X16 Grußkarte (GS1 Temporär Code)
Handelseinheit ist mit einer Grußkarte versehen.

7405 Objektidentifikation, Qualifier
Qualifier für die Identifikation eines Objekts.

BJ Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC)
GS1 Beschreibung:
Eine eindeutige Seriennummer, die Versandbehälter oder Packstücke identifiziert.

Beispiel

UNA:+. ? '

Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.

UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099+101013:1043+4711+REF:AA++++EANCOM+1 '

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2016, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

UNH+ME000001+DESADV:D:01B:UN:EAN007 '

Die Referenznummer der DESADV-Nachricht lautet ME00001.

BGM+351+87441+9 '

Die Dokumentennummer lautet 87441.

DTM+137:20160823:102 '

Datum der Nachricht ist der 23.08.2016.

DTM+11:20160823:102 '

Versanddatum ist der 23.08.2016.

Versanddatum ist der 23.08.2016 08:00 Uhr.

RFF+ON:4711 '

Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Bestellung 4711 des Kunden.

RFF+VN:4712 '

Die Wareneingangsmeldung referenziert auf den Auftrag 4712 des Lieferanten.

RFF+DQ:3546 '

Die Nachricht referenziert auf den Lieferschein 3546.

NAD+BY+4398765000004::9+X:X:X:X:X+Käufer/Rechnungsempfänger-Name 1:Käufer-Name 2:Käufer-Name 3:Käufer-Name 4:Käufer-Name 5+Käufer/Rechnungsempfänger-Straße/Postfach1:Käufer-Straße/Postfach2:Käufer-Straße/Postfach3:Käufer-Straße/Postfach4+Käufer-Ort+Käufer-Region/Bundesland+Käuferr-Postleitzahl+Käufer-Land '

Die Bestellung ist vom Käufer mit der GLN 4398765000004.

CTA+PD+NEUROLOGIE:Herr Schmidt '

Ansprechpartner im Einkauf ist Herr Schmidt aus der Neurologie.

NAD+IV+4012345000009::9+X:X:X:X:X+Herr Max Mustermann+Musterstrasse 15+Musterhausen++55555+DE '

Der Rechnungsempfänger hat die GLN 4012345000009.

NAD+DP+4399899175941::9++Tante:Emma:Laden+Maarweg 104+Köln++50825+DE '

Die GLN der Lieferanschrift ist 4399899175941. Eine Adresse wird nur in Ausnahmefällen klarschriftlich angegeben.

Die Lieferanschrift hat die GLN 4399899175941.

Die Lieferanschrift ist Tante Emma Laden, Maarweg 104, 50825 Köln.

CTA+CN+NEUROLOGIE:HERR MEIER '

Ansprechpartner ist HERR MEIER.

CTA+OC+Auftragswesen:Herr Schmidt '

Ansprechpartner ist Herr Schmidt.

NAD+SU+4389876511113::9+X:X:X:X:X+Lieferanten-Name 1:Lieferanten-Name 2:Lieferanten-Name 3:Lieferanten-Name 4:Lieferanten-Name 5+Lieferanten-Straße/Postfach1:Lieferanten-Straße/Postfach2:Lieferanten-Straße/Postfach3:Lieferanten-Straße/Postfach4+Lieferanten-Ort+NRW+50825+DE '

Beispiel

Der Lieferant hat die GLN 4389876511113.

CPS+1'

Laufende Nummer eins.

PAC+10+:52+201::9'

Die Sendungsposition umfasst 10 EURO-Paletten.

MEA+PD+AAD+KGM:10'

Das Bruttogewicht beträgt 10 kg

MEA+PD+AAW+MTQ:15'

Das Bruttovolumen beträgt 1 Kubikmeter

CPS+2+1'

Laufende Nummer zwei.

PAC+1+:52:27+201::9'

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

MEA+PD+LAY+PCE:3'

Die Sandwichpalette hat 3 Lagen.

MEA+PD+AAB+KGM:5'

Das Bruttogewicht beträgt 5 kg

MEA+PD+AAW+LTR:1'

Das Bruttovolumen beträgt 1 Kubikmeter

MEA+PD+HT+MMT:1050'

Die Gesamthöhe beträgt 1050 mm (CCG I)

HAN+CRU::9'

Packstück ist zerbrechlich

PCI+33E'

Packstückidentifikation

GIN+BJ+340123450000000014'

Die NVE (SSCC) lautet 340123450000000014

CPS+3+2'

Laufende Nummer drei.

PAC+1+:52:27+201::9'

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

MEA+PD+LAY+PCE:3'

Die Sandwichpalette hat 3 Lagen.

MEA+PD+AAB+KGM:5'

Das Bruttogewicht beträgt 5 kg

MEA+PD+AAW+LTR:1'

Das Bruttovolumen beträgt 1 Kubikmeter

MEA+PD+HT+MMT:1050'

Die Gesamthöhe beträgt 1050 mm (CCG I)

MEA+PD+AAD+KGM:10'

Das Bruttogewicht beträgt 10 kg

PCI+33E'

Packstückidentifikation

Beispiel

GIN+BJ+340123450000000014'

Die NVE (SSCC) lautet 340123450000000014

LIN+1++4000004000033:SRV'

Der bestellte Artikel mit der Positionsnummer 1 hat die GTIN 4000004000035.

PIA+1+1500549:PZN::246'

Der Artikel wird zusätzlich mit PZN "1500549" identifiziert.

PIA+1+ABC5343:SA'

Der Artikel wird zusätzlich mit Lieferanten-Artikelnummer "ABC5343" identifiziert.

PIA+1+4000862141664:AC'

Der Artikel wird zusätzlich mit HIBC "4000862141664" identifiziert.

PIA+1+ABC5343:IN'

Der Artikel wird zusätzlich mit Kunden-Artikelnummer "ABC5343" identifiziert.

PIA+1+BA2013-123:NB'

Der Artikel wird zusätzlich mit Charge "BA2013-123" identifiziert.

QTY+12:20'

Die bestellte Menge beträgt 20 Stück der im LIN-Segment beschriebenen Artikel-Nr. (GTIN).

DTM+36:20161026:102'

Dieses Beispiel zeigt das Verfalldatum am 26.10.2016.

MOA+203:66'

Der Nettowarenwert beträgt 66 EURO.

RFF+SNR:4711:1'

Die Nachricht referenziert auf die Bestellung 4711, Position 1 des Kunden.

LIN+2'

Positionsnummer = 2

PIA+5+1500549:PZN::246'

Dieses Beispiel demonstriert die Verwendung einer PZN-Nummer zur Primäridentifikation.

QTY+12:20'

Die bestellte Menge beträgt 20 Stück der im LIN-Segment beschriebenen Artikel-Nr. (GTIN).

LIN+3'

Positionsnummer = 3

PIA+5+ABC1234:SA'

Dieses Beispiel demonstriert die Verwendung einer Lieferanten-Artikelnummer zur primären Artikelidentifikation.

QTY+12:20'

Die bestellte Menge beträgt 20 Stück der im LIN-Segment beschriebenen Artikel-Nr. (GTIN).

LIN+4'

Positionsnummer = 4

PIA+5+DEFG789:IN'

Dieses Beispiel demonstriert die Verwendung einer Kunden-Artikelnummer zur primären Artikelidentifikation.

QTY+12:20'

Beispiel

Die bestellte Menge beträgt 20 Stück der im LIN-Segment beschriebenen Artikel-Nr. (GTIN).

LIN+5'

Positionsnummer = 5

PIA+5+1500549:PZN::246'

Dieses Beispiel demonstriert die Verwendung einer PZN-Nummer zur Primäridentifikation.

PIA+1+ABC1234:SA'

Dieses Beispiel demonstriert die Verwendung einer Lieferanten-Artikelnummer zur primären Artikelidentifikation.

PIA+1+ABC5343:IN'

Dieses Beispiel demonstriert die Verwendung einer Kunden-Artikelnummer als zusätzliche Artikelidentifikation.

PIA+1+4000862141664:AC'

Der Artikel wird zusätzlich mit HIBC "4000862141664" identifiziert.

QTY+12:20'

Die bestellte Menge beträgt 20 Stück der im LIN-Segment beschriebenen Artikel-Nr. (GTIN).

LIN+1++4000004000033:SRV'

Der bestellte Artikel mit der Positionsnummer 1 hat die GTIN 4000004000035.

PIA+1+1500549:PZN::246'

Der Artikel wird zusätzlich mit PZN "1500549" identifiziert.

PIA+1+ABC1234:SA'

Der Artikel wird zusätzlich mit Lieferanten-Artikelnummer "ABC5343" identifiziert.

PIA+1+4000862141664:AC'

Der Artikel wird zusätzlich mit HIBC "4000862141664" identifiziert.

PIA+1+ABC5343:IN'

Dieses Beispiel demonstriert die Verwendung einer Kunden-Artikelnummer als zusätzliche Artikelidentifikation.

QTY+12:20'

Die bestellte Menge beträgt 20 Stück der im LIN-Segment beschriebenen Artikel-Nr. (GTIN).

MOA+203:66'

Der Nettowarenwert beträgt 66 EURO.

QVR+-4:21+BP'

Es besteht eine Mengendifferenz von 4 Einheiten.

UNT+70+ME000001'

Die Nachricht enthält 70 Segmente.

UNZ+1+4711'

Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.
